

Ebener

GEMEINDE

Nachrichten



© TVB Eben



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

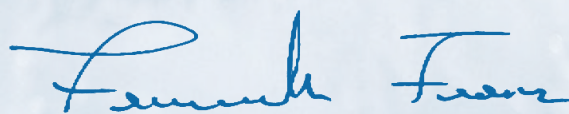
Neues aus der Gemeinde

Bildung

Öffentliches – Allgemeines

Vereine

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und erneut stehen wir vor dem Weihnachtsfest und dem Beginn eines neuen Jahres. In meiner Funktion als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung möchte ich diese besondere Zeit nutzen, um innezuhalten und Dank auszusprechen. 2025 war erneut geprägt von großen Aufgaben, gemeinsamen Anstrengungen und vielen wertvollen Momenten der Zusammenarbeit. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Mein herzlicher Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Euer Engagement, eure Verlässlichkeit und euer Einsatz sind eine tragende Säule unserer Gemeinde. Ebenso danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern für eure Unterstützung, euer Vertrauen und die Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Ihr alle tragt dazu bei, dass unsere Gemeinde ein lebenswerter Ort bleibt, an dem Zusammenhalt nicht nur ein Wort, sondern gelebte Wirklichkeit ist. Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026. Gemeinsam wollen wir Bewährtes weiterführen, neue Projekte mutig angehen und unsere Gemeinde weiter positiv gestalten. Ich wünsche Euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Tage und für das neue Jahr 2026 viel Gesundheit, Erfolg und Glück.



Euer Bürgermeister Franz Fritzenwallner



Bürgermeister Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen und Ebener,

ich freue mich sehr, euch die Winterausgabe unserer Gemeindezeitung zu präsentieren. Pünktlich vor Weihnachten werfe ich einen Blick zurück auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2025 – und zugleich auf das, was uns im kommenden Jahr erwartet. Vieles hat sich bewegt und weiterentwickelt und zahlreiche Projekte konnten dank großem Engagement vieler Beteiligter vorangetrieben werden.

In der Gemeindevertretung hat es im Laufe des Jahres mehrere Veränderungen gegeben. Frau Christina Harz und Herr Markus Reich haben ihre Mandate aus privaten Gründen zurückgelegt. Markus Reich war seit 2012 in der Gemeindevertretung und ab 2024 Gemeinderat. Ihnen gilt unser herzlicher Dank für ihre jahrelange Arbeit und ihren Einsatz für Eben. Als neue Mitglieder wurden Frau Christina Katsch und Frau Gerlinde Pfister (SPÖ/ parteifrei) angelobt. Bei der Fraktionswahl wurde außerdem Frau Monika Buchsteiner zur neuen Gemeinderätin gewählt. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und danke allen neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

In dankbarer Erinnerung gedenken wir Manfred Quehenberger, der fast 31 Jahre lang als verlässlicher und geschätzter Mitarbeiter im Gemeindebauhof tätig war und 2023 seinen Ruhestand antrat. Am 19. November 2025

ist er unerwartet im 65. Lebensjahr verstorben. Ebenso müssen wir mit Trauer vom Ableben von Peter Buchinger Kenntnis nehmen, der am 24. November 2025 im 66. Lebensjahr verstorben ist und von 1994 bis 1999 Mitglied der Gemeindevertretung war. Wir danken beiden für ihre Verdienste und sprechen den Trauerfamilien unser aufrichtiges Beileid aus.

Ein besonderer Höhepunkt war die Firstfeier des Projekts „Eben Mitte“ am 8. Oktober 2025. Die BWSG als Bauherrin und die Gemeinde Eben setzen hier ein wichtiges Zukunftsprojekt um: zwei Arztpraxen, eine Apotheke, Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren sowie 20 Wohnungen für betreutes Wohnen werden entstehen. Die Arbeiten schreiten hervorragend voran – ein Dank an alle beteiligten Firmen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die reibungslose Umsetzung.

Auch im Bereich des Wintersports tut sich viel: Die Vorarbeiten für die neue 8er-Gondelbahn sind abgeschlossen. Bevor der alte Lift abgebaut wird, feiern wir am 15. März ein Abschiedsfest, bei dem wir gemeinsam auf viele Jahrzehnte Skigeschichte zurückblicken. Die Eröffnung des neuen Liftes ist für Dezember 2026 geplant – ein wichtiger Schritt für die touristische Entwicklung Ebens. Ein großes Dankeschön an Snow Space Salzburg, deren konsequente Planung und Umsetzung dieses Zukunftsprojekt ermöglichen.

Großartige Erfolge gab es auch im Sport: Jan Hörl, Lukas Neumayer, Jonas und Noah Kallan sowie Georg Oberlechner haben in ihren Disziplinen beeindruckende Leistungen auf nationaler und internationaler Bühne erzielt. Als Gemeinde sind wir stolz auf diese außergewöhnlichen sportlichen Erfolge und gratulieren herzlich – verbunden mit den besten Wünschen für ihre weitere Karriere.

Bei der Jahreshauptversammlung des Schiclubs Eben wurde Vizebürgermeister Kajetan Uriach zum neuen Obmann gewählt. Ein herzliches Dankeschön gilt seinem Vorgänger Gernot Trebsche, für seine langjährige Arbeit und seinen Einsatz für den Verein. Der neuen Vereinsführung wünsche ich viel Erfolg.

Nach dem Weggang von Rupert Santner nach Faistenau wurde Kooperator Josef Grünwald als neuer Seelsorger bestellt. Seit 1. September kümmert er sich um die Belange der drei Pfarren im Pfarrverband und bringt mit gro-

ßem Engagement frischen Schwung in die Seelsorgearbeit. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude in seinem neuen Wirkungsbereich. Ebenso freuen wir uns, dass Manuel Zehetner Ende November zum Diakon geweiht wurde – auch ihm wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für seinen Dienst.

Der Wahl-Ebener Roman Gruber wurde im Oktober 2025 mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg für seine Verdienste um die Blasmusik geehrt. Eine Auszeichnung, die sein jahrzehntelanges Engagement würdigt. Auch dazu gratuliere ich sehr herzlich.

Ein wichtiges Zukunftsprojekt im öffentlichen Verkehr ist das neue Mikro-ÖV-System „EFA-Shuttle“, das am 2. Februar 2026 startet. Die Gemeinden Eben, Flachau und Altenmarkt schaffen damit ein flexibles Angebot für die „letzte Meile“ – erreichbar per App oder telefonisch und ideal abgestimmt auf den öffentlichen Verkehr. Besonders erfreulich ist, dass Klimaticket-Besitzer das Shuttle ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Ab Ende September 2027 beginnen die umfassenden Sanierungsarbeiten am Tauern- und Katschbergtunnel, die rund sechs Jahre dauern werden. Es wird während dieser Zeit zu Einschränkungen kommen – insbesondere durch Geschwindigkeitsbeschränkungen und verengte Fahrbe-
reiche. Ich bitte um Verständnis für diese notwendige

Infrastrukturmaßnahme, die langfristig zu mehr Sicherheit und Qualität auf der A10 beitragen wird.

Ab Jänner 2026 wird die bestehende Kurzparkzone im Ortszentrum verstärkt kontrolliert. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden der örtlichen Geschäfte wieder mehr Parkraum zur Verfügung zu stellen und Dauerparken zu vermeiden.

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns allen besonders am Herzen. Gerade der Schulweg birgt immer wieder Gefahren, vor allem an stark befahrenen Straßenabschnitten. Im Gemeindegebiet gibt es mehrere besonders kritische Stellen – etwa die Bundesstraße in Niedernfritz, den Schutzweg beim Spar und den Schutzweg bei der Gemeinde. Gemeinsam mit der Volksschule und der Polizei Eben im Pongau überlegen wir deshalb, einen Schülerlotsendienst einzuführen. Ein solcher Dienst lebt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die unsere Kinder bei der sicheren Überquerung der Straße unterstützen. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger an diesem wichtigen Sicherheitsprojekt beteiligen.

Zum Abschluss möchte ich euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Euer Bürgermeister
Franz Fritzenwallner



NACHRUF AUF

MANFRED QUEHENBERGER



Manfred Quehenberger
† 19.11.2025

Manfred Quehenberger war gelernter Installateur und hat am 01.04.1993 seinen Dienst als Facharbeiter beim Gemeindebauhof Eben im Pongau begonnen. Vor zwei Jahren, am 01.12.2023 hat Manfred seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. In den fast 31 Dienstjahren war Manfred Quehenberger nicht nur für die Wasser- und Kanalanlagen zuständig, sondern in allen Bereichen des Bauhofes im Einsatz. Bei einem kleinen Team waren natürlich Allround-Fähigkeiten gefragt. Egal ob Rohrbruch, Kanalverstopfung, Winterdienst, Ortsbildpflege oder diverse Reparaturen, für Manfred war immer die Erledigung der anstehenden Arbeiten vorrangig. Den Gemeindemitarbeiter:innen war er ein kameradschaftlicher Arbeitskollege. Vor genau zwei Jahren haben wir ihm an dieser Stelle alles Gute für den neuen Lebensabschnitt in der Pension gewünscht. Leider ist Manfred Quehenberger am 19.11.2025 im 65. Lebensjahr völlig unerwartet und viel zu früh für immer von uns gegangen. Der Trauerfamilie gilt unser aufrichtiges Beileid.

Wir danken unserem Manfred für die geleistete Arbeit und die Kameradschaft und wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Die Ebener Gemeindezeitung erscheint zweimal jährlich, Anfang Juli und kurz vor Weihnachten. Auch mit dieser aktuellen Winter-Ausgabe, die Sie in Ihren Händen halten, wird wieder aus dem Gemeindegeschehen berichtet.

NEUE MITGLIEDER DER GEMEINDEVERTRETUNG

Frau Christina Harz und Herr Markus Reich (beide SPÖ/parteilos) haben im Sommer bzw. Herbst 2025 aus privaten Gründen ihr Mandat niedergelegt. Christina Harz war seit 2024 Gemeindevertretungsmitglied, Markus Reich hat seit 2012 als Gemeindevertreter und seit 2024 als Gemeinderat zur positiven Entwicklung unseres Ortes beigetragen. Als Ersatzgewählte wurden Frau Christina Katsch und Frau Gerlinde Pfister am

08.10.2025 als neue Mitglieder der Fraktion SPÖ/parteilos angelobt. Bei der Fraktionswahl wurde Frau Monika Buchsteiner als neue Gemeinderätin gewählt. Christina Harz und Markus Reich ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit und ihren Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde. Den neu angelobten Mitgliedern danken wir für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Gemeindevertretung und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



v.l.: Vizebgm Kajetan Uriach (SPÖ/parteilos), neue Gemeindevertreterin Gerlinde Pfister (SPÖ/parteilos), Gemeinderätin Monika Buchsteiner (SPÖ/parteilos), neue Gemeindevertreterin Christina Katsch (SPÖ/parteilos) und Bgm Franz Fritzenwallner (ÖVP)

VERDIENSTZEICHEN DES LANDES FÜR ROMAN GRUBER



Landeshauptfrau Karoline Edtstadler, Balthasar Gwechenberger (rechts im Bild), Landesobmann Salzburger Blasmusikverband und Karl Macheiner (links im Bild), Landesobmann Stv. Salzburger Blasmusikverband / Bezirksobmann Lungau bei der Überreichung des Verdienstzeichens des Landes Salzburg an Roman Gruber aus Eben im Pongau.

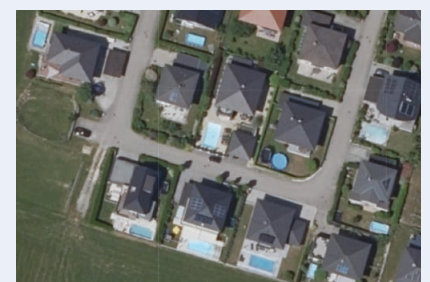
Die Volkskultur in Salzburg wird durch mehr als 60.000 Mitglieder in rund 1.900 Vereinen in den Gemeinden an 365 Tagen im Jahr gelebt. Bei einem Festakt am 21.10.2025 in der Residenz überreichte Landeshauptfrau Karoline Edtstadler Verdienstzeichen sowie einen Ehrenbecher des Landes an

insgesamt 27 engagierte Personen aus unterschiedlichen Bereichen der Volkskultur. Roman Gruber aus Eben im Pongau hat für sein Wirken als Geschäftsführer und Landeskapellmeister des Salzburger Blasmusikverbandes das Verdienstzeichen des Landes erhalten. Wir gratulieren recht herzlich!

Poolfüllungen

Der eigene Swimmingpool gehört vielfach zum heutigen Lebensstil. Dementsprechend viele Pools gibt es inzwischen auch in unserer Gemeinde, in den verschiedensten Größen und Ausführungen. In den letzten Jahren wurde immer wieder die Freiwillige Feuerwehr ersucht, ob man bei der Poolfüllung helfen könnte – und hat damit die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in eine Zwickmühle gebracht: Wer fährt fünf- bis 10-mal pro Pool mit dem Tankwagen? Wem sagt man ab, wenn die Anfragen zu viel werden? Wer ist dann auf die Feuerwehr „nicht gut zu sprechen“? Bitte daher um Verständnis, dass die Feuerwehr beim Poolfüllen nicht mehr helfen kann. Danke.

Hydranten sind Teil der zentralen Löschwasserversorgung und gewährleisten, dass die Feuerwehr im Brandfall schnell und flächendeckend Löschwasser zur Verfügung hat. Das Befüllen eines Pools aus einem Hydranten ist nur in Absprache mit dem Gemeindeamt erlaubt.



Pool-Suchbild (nicht in Eben): 15 Häuser und wie viele Pools?

HAUPTSTRASSE 63

PROJEKT „EBEN MITTE“: FIRSTFEIER



v.l.: Michael Keser, Bsc (Ebster Bau), Dr. Felix Müller (BWSG), Bgm Franz Fritzenwallner, BM DI Peter Ebster (Ebster Bau), BM Ing. Herbert Friedl (BWSG) und BM DI Hans Reichholf (Ebster Bau)



Firstfeier am 08.10.2025



Am 08.10.2025 hat die BWSG als Bauherrin zur Firstfeier beim Projekt „Eben Mitte“ eingeladen. BWSG-Geschäftsführer Dr. Felix Müller bedankte sich bei allen beteiligten Firmen und Mitarbeiter:innen für die ausgesprochen gute und reibungslose Umsetzung. Nach dem offiziellen Teil wurden alle Beteiligten zum Essen – standesgemäß direkt auf der Baustelle – eingeladen.



Projekt „Eben Mitte“

- Bauträger/Eigentümer/Vermieter: BWS Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
- Generalunternehmer: Ebster Bau GmbH
- Errichtungskosten: ca. € 8 Mio
- Wohnbaufördermittel: € 3,7 Mio
- Räumlichkeiten: 2 Arztordinationen, Apotheke, Senioren-Tagesbetreuung, 20 geförderte Mietwohnungen „betreutes Wohnen“, Tiefgarage
- Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde nach einem von der Gemeindevertretung beschlossenen Punktesystem
- Spatenstich am 11.12.2024, Bezug im Mai 2026
- Partner für die Tagesbetreuung und für betreutes Wohnen: Hilfswerk Salzburg



ERWEITERUNG OUTLET CENTER EBEN IM PONGAU: SPATENSTICH



Am Donnerstag, dem 20. November 2025 erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung des Outletcenter Eben im Pongau im Gewerbegebiet Gasthof Süd. Es werden vier weitere Mieteinheiten mit gesamt rund ca. 800 m² Verkaufsfläche errichtet. Erfreulicherweise wurden Firmen aus der Region mit den Arbeiten beauftragt. Wir wünschen einen guten und vor allem unfallfreien Bauverlauf und freuen uns auf die Eröffnung, die Mitte 2026 geplant ist!

Spatenstich für die Erweiterung des Outlet Center Eben im Pongau am 20.11.2025, v. l.: Sebastian Sommer (Projektteam), Natalie Flörsheimer (Projektteam), Nikolas Braun (Projektteam), Eigentümerin Alexandra Mayr, Gjord Schneider (Projektteam), Eigentümer Edi Mayr, Nina Kraxner (TVB), Bürgermeister Franz Fritzenwallner und Altbürgermeister Herbert Farmer (nicht auf dem Foto: Center-Manager Michael Lungkofler)

AUSBAU DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS: EFA-SHUTTLE

Im öffentlichen Personennahverkehr ist die Erschließung der „letzten Meile“ – also der Weg von der Haltestelle zum Ziel oder nach Hause – kritisch für die Kundenakzeptanz. Ist diese Distanz zu lang, steigen die Menschen lieber ins Auto, anstatt das vorhandene öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Mikro-ÖV-Systeme, also Zubringer-Dienste zu vorhandenen öffentlichen Verkehrsmitteln, haben vor allem auch im ländlichen Raum Salzburgs in den letzten Jahren zu einer Qualitätsverbesserung geführt. Ein sehr erfolgreiches und bekanntes Beispiel ist der „Loigom-Soifen-Shuttle“ (übersetzt: Leogang-Saalfelden-Shuttle). Der große Vorteil von Mikro-ÖV-Angeboten ist das flexible Ange-

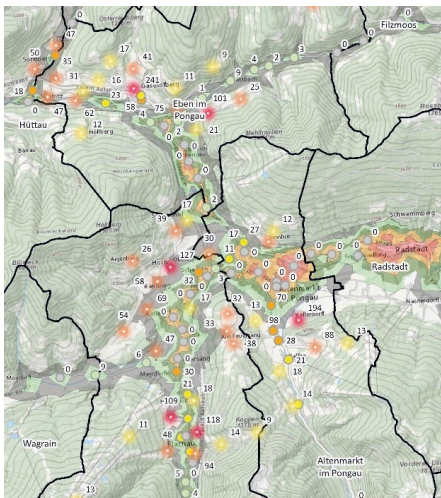
bot, das viel besser auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt werden kann als zum Beispiel ein nach fixem Fahrplan verkehrender City-Bus.

EFA steht für Eben im Pongau, Flachau und Altenmarkt. Diese drei Gemeinden haben sich entschlossen, gemeinsam ein Mikro-ÖV-System ins Leben zu rufen. In Zusammenarbeit mit dem Salzburger Verkehrsverbund und dem Regionalverband Pongau startet daher am 02. Februar 2026 das „EFA-Shuttle“. EFA fährt keine spezielle Linie und hat auch keinen vorgegebenen Zeitplan. Das Shuttle wird über eine Handy-App durch die Nutzer angefordert und fährt vordefinierte Haltepunkte bzw. Anschlussstellen an höherrangige Verkehrsverbund-Linien (Bahnhöfe, P&R, ...) in den Gemeinden Eben im Pongau, Flachau und Altenmarkt an. Wichtig zu erwähnen ist, dass man natürlich nicht bis zur eigenen Haustür transportiert wird, sondern bis zu vordefinierten Haltepunkten. Diese Haltepunkte werden auf Grundlage der Projektplanung nach Nutzerpotential definiert und werden sich nicht weit von Ihrer Wohnadresse befinden. Die Information über die genauen Haltepunkte erhalten Sie zeitgerecht vor dem 02.02.2026.



Mit dem Start des EFA-Shuttle am 02.02.2026 wird ein zusätzliches, flexibles Angebot im öffentlichen Personennahverkehr geschaffen, um die „letzte Meile“ – alternativ zum eigenen Auto – unkompliziert bewältigen zu können.

Die Betriebszeiten sind täglich von 06.00 bis 20.00 Uhr vorgesehen. Von Montag bis Freitag werden zwei Taxibusse (9-Sitzer) unterwegs sein, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ein Fahrzeug. Einer der beiden Taxibusse ist barrierefrei ausgestattet. Die Kosten für die Benutzer:innen ergeben sich aus den Zonengebühren des Salzburger Verkehrsverbundes, es ist also der ganz normale Verkehrsverbund-Tarif zu bezahlen. Durch die Integration des EFA-Shuttles in den Salzburger Verkehrsverbund können Inhaber des Salzburger Klimatickets das Angebot ohne zusätzliche Kosten nutzen. Der Betrieb von Mikro-ÖV-Systemen ist kostenintensiv. Für EFA sind jährliche Kosten von rund € 475.000 veranschlagt. Nach Abzug der Landesförderung wird mit Kosten von ca. € 55.000,- pro Gemeinde und Jahr gerechnet. Die Erfahrungen anderer Mikro-ÖV-Angebote haben gezeigt, dass diese Systeme einer laufenden Entwicklung unterliegen. Die Anpassung der Haltepunkte, Änderungen der Betriebszeiten oder der Einsatz anderer/zusätzlicher Fahrzeuge ergibt sich aus dem Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer. So wird es auch beim EFA-Shuttle immer wieder Verbesserungen bzw. Anpassungen geben, um die Bedürfnisse der Bevölkerung der drei Gemeinden möglichst gut abzudecken.



Hundeabgabe ab 2026

Ab 2026 wird in unserer Gemeinde erstmals eine Hundeabgabe eingehoben. Grundlage dafür ist die Hundeabgabe-Verordnung, gültig ab 01.01.2026. Die Abgabe beträgt € 60,- pro Jahr und Hund. Die gesamte Hundeabgabe-Verordnung finden Sie auf der Gemeindehomepage unter dem Menüpunkt „Verordnungen/Abgaben/Kundmachungen“. Falls Sie keine Möglichkeit für den Abruf von der Gemeindehomepage haben, erhalten Sie die Hundeabgabe-Verordnung beim Gemeindeamt gerne in Papierform.



© pixabay.com

ERFOLGREICHE SPORTLER MIT INTERNATIONALEN EINSÄTZEN AUS EBEN

Die Gemeinde Eben im Pongau ist stolz auf ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2025 mit großartigen Leistungen auf nationaler und internationaler Bühne beeindruckt haben:

Jonas Kallan ① belegte in der Saison 2024/2025 bei der World Challenge in Igls den gewaltigen 2. Platz. Zusätzlich zum Einsitzer konnte er sein Talent auch im Doppelsitzer beweisen und somit konnten Jonas und sein Partner bereits letzte Saison mit einem Sieg im Continental Cup in Bludenz beweisen, dass großes Potenzial vorhanden ist.

Noah Kallan ② gewann in der Saison 2024/2025 beim Nationencup in Oberhof die Goldmedaille. Mit seinen jungen 20 Jahren zählt Noah bereits zu den Top 5 in Österreich und ist seit April fest in der Nationalmannschaft vertreten und zeigt dort sein Können auf höchstem Niveau.

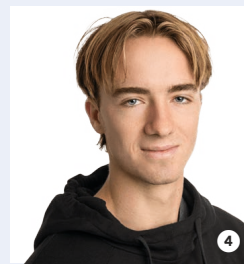
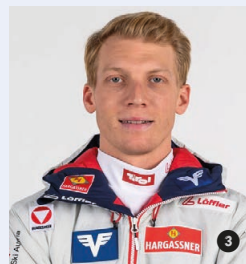
Jan Hörl ③ wurde im Gesamtweltcup der Saison 2024/25 auf Platz 2 geführt. Bei der nordischen Ski-WM in Trondheim sicherte sich Jan Hörl Silber auf der Großschanze. Außerdem gewann er

Bronze auf der Normalschanze im Mixed-Team und erneut Silber im Teamspringen mit dem Herrenteam. Zudem erreichte er bei der Vierschanzentournee 2024/25 den zweiten Gesamtrang.

Lukas Neumayer ④, dreifacher österreichischer Staatsmeister, rangiert derzeit auf Platz 188 der ATP-Weltrangliste. Lukas wurde mehrmalig ins Davis Cup Team berufen, darunter konnte er zwei Topleistungen bei den Qualifikationen zum Finalturnier 2025 gegen Finnland und Ungarn erzielen. Aufgrund dieser Ergebnisse hat er sich mit seinem Team für das Finale in Bologna am 19. November qualifiziert.

Georg Oberlechner ⑤ ist ein erfolgreicher Paraathlet im Schwimmen, der durch zahlreiche Staatsmeistertitel im Brustschwimmen beeindruckt. 2024 wurde Georg der Salzburger Sport-Ehrenlorbeer in Gold, eine der höchsten Sportauszeichnungen, vom Land Salzburg überreicht.

Wir sagen **herzlichen Glückwunsch** und wünschen weiterhin viel Erfolg, Kraft und Freude bei den kommenden Einsätzen!



SCHÜLERLOTSEN – FREIWILLIGE BITTE MELDEN



Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns allen besonders am Herzen. Gerade der Schulweg birgt immer wieder einige Gefahren, wenn Kinder im immer dichter werdenden Verkehr die Straße überqueren müssen. In unserem Gemeindegebiet gibt es einige Stellen, die besonders gefährlich sind: Bundesstraße in Niedernfritz, Schutzweg Spar, Schutzweg Gemeinde, ...

Gemeinsam mit der Volksschule und der Polizei Eben i. Pg. wird angedacht, für unseren Ort einen Schülerlotsendienst zu organisieren. Der

Schülerlotsendienst lebt von ehrenamtlichen Helfer:innen, die die Kinder bei der sicheren Überquerung der Straße unterstützen.

Je mehr freiwillige Helfer:innen sich melden, desto öfter können wir unsere Kinder beim Überqueren der Straße begleiten und somit den Schulweg in Eben i. Pg. sicherer machen! Sie fühlen sich angesprochen/du fühlst dich angesprochen?

Bitte gleich melden, mit Mail an: direktion@vs-eben.salzburg.at oder info@gemeinde-eben.at. Vielen Dank.

Was ist zu tun?

- Zwischen ca. 7.15 Uhr – 7.45 Uhr einen Schutzweg betreuen und den Kindern ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen

Gibt es eine Ausbildung?

- Ausbildung/Schulung durch Mitarbeiter der Verkehrsausbildung Salzburg

Gibt es eine Ausrüstung?

- Warnweste/Mantel, Winkerkelle

Bin ich als Lotse versichert?

- Während der Tätigkeit als Lotse am vereinbarten Ort und Zeit bei der AUVA unfallversichert

Wer kann mitmachen?

- Alle Eltern, Omas, Opas, Pensionisten, Freunde, Bewohner von Eben, ...

KONTROLLE DER KURZPARKZONE AB JÄN. 2026

Seit 2001 gilt in unserem Ortszentrum entlang der B99 eine Kurzparkzone, die entsprechend beschildert und durch Bodenmarkierungen erkennbar ist:

**In Fahrtrichtung Altenmarkt
von der Bäckerei Eder bis zur
Raiffeisenbank**

**In Fahrtrichtung Hütttau
vom Bahnhofsgebäude bis zur
Bäckerei Eder**

**Gültig Mo – Fr 08.00 bis 18.00 Uhr,
Sa 08.00 bis 12.00 Uhr,
höchstzulässige Parkdauer 2 Std.**

Eine Kurzparkzone hat den Sinn, den Kunden der örtlichen Geschäfte bzw. Dienstleister für die Zeit der Besorgungen, also vorübergehend, einen

Parkplatz in der Nähe zur Verfügung zu stellen. Sie hat nicht den Sinn, dass dort Fahrzeuge dauerhaft bzw. länger als 2 Stunden geparkt werden.

Nachdem die Zahl der Dauerparker in letzter Zeit stark gestiegen ist, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, die Kurzparkzone ab Montag, 2. Jänner 2026 durch einen privaten Wachdienst kontrollieren zu lassen. Verstöße gegen die Kurzparkzonenbeschränkung werden mit einer Strafe von je € 15,- geahndet. Die Kontrollen werden regelmäßig, aber nicht immer zur selben Zeit erfolgen. Bitte verwenden Sie daher ab 02.01.2026 unbedingt eine Parkuhr. Die Strafgebühren werden von der Bezirkshauptmannschaft St. Johann i. Pg. eingehoben und kommen der Gemeinde zugute.



Kurzparkzone im Ortszentrum von Eben im Pongau – Parkuhr nicht vergessen!



BÄUME UND HECKEN IM NACHBARRECHT

In Österreich spielen Bäume und Hecken im Nachbarrecht eine zentrale Rolle, da sie oft Anlass für Konflikte zwischen Nachbarn sind. Das Nachbarrecht in Österreich regelt die Beziehungen zwischen Grundstückseigentümern. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB). Ein häufiges Problem im Nachbarrecht ist der Überhang von Ästen auf das Nachbargrundstück. Gemäß § 423 ABGB hat der Nachbar das Recht, herüberhängende Äste oder Wurzeln zu entfernen. Obst, das auf überhängenden Ästen wächst, darf gepflückt werden. Die Eigentümerin/der Eigentümer selbst hat grundsätzlich keine Verpflichtung, über die Grenze hängende Äste, über die Grenze wachsende Wurzeln etc. zurückzuschneiden. Wenn also Äste oder Wurzeln des Nachbarn auf das eigene Grundstück reichen, dürfen diese entfernt werden, allerdings nicht weiter als bis zur Grundstücksgrenze. Bei der Entfernung der Äste oder Wurzeln muss zudem jedenfalls fachgerecht vorgegangen und die Pflanze möglichst geschont werden. Stirbt der Baum oder die Hecke ab, weil er nicht fachmännisch geschnitten worden ist, hat dies eine Schadener-

satzpflicht zur Folge und der Baum oder die Hecke muss ersetzt werden. Das kann durchaus teuer kommen. Die abgeschnittenen Wurzeln, Äste oder Blätter sind von demjenigen zu entsorgen, der sie abgeschnitten hat. Es ist nicht zulässig, die abgeschnittenen Blätter oder Äste einfach auf das Grundstück des Baumbesitzers zu werfen. Die Kosten der Entfernung der Äste oder Wurzeln hat der Grundeigentümer zu bezahlen, der die Äste oder Wurzeln entfernt, also derjenige, auf dessen Grund die Äste oder Wurzeln wachsen. Dies gilt auch, wenn eine professionelle Gartenbaufirma beauftragt wird.

Generell gilt: es sollte immer der Versuch einer außergerichtlichen Einigung unternommen werden. Eine gute Nachbarschaft ist mehr wert als ein gewonnenes Gerichtsverfahren. Das Gespräch mit dem Nachbarn sollte immer die erste Wahl sein, um Missverständnisse zu klären. Der Schlüssel zu einem harmonischen Miteinander liegt im Gespräch und im gegenseitigen Respekt. In diesem Sinne: auf eine gute Nachbarschaft.

ZUSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR GEMEINDE-VORSCHREIBUNGEN

Für die Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibungen gibt es 3 Möglichkeiten:

1. „Mein Postkorb“ mittels ID-Austria

Wenn Sie bereits über eine ID-Austria verfügen, können Sie sich zusätzlich bei „Mein Postkorb“ registrieren. In diesen Postkorb werden dann automatisch sämtliche behördliche Sendungen geschickt. (z. B. Gemeinde, BH,...)

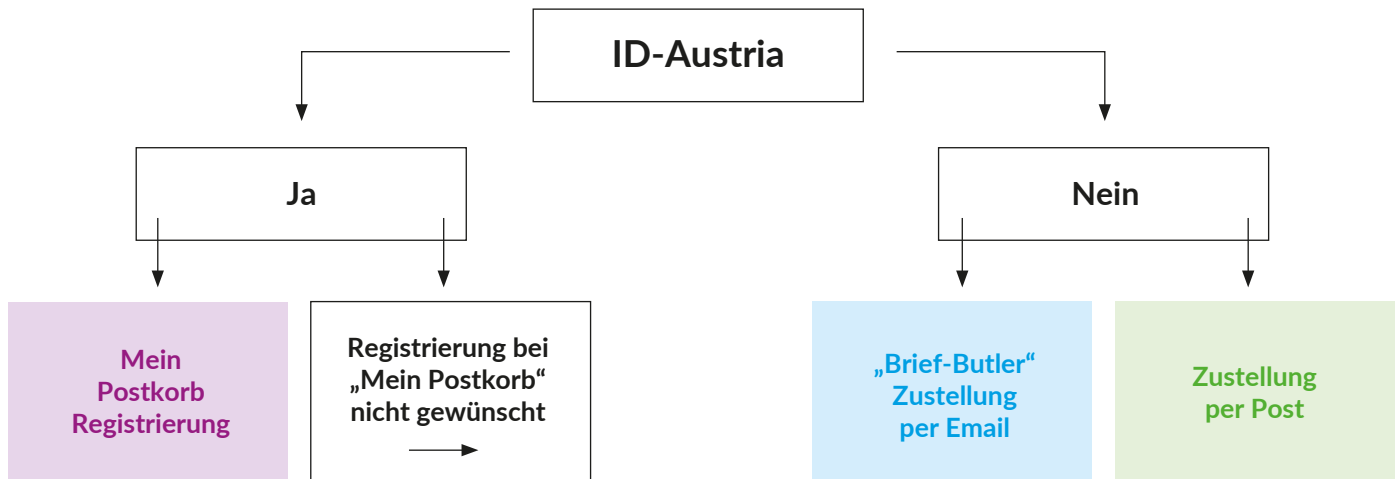
ACHTUNG: Sobald Sie sich bei „Mein Postkorb“ registriert haben, hat die Gemeinde keinen Zugriff mehr auf die Zustellung und kann diese nicht mehr steuern!

2. „Brief-Butler“ mittels Email

Die Gemeindevorschreibungen können Ihnen mit der dualen Zustellung per Email zugestellt werden. Die Vorschreibungen erfolgen dann mittels „Brief-Butler“ und sind dort herunterzuladen. Das Formular zur Anmeldung erhalten Sie beim Gemeindeamt, oder auf der Homepage. (Die Gemeinde/ Elektronische Zustellung)

3. Zustellung per Post

Wenn Sie keine elektronische Zustellung wünschen, werden die Vorschreibungen nach wie vor per Post zugestellt.



Tipp: Nutzen Sie den Abbuchungsservice! Formular am Gemeindeamt erhältlich.

ANLIEFERUNG VON MINERALWOLLE IM RECYCLINGHOF



Künstliche Mineralfasern (Mineralwolle, Steinwolle oder Glaswolle) sind aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als Problemstoff eingestuft und dürfen deshalb seit 2017 nicht mehr gemeinsam mit anderen Abfällen (z. B. Sperrmüll) entsorgt werden. Sie müssen luftdicht in Säcken verpackt zum Recyclinghof Eben/Hüttau/St.Martin gebracht werden. Da die Abgabe bisher – oft mangels passender Säcke – nicht optimal funktioniert hat (Austritt von Faserstäuben), werden nun kostenlos durchsichtige Zugbandsäcke mit der Aufschrift „Mineralwolle Sammelsack“ (110 Liter) zur Verfügung gestellt. Sie erhalten die Säcke (für Haus-

haltsmengen) beim Recyclinghof oder in Ihrem Gemeindeamt. Nach wie vor erhalten Sie einen luftdichten „Big Bag“ (1 m³) beim Recyclinghof für die kostenlose Entsorgung von Mineralfasern (ebenfalls am Recyclinghof).

Bitte um Verständnis, dass seit Jänner 2021 nur noch Mineralfasern in den durchsichtigen Säcken mit der Aufschrift „Mineralwolle Sammelsack“ oder im dafür vorgesehenen „Big Bag“ übernommen werden. Zur Erinnerung: die Abgabe ist nur für Privatpersonen vorgesehen und nicht für Firmen oder Gewerbetreibende!

INFO- UND SERVICE-APP DER GEMEINDE



Mit „Gem2Go“, der Informations- und Service-App sind immer alle aktuellen Infos der Gemeinde abrufbar. Die kostenlose App gibt es für alle Smartphones und Tablets. Download: www.gem2go.at/Eben im Pongau Oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Ebener Taler

Unsere Ortswährung, die Ebener Taler, erfreuen sich großer Beliebtheit. Leider ist der Rücklauf an eingelösten Talern eher gering. Also an alle, die Ebener Taler zu Hause haben, bitte die Taler rasch bei (fast) allen örtlichen Betrieben einlösen – vielen Dank!



AKTION „ESSEN AUF RÄDERN“ – FREIWILLIGE GESUCHT



Seit 2018 bietet die Gemeinde die Aktion „Essen auf Rädern“ an. Zur Ergänzung unseres ehrenamtlich tätigen Teams suchen wir Freiwillige, die wochenweise (Montag bis Sonntag) mit dem Allrad-PKW der Gemeinde das Mittagessen in Warmhaltebehältern beim Seniorenheim Hütttau abholen und dann zu den Haushalten in Eben bringen.

Wenn Sie Zeit haben und Gutes tun wollen, bitte melden – wir freuen uns auf Ihren Anruf: Tel.: +43 6458/8114

PONGAUER GEMEINDEN:

KEINE PRIVATEN FEUERWERKE UND KNALLER ZU SILVESTER



Die privaten Feuerwerke zu Silvester stehen immer mehr in der öffentlichen Diskussion. Zum einen gehört für viele Menschen ein Feuerwerk zum Jahreswechsel einfach zum Feiern dazu. Andererseits führen die Silvesterfeuerwerke zu einer enormen Feinstaubbelastung, zu einer Umweltverschmutzung und zu großen Müllbergen in den Orten und auf Feldern. Für Kleinkinder mit einem noch viel sensibleren Gehör als Erwachsene und vor allem auch für die Wild- und Haustiere ist die laute Knallerei zudem eine gesundheitliche Belastung. Aus diesem Grund gehen immer mehr Gemeinden den Weg eines „feuerwerksfreien“ Silvesters. Im Ortsgebiet ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen verboten. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels einer Verordnung das Verbot von privaten Feuerwerken – bis Klasse 2 – in Ortsgebieten für eine gewisse Zeit aufzuheben. Die Pongauer Bürgermeister haben gemeinsam beschlossen, dass auch in diesem Jahr in den Gemeinden keine Ausnahmegenehmigung für private Feuerwerke erteilt wird. **Das heißt, dass in der Gemeinde Eben i. Pg. – wie in allen anderen Pongauer Gemeinden – das Abfeuern von privaten Feuerwerken und Knallern zu Silvester 2025/2026 nicht erlaubt ist.**

Ratten

Ratten sind intelligent, anpassungsfähig, haben eine ausgeklügelte Sozialstruktur und sind äußerst vermehrungsfreudig. Deshalb haben sie sich auf der ganzen Welt verbreitet. In letzter Zeit wurden vermehrt Rattensichtungen in unserem Gemeindegebiet gemeldet. Laut Auskunft einer von der Gemeinde beauftragten Kammerjägerin halten sich die Tiere besonders gerne in der Nähe von Bereichen auf, wo zum Beispiel Hühner gefüttert werden. Aber auch bei Vogelfutterstellen und Komposthäufen ist Vorsicht geboten. Weiters können kaputte Restmülltonnen oder Biomülltonnen als Nahrungsquelle dienen. Überall dort finden die Ratten Futter und vermehren sich. **Bitte daher unbedingt darauf zu achten, dass z. Bsp. Nahrungsmittel in der Biotonne und nicht auf dem Komposthaufen entsorgt werden.** Mit der Bekämpfung von Ratten sollte nur entsprechend geschultes Personal von Fachfirmen (Kammerjäger) beauftragt werden. Rechtlich tragen die Grundeigentümer die Kosten für die Rattenbekämpfung. Meldungen über Probleme mit Ratten sollten dennoch an die Gemeinde gerichtet werden, um Schwerpunkte feststellen und entsprechend informieren zu können. **Mit verantwortungsvollem Verhalten lässt sich dieses Problem minimieren – danke für Ihre/eure Mitarbeit.**



HERZLICHE GRATULATION ...

90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:



Maria-Anna Toferer



Katharina Zitz



Thomas Schlager

Cäcilia Rettenbacher (ohne Foto)

85. Geburtstag

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Elisabeth Kirchner
Margaretha Winkler
Dipl.-Ing. Günter Glöckler

80. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:



**Gisela
Pfister**



**Hanna
Erlach**



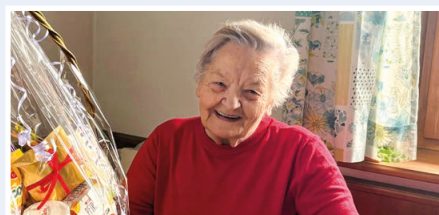
**Ehrentrud
Kirchner**



**Theresia
Hirscher**



**Georg
Höll**



**Isabella
Eberl**

Bürgermeister Franz Fritzenwallner und Vizebürgermeister Kajetan Uriach gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

... VON DER GEMEINDE EBEN!

75. Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich:

Helga Ebner **Dr.med.univ. Gerhard Eizinger**
Angela Fritzenwallner **Inge Passruggen**
Elisabeth Pfister **Marianne Powisch**
Rosemarie Zottl

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

70. Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich:

Aurelia Fischbacher **Katharina Sieberer**
Ing. Senad Karadza **Rajko Nesterovic**
Franz Althuber **Josefa Bichler**
Seid Kahrman **Josefine Schilchegger**
Gerhard Wohlschlager **Veronika Dallinger**
Andreas Loth

Goldene Hochzeit

bzw. **seit 50 Jahren** verheiratet:



Eva und Rudolf Sparber feierten im September 2025 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Maria Anna und Andreas Dygruber feierten im September 2025 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Christine und Hubert Rainer feierten im Oktober 2025 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Diamantene Hochzeit

bzw. **seit 60 Jahren** verheiratet:



Hildegard und Friedrich Etschbacher feierten im September 2025 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Anna-Elisabeth und Simon Hochleitner feierten im Oktober 2025 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Barbara und Johann Hutter feierten im Oktober 2025 das Fest der Eisernen Hochzeit.

Eiserne Hochzeit

bzw. **seit 65 Jahren** verheiratet:



PISTENSPERRE

Gemäß § 30 Abs. 3 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten in der Zeit von 17.00 – 8.00 Uhr auf Grund der Seilwindenpräparierung gesperrt.



AKTUELLES VOM STANDESAMT

(Redaktionsschluss am 04. Dezember 2025)

Geburten

Juli 2025

Julia & Andreas Schober, eine **Johanna**



August 2025

Isabella & Daniel Eibl, einen **Felix Benjamin Theodor**

Aridona & Bujar Zeqiri, einen **Eden**

Carina Toferer & Leonhard Schaidreiter, einen **Matteo Leo**

Vanessa Obermayer & Andreas Sparber, eine **Lia**

September 2025

Roswitha Wallner & Gerald Lamisch, eine **Johanna**

Mirela & Ionut-Florin Paul, einen **Filip Ionuț**

Oktober 2025

Madlaine & David Postl, eine **Mathilda Maria**

Marion & Martin Fritzenwallner, einen **Valentin Peter**

Helena & Zvonimir Mišković, einen **Daniel**

November 2025

Magdalena & Markus Listberger, eine **Rosalie**

Irina Brunner & Matthias Ebner, eine **Hanna**

Stefanie & Willem Reedijk, eine **Marie Kristin**

Lilla Hegedűs-Ternák & Balázs Hegedűs, einen **Benett**



Vermählungen

Juli 2025

Szonja Srna & Mehmet Akdan

August 2025

Nalaine Grace Custodio & Ciprian Sancu

Mag. iur. Madlaine Salchegger, MSc & David Postl

September 2025

Margarita Wolf & Karsten Hoffmann

Stefanie Kaiser & Manuel Joszek

Karin Klieber & Thomas Gsenger

Oktober 2025

Victoria Hirscher & Jacob Burghard

Rebecca Ablinger & David Gsenger



Todesfälle

Juli 2025

Josef Eckschlager

Josef Jäger

Anna Elisabeth Pernhofer

August 2025

Katharina Labacher

Monika Schediwy

September 2025

Sebastian Bachler

Josef Stadler

Oktober 2025

Franziska Huber

November 2025

Manfred Quehenberger

Elisabeth Bittersam

Peter Buchinger

REGIONEN-TICKETS GRATIS AUSLEIHEN

Beim Gemeindeamt stehen 2026 drei übertragbare Regionentickets für das ganze Land Salzburg zur Verfügung. Diese myRegionPLUS-Tickets werden tageweise kostenlos verliehen. Wir bitten um Verständnis, dass pro Familie maximal zwei Tickets verliehen werden. Mit diesem Ticket können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel im Land Salzburg und in Freilassing benüt-

zen. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gilt dieses Ticket für zwei Personen, Kinder bis 14 fahren gratis mit (Voraussetzung: Eintragung im Salzburger Familienpass). Interessiert?

Melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt
(Tel.: 06458/8114, E-Mail: info@gemeinde-eben.at).



KURZINFORMATIONEN DER GEMEINDE EBEN

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-eben.at unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als pdf-Datei.

Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung, folgende Ruhezeiten einzuhalten: Täglich von 12.00 bis 13.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

Heizscheck 2025/2026

Den Heizscheck wird es auch für die Heizperiode 2025/2026 zu den gleichen Bedingungen wie in der Heizperiode 2024/2025 geben. Die Einreichungsfrist wird auf 30.09.2026 festgelegt. Ab Anfang Jänner 2026 liegen die Anträge beim Gemeindeamt auf und müssen online eingegeben werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt pro Haushalt € 250,00.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2025/2026, Müllabfuhrplan

Freitag, 19.12.2025: Normale Öffnungszeit (13.00 – 17.00 Uhr) Freitag, 02.01.2026: Normale Öffnungszeit (13.00 – 17.00 Uhr)
Freitag, 26.12.2025: geschlossen (Feiertag), kein Ersatztermin Auf der vorletzten Seite finden Sie den Müllabfuhrplan für 2026.

Einfriedungen und Hecken ... Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurückgeschnitten werden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer von sich auf darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen!

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 14.12.2025 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind unter www.oebb.at zu finden.



Neue Betriebe stellen sich vor:

Grias euch!

Mein Name ist Bianca Dygruber-Reichelt und ich bin seit kurzem als selbständige Physiotherapeutin in Eben tätig.

Im März 2025 habe ich den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und bin seither Teil der Gemeinschaftspraxis Feel Good – Praxis für Gesundheit (Hauptstraße 26). Hauptsächlich betreue ich Patienten nach Verletzungen oder Operationen am Stütz- und Bewegungsapparat, aber auch mit chronischen Erkrankungen oder bei Beschwerden aufgrund Muskelverspannungen.

Je nach Beschwerdebild versuche ich mittels Weichteiltechniken, Kräftigungen, Dehnungen, Mobilisierungen, Spinaldynamik etc. die volle Funktionalität der betroffenen Region für Beruf, Alltag und Sport wieder herzustellen. Dabei wird die Therapie individuell nach deinen Bedürfnissen angepasst.

Neben meinem Beruf als Physiotherapeutin, bin ich zusätzlich als Yogalehrerin tätig und biete Gruppen- sowie Einzelunterricht an. Der Gruppenunterricht für alle Levels findet immer Mittwochabend im Mehrgenerationenhaus (Hauptstraße 1) statt. Für weitere Informationen dazu, melde dich gerne bei mir.

Neugierig geworden?

Besuch gerne meine Website für mehr Infos: www.physiotherapie-dygruber.at
Für Termine kontaktiere mich gerne telefonisch unter 0681/10 50 44 62 oder schreib mir eine Mail an dygruber.physiotherapie@gmx.at

Ich freue mich, dich kennenzulernen!



Neue Betriebe stellen sich vor:

Neueröffnung physio eben.

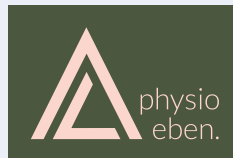
Mein Name ist Angelika Lauber, ich bin gebürtig aus Oberösterreich, doch die Liebe zu den Bergen hat mich bereits zum Studieren nach Salzburg gezogen. Seit 2016 war ich sowohl im Angestelltenverhältnis als auch selbstständig in meiner eigenen Praxis in der Stadt Salzburg tätig.

Durch den Umzug nach Eben freue ich mich, auch meinen beruflichen Standort hierher verlegen zu können und euch in meiner neuen Praxis „**physio eben.**“ in der Pöttlersiedlung 285, willkommen zu heißen.

Zu mir könnt ihr sowohl mit chronischen Beschwerden, nach einer Operation zur Nachbehandlung und Rückkehr in den Alltag, aber auch nach Sportverletzungen kommen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Viszerale Therapie. Darunter versteht man die Behandlung des Organsystems im Zusammenhang mit dem Bewegungsapparat. Näheres über mich und meinen Werdegang findet ihr in Kürze auf meiner Homepage physio-eben.at.

Ich freue mich, wenn ich einen Beitrag zur Erhaltung deiner Gesundheit leisten darf.

Terminvereinbarung vorzugsweise telefonisch
0650/999 16 26 oder per e-mail:
angelika@physio-eben.at



Neues Feelgood Center in Eben eröffnet – Bewegung und Gesundheit im Mittelpunkt

Ende September 2025 erhielt Eben einen neuen Treffpunkt für Gesundheit und Bewegung: Das Feelgood Center von Carola und Arno Jost hat seine Türen in der Hauptstraße 69, direkt neben Elektro Schilchegger, geöffnet.

Bei der offiziellen Eröffnung am Samstagabend begrüßte das Ehepaar Jost unter anderem Bürgermeister Franz Fritzenwallner. Am Tag der offenen Tür nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, das Studio zu besichtigen, die Trainingsgeräte zu testen und sich für ein kostenloses Probetraining anzumelden.

Bewegung leicht gemacht

Das Konzept des Feelgood Centers richtet sich an Menschen jeden Alters, die ihre Gesundheit stärken und ihre Beweglichkeit verbessern möchten. Die modernen Trainingsgeräte unterstützen den Körper gezielt, kräftigen Muskeln, mobilisieren Gelenke und fördern die Flexibilität – und das bereits mit 40 Minuten Training pro Einheit.

Einfach, sicher und effektiv

„Unser Ziel ist es, dass sich jeder beim Training wohlfühlt und Fortschritte erlebt – unabhängig von Alter oder Fitnesslevel“, sagt Carola Jost. Die Trainingseinheiten sind gelenkschonend, stressfrei und leicht anpassbar, sodass jede Person nach ihren Möglichkeiten trainieren kann.

Jetzt ausprobieren

Alle Interessierten sind eingeladen, das Feelgood Center unverbindlich kennenzulernen. Terminvereinbarungen für ein gratis Probetraining sind unter 0664/353 91 17 möglich.

Mit der Eröffnung des Feelgood Centers setzt Eben ein weiteres Zeichen für Gesundheit, Wohlbefinden und Gemeinschaft in der Region.



KINDERGARTEN EBEN



Michaela Stiegler

bekannte Gesichter sind wieder dabei, aber auch neue Kinder entdecken nun unseren Kindergarten – knüpfen Freundschaften, entfalten ihre Kreativität und sammeln spielerisch wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Weg.

Mit unserem Schwerpunkt Gesundheit und „Tigerkids – Kindergarten aktiv“ achten wir heuer darauf, neben der Bewegung auch Achtsamkeit und Ruhephasen in den Alltag zu integrieren. Bei unseren Geburtstagsgeschenken in diesem Jahr zeigt sich ebenfalls dieses Thema. Die lustige Sockenpuppe „Yogi“ sorgt mit kleinen Mit-



machübungen und fröhlichen Ideen für entspannte, fröhliche Geburtstagsfeste bei jedem Kindergartenkind. Besonders freut es uns, dass wir heuer für weitere zwei Jahre als „Gesunder Kindergarten“ rezertifiziert wurden. Gemeinsam mit der Unterstützung von AVOS und der BVAEB setzen wir uns für die gesunde Entwicklung der Kinder ein – körperlich, geistig und emotional.

Ein wichtiges Vorhaben in diesem Kindergartenjahr ist außerdem die Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts. Das Wohl und die Sicherheit aller Kin-

Mit Neugier, Freude und vielen neuen Eindrücken sind wir in das neue Kindergartenjahr gestartet.



Derzeit werden 121 Kinder in acht Gruppen betreut und täglich von einem engagierten Team von Pädagoginnen und Pädagogen begleitet. Viele



**KINDERGARTEN
JAHR 2026/27**

Kindergarten Einschreibung

Termin: 26. - 30. Jänner 2026
Es erfolgt eine schriftliche Einladung an alle Familien aus Eben im Pongau mit Kindern ab 3 Jahren!



**KLEINKINDGRUPPEN
JAHR 2026/27**

Anmeldung Kleinkindgruppen

Termin: 02. - 06. Februar 2026
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung!
Tel: 0664/88 43 08 88

der stehen für uns an erster Stelle – gemeinsam möchten wir eine Umgebung schaffen, in der sich jedes Kind rundum wohl und geborgen fühlt. Große Freude herrschte auch über die Spende über 1.100,- € von der Gruppe „Johanns Erben“, die wir für unser Integrationskind Max Kaindl verantwortungsvoll einsetzen werden. Davon werden wir besonderes Sinnesmaterial für die Gruppe anschaffen, das gezielt die Wahrnehmung und Entwicklung unterstützt – ein herzliches Dankeschön dafür! Wohlfühlen darf sich auch unsere Kollegin Bianca Winter, welche wir ab den Weihnachtsferien in die Babypause verabschieden. Wir wünschen ihr eine wundervolle, ruhige Zeit und alles Gute für ihre wachsende Familie!

Ein Tag im Wald – Lernen mit allen Sinnen

Nach dem schönen Erlebnis der Zwergengruppe im Frühjahr, durften sich diesmal unsere Schulanfänger auf einen weiteren Besuch beim Waldpädagogen Kurt in Filzmoos freuen. Mit viel Begeisterung führte Kurt die Kinder durch den Wald. Dabei vermittelte er kindgerecht Wissen über Bäume, Tiere und Pflanzen. Die Kinder durften beobachten, entdecken, riechen, tasten und lauschen – Lernen mit allen Sinnen. Wir erfuhren auch viel über die Natur und hörten, wie wichtig der achtsame Umgang mit der Umwelt ist. Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Lagerfeuer. Die Kinder lernten, wie man verantwortungsvoll mit Feuer umgeht und durften selbst Würstel grillen. Zum Abschluss überraschte Kurt alle mit einem besonderen Andenken. Er schnitzte mit einer Motorsäge vor den Augen der Kinder, aber in sicherer Entfernung, einen Pilz aus Holz – ein kleines Kunstwerk und eine schöne Erinnerung, die wir mit nach Hause nehmen durften. Wir be-

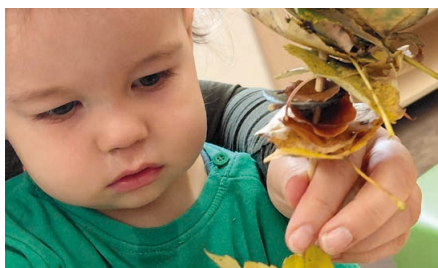
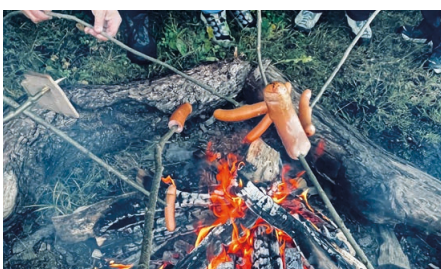
danken uns herzlich bei Kurt für diesen spannenden, lehrreichen Vormittag!

So schön ist der Herbst!

Unsere regelmäßigen Spaziergänge entlang der Pöttlergasse sind im Herbst ein besonderes Erlebnis. Die Natur verändert sich – die Luft wird kühler, die Sonne steht tiefer und die Blätter leuchten in warmen Farben. Solche Naturbeobachtungen sind wertvolle Momente im Jahreskreis und schärfen den Blick für die Umwelt. Beim Sammeln der bunten Blätter zeigte sich schnell die Begeisterung der Kinder und es entstand schließlich ein großer, raschelnder Blätterhaufen! Wer wollte, durfte hineinspringen – und das Rascheln, der Geruch und das Gefühl von Herbst wurden intensiv erlebt.

Mit der Piratenreise auf Schatzsuche ins Schulabenteuer

Im letzten Kindergartenjahr begeben sich unsere Vorschulkinder auf eine spannende „Piratenreise“. Gemeinsam mit ihrem „Kapitän“ – der Pädagogin



– erleben sie in 32 Einheiten viele Abenteuer auf acht „Inseln“. Dabei wird spielerisch alles geübt, was Kinder für einen guten Start in die Schule brauchen: Sprache, Motorik, logisches Denken, Konzentration und soziales Miteinander. Die Kinder lösen Rätsel, entdecken Schätze und lernen im Team – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Spaß und Fantasie. Begleitende Materialien wie Schatzkarten, Bildkarten und kleine Aufgaben sorgen für Abwechslung und Motivation. Auch die Eltern werden in die „Piratenreise“ einbezogen: Sie erhalten Informationen zum Programm und können die Entwicklung ihrer Kinder miterleben. So wird aus der Vorbereitung auf die Schule ein gemeinsames Abenteuer, das Neugier und Selbstvertrauen stärkt.

Die ersten Tage in den Kleinkindgruppen

Der Start in die Kleinkindgruppe ist für jedes Kind ein wichtiger Entwicklungsschritt. Ankommen in einer neuen Umgebung, sich von Mama oder

Papa zu lösen, neue Gesichter und Abläufe kennenzulernen – all das verlangt Mut und Vertrauen. Unsere Pädagoginnen begleiten diesen Übergang mit viel Feingefühl. Eine behutsame Eingewöhnung, Rituale und Nähe geben den Kindern Sicherheit. Spielerische Angebote, gemeinsames Singen und kleine Aktivitäten erleichtern das Kennenlernen und Fördern den Aufbau erster Beziehungen. In der Käfergruppe fanden sich schon bald kleine Nachwuchsköche. Gemeinsam schnitten die Kinder Gemüse und kochten daraus eine leckere Suppe. Solche Tätigkeiten verbinden und stärken das Erleben von Gemeinschaft. Auch die Spaziergänge im Herbst sind fester Bestandteil des Alltags. Die Kinder entdecken dabei Naturmaterialien, die später im Gruppenraum zu kreativen Bastelarbeiten werden. So entstanden viele bunte Blätterzwerge, die mit Stolz nach Hause getragen wurden.

Diese ersten Wochen zeigen, wie wichtig ein liebevoll gestalteter Rah-

men für junge Kinder ist. Wenn sie sich geborgen und angenommen fühlen, können sie neugierig die Welt entdecken und ihren Platz in der Gruppe finden.

Ich geh mit meiner Laterne

In unseren Kleinkindgruppen wird das Fest des heiligen Martin mit großer Freude gefeiert. Da bei unseren jüngsten Kindern das Wohlfühlen und die Geborgenheit noch eine besonders wichtige Rolle spielen, gestalten wir dieses Fest in einer ruhigen und vertrauten Atmosphäre. Am Vormittag findet im Bewegungsraum eine kleine Feier statt, bei denen die Kinder gemeinsam Laternenlieder singen, die Martinsgeschichte hören und ihre selbst gestalteten Laternen bewundern dürfen. Im Anschluss ziehen die Kinder mit ihren bunten Laternen durch das Haus – ein kleiner, geschützter Umzug, der dennoch das besondere Erlebnis eines Laternenfestes vermittelt.

Danach werden die selbstgebackenen Kipferl beim Jausentisch in der Gruppe geteilt und gemeinsam genossen. Durch das gemeinsame Singen, Basteln und Feiern erfahren die Kinder, wie schön es ist, gemeinsam Licht und Wärme zu teilen. So wird das Martinsfest auch für die Kleinsten zu einem besonderen Erlebnis, das Herz und Sinne anspricht.

Das Kindergarten-Team



VOLKSSCHULE EBEN IM PONGAU



Andreas Hartl

Im Schuljahr 2025/26 besuchen 148 Schüler:innen die Volksschule Eben. Neu begrüßen dürfen wir unsere Schulanfänger:innen in der 1a und 1b Klasse. Insgesamt haben in diesem Schuljahr 31 Kinder ihre Schullaufbahn begonnen.

Neu im Lehrerteam der Volksschule Eben dürfen wir Lena Baier aus Zederhaus begrüßen. Zur Geburt ihres Soh-



nes Matthias Adam möchten wir herzlich unserer Kollegin Barbara Warter gratulieren. Wir wünschen auf diesem Wege der gesamten Familie das Allerbeste! Nach insgesamt 43 Jahren im Schuldienst verabschiedeten wir mit 1. Oktober unsere langjährige Kollegin Johanna Schneider in den Ruhestand. Auf diesem Wege möchten wir ihr noch einmal für die vielen gemeinsamen Jahre an der Volksschule Eben danken. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Schneider das Allerbeste!

Auch in diesem Schuljahr unterstützen uns in bewährter Weise unsere Lesepatinnen Gabi Springer, Johanna Rettenwender, Nadine Voithofer und Veronika Dürmoser. Herzlichen Dank



für eure großartige Unterstützung, die ihr den Kindern zukommen lasst.

SAVE THE DATE:

Musical der VS Eben
Festsaal der Gemeinde Eben
Do., 25.06.2026, 18 Uhr und
Fr., 26.06.2026, 18 Uhr

Im heurigen Schuljahr haben wir uns zum Abschluss ein besonderes Ziel gesetzt. Wir möchten mit allen Schüler:innen ein Musical auf die Beine stellen. Die Planungsarbeiten dafür haben bereits im letzten Schuljahr begonnen. Um ein Musical in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen, bedarf es sehr viel Arbeit, Helfer, Regie, Tontechnik, Lichttechnik, Bühnenbild, Verpflegung, uvm. Um die zu erwartenden Kosten für die gesamte Produktion stemmen zu können, sind wir derzeit auf Sponsorensuche und hoffen auf eure Unterstützung. Besonders bedanken möchten wir uns

Die Schüler:innen werden heuer von folgenden Lehrpersonen unterrichtet:

von links nach rechts:

1. Reihe: stehend: Jutta Kunze, Gabi Schober (GTS), Martina Stadlinger (GTS) sitzend: Stefanie Neureiter, Pamela Mayerhofer, Carina Bernhofer, Jana Hochleitner stehend: Ulrike Gasperl, Alexandra Pfister, Andreas Hartl
2. Reihe: Gertraud Reiter, Sarah Döller, Lena Baier, Claudia Winter, Sophie Rettenwender, Johanna Schneider, Andrea Figl



beim Elternverein und der Gemeinde, die uns schon den Ankauf eines Teils der benötigten Licht- und Tontechnik ermöglicht haben! Als Expertin für Musicals und Theater konnten wir Edith Schweighofer aus Altenmarkt für unser Projekt gewinnen. Frau Schweighofer hat schon einige Musicals an der SMS Altenmarkt inszeniert und wir freuen uns, dass sie uns mit ihrer Erfahrung unterstützt. Bedanken möchte ich mich in diesem Rahmen auch bei meinen Kolleginnen, die mit Begeisterung an diesem Projekt mitarbeiten und die Kinder bestmöglich für das Musical vorbereiten! Einen besonderen Dank möchten wir den „Höllberg Teifin“ aussprechen. Nach ihrem erfolgreichen Season Opening Fest am Liftparkplatz überreichten sie uns einen Scheck über 1000,- Euro und unterstützen mit ihrer Spende unser Musicalprojekt. Vielen Dank für eure großzügige Unterstützung!



Berichte aus den Klassen

1. Klassen Projekt „Apfel“

Passend zum Thema „Apfel backten die ersten Klassen“ im Sachunterricht leckere Apfeltaschen. Die Kinder



schnitten Äpfel, bereiteten die Füllung vor und formten gemeinsam die Taschen. Anschließend wurden die Köstlichkeiten noch gemeinsam verspeist. Einige Apfelkerne wurden versuchsweise eingepflanzt. Wer weiß, vielleicht wächst ja ein Apfelbäumchen in unserer Klasse? :)

Gertraud Reiter, Claudia Winter und Stefanie Neureiter

Lesen in der 2. Klasse – Hand in Hand durchs Leseland!

In der 2. Klasse wird das Lesen im Tandem stark forciert. Je nach Lesekönnen sind die Kinder dabei in Zweier-Teams aufgeteilt. Pro Team gibt es einen Trainer/eine Trainerin und einen Sportler/eine Sportlerin. Die beiden lesen denselben Text im gleichen Tempo. Sie bilden also ein „Tandem“, ähnlich wie beim Fahrradfahren: einer gibt das Tempo vor, der andere liest mit und gewinnt zunehmend an Sicherheit. Zwei- bis dreimal pro Woche werden die ersten 15 Minuten am Morgen genützt, um so die Leseflüssigkeit, das Leseverständnis und auch die Lesemotivation der Kinder



zu fördern. Die positive Bestärkung durch Trainer:in bzw. Sportler:in ist ein wichtiger Bestandteil dieser Methode. So wird auch das Selbstvertrauen beim Lesen zunehmend gestärkt. Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß und Freude die Kinder am gemeinsamen Lesen haben. Unser Ziel ist es, in einer Zeit, die von Technik und digitalem Konsum geprägt ist, möglichst alle Kinder für die Welt der Bücher zu begeistern. Gemeinsam lesen, gemeinsam wachsen!

Sarah Döller und Jana Hochleitner



Besuch bei Familie Bernhofer vom Ploiergut

Im Oktober durfte die 2b Klasse die Familie Bernhofer auf ihrem Bauernhof besuchen. Dort wurden wir herzlich empfangen und tauchten in die spannende Welt des Waldes ein. Die Kinder lernten verschiedene Baumarten kennen und durften sogar selbst beim Einpflanzen junger Bäume mit-helfen. Es war ein lehrreicher und unvergesslicher Tag in der Natur!

Jana Hochleitner

Besuch – Ploiergut

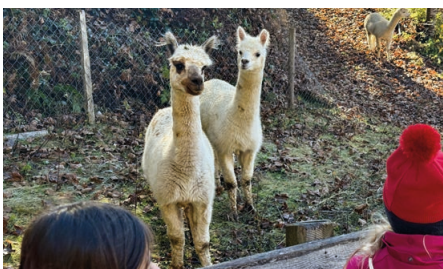
Im Oktober wanderte die 3A – Klasse zur Familie Bernhofer. Dort durften wir uns stärken und die Bäume, welche in der 1. Klasse eingepflanzt wurden, begutachten. Außerdem durften die Kinder Bäume im Wald umpflanzen. Es war, wie bereits im letzten Jahr, ein lehrreicher und spannender Ausflug.

Carina Bernhofer



Wandertag 3b

Bei herrlichem Herbstwetter erlebten wir einen wunderbaren Wandertag. Gut gelaunt ging es für uns in der Früh mit dem Bus nach St. Martin. Von dort wanderten wir über das Halmgut zum Gasthofberg. Bei Familie Farmer durften wir eine Rast einlegen und in der Sonne jausnen. Wir wurden dort mit leckeren Nusschnecken verwöhnt, die Kinder erkundeten den Hof und streichelten die Hasen und die Katzen. Auch Emil den Esel haben wir gesehen. Gut gestärkt ging es dann weiter. Wir trafen die Alpakas vom Königshof, spazierten beim Tauernstraßenmuseum vorbei bis hin zur Bergsiedlung. Von Schattbach ging es dann wieder aufwärts Richtung Eben. Besonders schön war dann noch die Allee, die in ihren Herbstfarben erstrahlte. Glückliche, aber müde, kamen



wir wieder bei der Schule an. Dieser tolle Wandertag wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben!

Sitzsäcke für Leseratten

Im Rahmen des Deutsch-Unterrichtes hat sich die 3b Klasse mit dem Thema „E-Mail“ beschäftigt. Die Kinder haben gelernt, wie eine E-Mail richtig verfasst wird. Man braucht einen Empfänger, einen Betreff, schreibt einen Text und schickt die E-Mail ab. Ganz schnell können solche elektronischen Nachrichten in die ganze Welt geschickt werden. Damit das richtige Verfassen einer E-Mail auch in der Praxis geübt wird, haben die Kinder eine Mail mit dem Betreff „Sitzsäcke“ an den Herrn Direktor geschrieben. Weil wir in der 3b so gerne lesen und in Büchern schmökern, haben wir Hr. Hartl in unserer Nachricht um ein paar gemütliche Sitzsäcke für unseren Lernbereich gebeten. Er war von unserer Idee so begeistert, dass er uns sofort zurückgeschrieben hat. Ein paar Tage später, wir konnten es gar nicht glauben, kamen acht kunterbunte Sitzsäcke in der Schule an. Voller Freude packten wir sie aus, gestalteten damit sofort unsere Lesecke und seit diesem Zeitpunkt genießen wir das Lesen noch viel mehr. Danke, Herr Hartl! Du hast unsere Lesecke sehr gemütlich gemacht! Sicher würden sich auch die anderen Jahrgangsbereiche über solche Säcke freuen... vielleicht bekommen sie ja auch welche!? Wir können sie sehr empfehlen!

Ulrike Gasperl



Spannende Salzburg-Fahrt der 4. Klasse

Ein besonderes Highlight im Schuljahr war die zweitägige Klassenfahrt der 4. Klassen der Volksschule Eben nach Salzburg. Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg in die Mozartstadt. Während unserer Zeit in Salzburg konnten wir viel sehen, erleben und lernen. Bei einer spannenden Stadtführung erfuhren wir Interessantes über die Geschichte der Stadt, berühmte Persönlichkeiten und viele beeindruckende Bauwerke. Ein besonderes Abenteuer war der Gang durch den Almkanal, bei dem wir mit Helmen und Taschenlampen die geheimnisvollen Stollen unter der Stadt erkundeten. Auch der Besuch der Festung Hohensalzburg durfte natürlich nicht fehlen – von dort oben genossen wir einen großartigen Ausblick über die ganze Stadt. Am Abend ließen wir den Tag gemütlich in der Jugendherberge ausklingen. Nach dem Abendessen stand ein fröhlicher Spieleabend auf dem Programm, bei dem viel gelacht und gespielt wurde. Ein weiteres Highlight war unser kurzer Bummel über den Rupertikirtag. Die bunten Stände, die Musik und die fröhliche Stimmung machten den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zwei spannende, lehrreiche und fröhliche Tage gingen viel zu schnell vorbei – doch die vielen schönen Eindrücke und Erinnerungen werden uns noch lange begleiten!

Alexandra Pfister und Lena Baier

Berichte der Schüler:innen

Die Salzburgfahrt

Am 22.09.2025 haben wir uns um 6.50 Uhr beim P+R in Eben getroffen. Dort haben wir unsere Koffer in das Auto von Herrn Hartl gepackt. Um 7.05 Uhr sind wir mit dem Bus nach

Salzburg gefahren. In Salzburg angekommen sind wir zum Mirabellgarten gegangen. Dort haben wir kurz gegesnet und sind dann weiter zur Festungsbahn gegangen. Mit der Festungsbahn sind wir hinauf zur Festung gefahren und dort haben wir eine Führung gehabt. Wieder unten angekommen haben wir uns am Ruprtikirtag was zum Essen gekauft. Gut gestärkt haben wir dann im Domquartier eine Spürnasentour gemacht. Anschließend sind wir gemütlich zur Unterkunft gegangen. Dort haben wir das leckere Abendessen genossen. Bevor wir schlafen gegangen sind, haben wir noch ein bisschen gespielt. Am Dienstagmorgen haben wir die Betten abgezogen und sind dann frühstücken gegangen. Gleich darauf sind wir zum Almkanal gegangen und hatten dort eine Führung. Bald danach gingen wir in den Dom und hatten eine Stadtführung. Am Abend sind wir mit dem Bus wieder nach Hause gefahren. Es waren sehr spannende Tage in Salzburg.

Der Almkanal

Wenn man in den Almkanal hinabsteigt, sieht man sehr viele Spinnennetze. Wenn man keine Taschenlampe mit hat, ist es sehr dunkel. Man



muss aufpassen, weil die Decke sehr niedrig ist und es tropft. Wenn man auf den Boden leuchtet, sieht man, dass er aus Marmor ist. Rund um den Dom war früher ein Friedhof, dieser wurde aufgelassen und die Grabplatten aus Marmor findet man auf dem Boden des Almkanal wieder. Nach ca. 400m kommt man unter der Festungsbahn wieder heraus.

Wissenswertes

Das Stift St. Peter und der Dom haben nach einem Stadtbrand den Almkanal gebaut. Er ist in eine Sandsteinader durchgeschlagen, deswegen ist er teilweise immer wieder eingestürzt. Jedes Jahr geht ein Geologe durch und schaut, ob alles sicher ist und der Kanal nicht einstürzt.

Fleißige Handwerker:innen

Im Werkunterricht der 4. Klassen wird seit Schulbeginn eifrig gesägt, geleimt und gestaltet – denn es entstehen wunderschöne Weihnachtskrippen! Zuerst wurden die Bauteile aus Weichfaserplatten sorgfältig zugesägt und auf die Grundplatte geleimt. Anschließend wurde alles verputzt und geweißelt, sodass die Krippen ihren typischen, alpenländischen Stil erhielten. Danach machten sich die Schülerinnen und Schüler mit viel Geduld und handwerklichem Geschick an den Dachstuhl, die Holzverschalung und den Heuboden. Auch das Dach wird detailreich gestaltet: Mit kleinen Dachschindeln wird jede Krippe zu einem echten Unikat. Sobald der Rohbau fertig ist, beginnt der kreative Teil – die Dekoration. Dafür wurden viele



Naturmaterialien gesammelt und jede Schülerin und jeder Schüler darf die eigene Krippe ganz individuell gestalten. Es werden Brunnen geschnitzt, Leitern gebaut, Steinwege gelegt und liebevoll kleine Details hinzugefügt. Alle freuen sich schon darauf, die fertigen Krippen in der Adventszeit aufzustellen und zu bewundern. Mit so viel Fleiß, Kreativität und handwerklichem Können werden sie sicher zu einem besonderen Highlight der Weihnachtszeit!

*Sophie Rettenwender,
Pamela Mayerhofer und
Stefanie Neureiter*

Besuch im Landestheater

Anfang November besuchten alle Kinder das Theaterstück „Das kleine Gespenst“ im Landestheater. Mit ins-



gesamt 3 Bussen machten sich unsere 148 Kinder am Vormittag auf den Weg nach Salzburg. Der Bustransfer wurde komplett vom Elternverein finanziert. Herzlichen Dank dafür! Für unsere Schüler:innen ist ein Besuch im Landestheater immer ein aufregendes Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt!

Ganztageschule

Das neue Schuljahr hat wieder mit vollem Elan begonnen! Zum ersten Mal veranstalteten wir eine Schulausflug. Die Kinder hatten viel Spaß und konnten dadurch ihr Schulhaus besser kennenlernen. Durch die Kombination von Rätsel und Aufgaben wie z. B. Bilderrätsel, Wissensfragen und kreative Aufgaben wurde die Rallye abwechslungsreich und spannend. Unter anderem hatten wir ein Obstspiel, mit dem wir den Kindern mit verbundenen Augen spielerisch die verschiedenen heimischen Obstsorten nähergebracht haben. Die Schokolade durfte natürlich auch nicht fehlen! Zuletzt backten wir einen leckeren Allerheiligenstriezel! Zum Anlass von Allerheiligen kneteten und formten wir mit viel Freude unseren eigenen Allerheiligenstriezel.

Martina Stadlinger und Gabi Schober



Weihnachtsfreude

Was ist denn in der Volksschule los?? Seit Ende Oktober marschieren einige Kinder mit Weihnachtsgeschenken in die Schule... Ja, es ist wieder Zeit für die „Weihnachtsfreude“. Seit einigen Jahren wird die christliche Geschenkaktion „Weihnachtsfreude“ unter-

stützt. Die Schülerinnen und Schüler befüllen mit viel Liebe und Phantasie einen Schuhkarton. Gefüllt wird der Karton mit neuer Kleidung, Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Kuscheltieren, Süßigkeiten, etc. Noch schnell weihnachtlich eingepackt und schon kann das Geschenk auf eine lange Reise gehen. Meistens kommen die Packerl in die ärmsten Regionen von Rumänien, wo sie in Schulen, Waisenhäusern oder Kirchengemeinden verteilt werden. Die Kinder sind mit großer Freude dabei, wenn sie einem benachteiligten Kind etwas Gutes tun können. Wie schön ist es, wenn wir von unserem Wohlstand etwas geben können, einfach Nächstenliebe leben. Vielen Dank an alle, die diese Aktion unterstützen. Nähere Infos unter: www.weihnachtsfreude.at.

2022 durfte ich selbst bei der Verteilung dabei sein. Ein kurzes Video fin-



det man auf YouTube (Verteilerreise 2022). Auch nächstes Jahr wird es die Aktion geben, sie läuft immer bis Mitte November – alle wichtigen Informationen findet man auf der Webseite.

Andrea Figl (Religionslehrerin)

Die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Eben wünschen allen Ebener:innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Elternverein VS Eben

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es den Elternverein der VS Eben. Inzwischen sind einige Eltern, deren Kinder die nächsthöhere Schule besuchen, ausgeschieden, erfreulicherweise finden sich aber jedes Jahr wieder engagierte Schulanfänger-Eltern, die den Verein auf die ein oder andere Art unterstützen. Unser Verein beteiligt sich am aktuellen Schulgeschehen und unterstützt Projekte organisatorisch und finanziell. Vor allem aber ist er Bindeglied zwischen unserem Schulleiter, den Lehrerinnen und den Eltern. Er ist darum bemüht, die Interaktion untereinander zu fördern und so zu einem guten Miteinander in der Schule beizutragen. Mit kleineren und größeren Aktionen soll außerdem immer wieder ein positiver Beitrag zum Schulalltag geleistet werden.

Inzwischen fast schon traditionell bereitete der Elternverein zu Schulbeginn ein Set bestehend aus Teller, Schüssel und Becher für alle Erstklasslerkinder vor. Diese Sets haben sich sehr bewährt, da sie sowohl an normalen Schultagen als auch bei der regelmäßig stattfindenden „gesunden Jause“ zum Einsatz kommen. Außerdem finanzierte der Elternverein die gesamten Buskosten für die Fahrt zum kürzlich stattgefundenen Theaterbesuch nach Salzburg. Weitere Aktivitäten für das laufende Schuljahr sind bereits in Planung oder Vorbereitung. So sollen die Schulkinder im Advent beispielsweise wieder mit einem Nikolaussackerl überrascht werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Eltern bedanken, die uns bei verschiedenen Gelegenheiten tatkräftig unterstützen. Dadurch ist und bleibt es uns im Rahmen des Elternvereins möglich, aktiv auf das Schulgeschehen einzuwirken. Wollt ihr Teil des Elternvereins werden oder habt ihr Fragen?

Dann meldet euch gerne beim Vorstand
Elisabeth Thurner und Ingrid Lorenz.



MUSIKUM ALTENMARKT *musikum*



Anton Mooslechner

Das Musikum in Eben Großer Zuspruch der musikalischen Jugend in Eben

Die Gemeinde Eben hatte schon immer sehr viel für Musik über. Man sieht das bei Veranstaltungen, Festen und Feiern, Musik ist überall präsent. Die Trachtenmusikkapelle trägt einen großen Teil zur Verbreitung von Musik bei. Viele Kinder werden ange-regt, durch diese Präsenz ein Blasmusikinstrument zu erlernen. In diesem Zusammenhang darf ich Verena Quehenberger erwähnen. Verena absolviert in diesem Schuljahr auf der Querflöte. Als Schülerin von Anna

Walz wünsche ich ihr auf diesem Wege alles Gute. Bernhard Pfister präsentierte sich beim Landeswettbewerb Salzburg prima la musica mit seinem Können auf der Tube. Als sehr junger Tubist und Schüler von Rupert Gratz, begeisterte er die Jury und erreichte den **1. Preis mit Auszeichnung**. Herzlichen Glückwunsch, Berni!

Auch in den anderen Instrumentengruppen finden sich eine große Zahl an Kindern und Jugendlichen. Auf insgesamt 21 Unterrichtsfächer mit 98 Schülerinnen und Schülern verteilt sich die musikalische Ausbildung in Eben in diesem Schuljahr. Die größte Zahl bildet dabei das Elementar Musizieren. Hier finden sich insgesamt 24 Kinder, die dankenswerterweise im Kindergarten unterrichtet werden dürfen. Den professionellen Kontakt mit Musik in diesem Alter zu erfahren, ist die Grundlage für Musikverständnis und die Lust ein Instrument zu erlernen.

Die Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung ist mit großem Dank verbunden. Das offene Ohr für Anliegen zum Wohle der musikalischen Jugend wird von der Gemeindestube mitgetragen. Herzlichen Dank dafür. Wären die Eltern nicht, gäbe es keine Kinder. Diese Unterstützung ist die Grundlage dafür, dass wir Kindern ein Instrument lernen können. Danke an die Eltern für das unterstützen und motivieren.

Mit Konzerten und Projekten dürfen wir immer wieder in Eben unser Können präsentieren. Das heurige

Schülerkonzert findet am **29. Jänner 2026, um 19 Uhr**, im **Tauernstraßenmuseum** statt. Wir freuen uns wieder über Ihren Besuch.

Im Namen des Musikums darf ich mich wieder bei allen verantwortlichen Stellen in Eben für die Unterstützung bedanken. Das große Miteinander zum Wohle unserer Kinder ist eine große Verantwortung, die wir mit der Ausbildung am Musikum unterstützen.

Anton Mooslechner und das Team des Musikum Altenmarkt/Radstadt

altenmarkt@musikum.at
www.musikum.at



SONDERSCHULE RADSTADT



Dipl.-Päd. Cornelia Steinmüller-Faly

ASO Radstadt – Ein bunter Start ins neue Schuljahr voller Lernen, Lachen und Erlebnissen

Das neue Schuljahr ist gestartet – und bei uns an der Allgemeinen Sonderschule Radstadt ist richtig viel los! 68 Schüler und Schülerinnen besuchen in diesem Schuljahr unsere Schule, begleitet von einem

engagierten Team aus Pädagog:innen und unterstützenden Kräften, die mit Herz und Einsatz für unsere Kinder da sind.

Neben dem täglichen Lernen stehen bei uns unter anderem das soziale Miteinander, die Bewegungsförderung und besonders wichtig in unserem Schultyp die Berufsorientierung im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unsere Schwerpunkte sind vielfältig und lebendig – und das merkt man auch an den bisherigen Aktivitäten!

Ein erstes Highlight war der **Kirchtag in Eben im Oktober**, bei dem wir köstliche Plattlkrapfen verkauft haben. Der Stand wurde uns freundlicherweise von den Feuerschützen Eben zur Verfügung gestellt – ein herzliches Dankeschön dafür! Die Einnahmen kommen wie immer direkt unseren Schüler:innen zugute.



Sportlich wurde es beim Bundesligaspiel FC Red Bull Salzburg gegen SCR Altach.

Unsere Schüler:innen durften als Einlaufkinder, Fahnenträger:innen und begeisterte Fans hautnah dabei sein – mitten im Stadion, mitten im Geschehen! Das Spiel stand unter dem Motto „GEMEINSAM STARK“ – ein Zeichen der Wertschätzung für alle, die sich täglich für andere einsetzen: Rettungskräfte, soziale Einrichtungen und Organisationen. Auch Menschen, die selbst Unterstützung brauchen, waren herzlich eingeladen –

eine schöne Idee, die für viele bewegende Momente sorgte.

Ein großes Dankeschön geht an Red Bull Salzburg, die unseren Kindern die Eintrittskarten kostenlos zur Verfügung gestellt haben sowie an die Rettung Lungau, die diesen besonderen Tag für die Sonderschule Tamsweg und uns organisiert hat. Der Lions Club Höch Pongau spendierte liebevoll gepackte Lunchpakete und die Einladung kam direkt von Red Bull Salzburg – ein großes Dankeschön an alle Beteiligten! Viele Eltern begleiteten ihre Kinder und machten den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis.



Im Bereich **Berufsorientierung** haben unsere Jugendlichen bereits die ersten Schnuppertage absolviert – wertvolle Erfahrungen, die ihnen bei der späteren Berufswahl helfen werden. Vielen Dank an alle Betriebe, die uns das ermöglichen!

Und natürlich darf der **Sport** nicht fehlen! Wir klettern, boxen, haben Karate-Training und führen regelmäßig die Bewegungsprogramme Simply Strong, Super5 und Zirkus



Simplikus durch – jeweils zweimal wöchentlich. Auch Tennis steht auf dem Stundenplan. Für alle, die es lieber ruhig und strategisch mögen, gibt es einmal im Monat ein **Schachtraining** mit einer ausgebildeten Schachtrainerin. Ein großes Dankeschön geht an alle externen Trainer:innen, die uns immer so großartig unterstützen. Danke Tom (Tennis), Karin (Karate & Boxen) und Magdalena (Schach). Nicht zu vergessen: Ein großes Danke auch an Katharina, die uns mit ihrer musikalischen Expertise ganz „unsportlich“ un-

terstützt. Eine schöne Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt.

Die ruhigere Jahreszeit hat Einzug gehalten – und wir freuen uns, den Advent gemeinsam erleben zu dürfen. Das Schulhaus ist bereits festlich geschmückt und die Kinder haben mit viel Freude ihre Klassenadventkränze selbst gebunden. Ein besonderer Dank geht an Christian Mair und die Österreichischen Bundesforste, die uns wie jedes Jahr großzügig mit frischem Tannenreisig versorgt haben. Das Christ-

kind wird schon sehnsüchtig erwartet – genauso wie die Weihnachtsferien, die für alle eine wohlverdiente Pause vom Schulalltag bringen.

In diesem Sinne wünschen wir allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für das Team der
ASO Radstadt
SD Cornelia Steinmüller-Faly

ASO Radstadt
Tel.: +43 6452 4346

direktion@so-radstadt.salzburg.at
www.so-radstadt.salzburg.at



NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau



Claudia Thurner-Hoi

Berufsorientierung hautnah

Der 21. Oktober 2025 stand ganz im Zeichen der Berufs-

orientierung für unsere vierten Klassen. Am Vormittag besuchten jeweils zwei Klassen die Firma Glas Gasperlmaier in Wagrain bzw. das Liebherr-Werk in Bischofshofen. Im Anschluss nahmen die Schülerinnen und Schüler an der Berufsinformesse „i-star“ in St. Johann im Pongau teil. In lockerer Atmosphäre präsentierten sich führende Unternehmen der Region und gaben spannende Einblicke in ihre Ausbildungsprogramme sowie

Karrieremöglichkeiten. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den technischen Lehrberufen.

Der FLiP2Go Finanzbus an der SMS Altenmarkt

Am 21.10.2025 verwandel-

te sich der Schulhof der SMS Altenmarkt in ein Zentrum der Finanzbildung. Der beeindruckende FLiP-2Go Finanzbus, ein umgebauter Doppeldecker im Wert von 1,4 Millionen Euro, parkte direkt vor der



Schule und bot den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die Welt der Finanzen. Unsere Schüler:innen tauchten in eine interaktive Lernumgebung ein. Im Inneren des Busses erwarteten unsere Lernenden sieben thematisch gestaltete Stationen. Am Ende des Tages waren die Schüler:innen begeistert und gingen mit einem neuen Verständnis für den Umgang mit Geld nach Hause.



Bewegung verbindet

Unter dem Motto „Mobilität für alle“ nahm unsere Schule heuer an der Europäischen Mobilitätswoche teil und zeigte, dass nachhaltige Bewegung weit mehr ist als nur von A nach B zu kommen – sie schafft Begegnungen, verbindet Generationen und macht einfach Freude! Zum Auftakt erhielten die zweiten Klassen spannende Einblicke in das Leben im Rollstuhl. Alois Riedlecker vom Behindertensportverein ließ die Kinder hautnah erleben, wie sich Mobilität aus einer anderen Perspektive anfühlt – ein beeindruckendes Erlebnis! Besonders schön war die Aktion „GEHnerationen Gehen“: Die Klasse 2B spazierte gemeinsam mit Senior:innen aus dem SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt zum Marktplatz, wo die Volksschule Altenmarkt mit Liedern und guter Laune für ein tolles Rahmenprogramm sorgte. Jung und Alt kamen ins Gespräch – ein herzerwärmendes Beispiel für gelebtes Miteinander.

Auch das Fahrrad kam nicht zu kurz: Ein cooler Fahrrad-Parcours, bereitgestellt von Florian Schwarzenbacher vom Sport am Jet Flachau und ein Workshop von Intersport Schneider brachten Schwung in den Schulalltag und zeigten, wie wichtig Bewegung, Sicherheit und Selbstständigkeit sind. Den krönenden Abschluss bildete der autofreie Tag: Die Schüler:innen verteilten 100 Frühstückssackerl – gesponsert vom SPAR Landmarkt Altenmarkt – an alle, die an diesem Tag klimafreundlich in der Gemeinde unterwegs waren.

Vorstellung unserer Schule in allen Sprengelvolkschulen

Die Sportlehrer Tobi Rothauer und Tom Klieber präsentierten in den 4. Klassen der Volksschule in Eben die Sportklasse der SMS Altenmarkt. Mithilfe von sportlichen Utensilien erfuhren die Kids, was sie in der Sportmittelschule alles erwartet. Ebenso wurde das

neue Imagevideo der Schule gezeigt. Beim Team der Volksschule Eben bedanken wir uns für die zur Verfügung gestellte Zeit und wir freuen uns auf viele sportlich begeisterte Kinder im nächsten Jahr.



Montessori Pädagogik und Freiarbeit – ein Schultag in der 2A

So sieht eine normale Schulwoche in der 2A Klasse aus. In den Gegenständen Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Geschichte und Geografie dürfen die Kinder ihr Wissen auch in Form einer Planarbeit bzw. Freiarbeit festigen. Dazu stehen uns immer u.a. Materialien aus der Montessori Pädagogik zur Verfügung. Die Schüler:innen werden von einem engagierten Lehrerteam begleitet, das sich u. a. aus zwei Pädagog:innen mit einer absolvierten Montes-

sori Ausbildung zusammensetzt. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Kinder selbsttätig und jedes Kind in der Kleingruppe im Austausch zum Experten werden kann, somit seinen Selbstwert steigert und dadurch selbstsicherer durchs Leben gehen kann“, so das Lehrerteam. Zwischendurch darf ein bisschen Bewegung nicht fehlen, mit einer kurzen Yogaeinheit vor jeder Biologie Stunde.

Wir sind Österreichsieger!

Ein großartiger Erfolg für die Sportmittelschule Altenmarkt! Unsere Schule wurde österreichweiter Sieger unter allen Mittelschulen bei den absolvierten ICDL-Modulen (International Certification of Digital Literacy)! Auch im Bundesland Salzburg erreichten wir den ersten Platz unter sämtlichen teilnehmenden Schulen – inklusive Gymnasien. Die Auszeichnung wurde uns persönlich von Dr. Ronald Bieber, dem Geschäftsführer der Öster-



reichischen Computergesellschaft (OCG), überreicht – eine besondere Ehre und Anerkennung für das Engagement unserer Schüler:innen und Lehrkräfte. Der ICDL (früher ECDL) gilt nach wie vor als international anerkannter Standard für digitale Kompetenzen. Digitale Bildung wird an der Sportmittelschule Alten-

markt großgeschrieben und mit Spitzenleistungen belohnt!

Wir sind ÖKOLOG-Schule!

Die SMS Altenmarkt freut sich am 4.11.2025, offiziell als ÖKOLOG-Schule ausgezeichnet worden zu sein. Damit sind wir Teil des österreichweiten Netzwerks von Schulen, die sich aktiv

für Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen einsetzen. Im Rahmen verschiedener Projekte, von Energiesparen und Mobilität über bewegte und entspannte Pausen bis hin zu Aktionen zu gesunder und regionaler Ernährung, lernen unsere Schülerinnen und Schüler Verantwortung für eine lebenswerte

Zukunft zu übernehmen. „Uns ist wichtig, dass Nachhaltigkeit im Schulalltag gelebt wird. Diese Auszeichnung bestärkt uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen,“ betont Direktorin Thurner-Hoi. Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Unterstützer:innen, die dazu beigetragen haben, dass wir ÖKOLOG-Schule geworden sind – ein Zeichen für gemeinsames Engagement und gelebte Umweltverantwortung.

Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt
DMS Claudia Thurner-Hoi, MA

Schulstraße 1
5541 Altenmarkt
06452/5505
direktion@sms-altenmarkt.at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT



Gero Mooslechner

Erfolgreicher Start ins Schuljahr 2025/26 an der PTS Altenmarkt

Mit über 50 Schülerinnen und Schülern startet die Polytechnische Schule Altenmarkt motiviert in das neue Schuljahr 2025/26 – und das mit einem klar erkennbaren Auf-

wärtstrend. Die steigenden Schülerzahlen zeigen, dass die PTS wieder an Bedeutung gewinnt und der praxisnahe Unterricht für viele Jugendliche eine attraktive und zukunftsorientierte Wahl darstellt.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele junge Menschen den Weg an unsere Schule

gefunden haben“, betont Schulleiter Gero Mooslechner. „Das zeigt, dass die Polytechnische Schule wieder im Trend liegt – als wichtiger Ort, an dem Jugendliche auf die Arbeitswelt vorbereitet werden und gleichzeitig wertvolle persönliche Erfahrungen sammeln.“ Die PTS Altenmarkt setzt dabei auf eine enge

Verbindung von Praxis und Berufsorientierung. In Zusammenarbeit mit Betrieben der Region, modernen Schulprojekten und innovativen Unterrichtskonzepten – wie etwa im Bereich Technik, Digitalisierung und Soziales – werden die Schülerinnen und Schüler optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Das Lehrerteam blickt zuversichtlich auf das kommende Schuljahr: „Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern möchten wir die kommenden Monate nutzen, um Neues zu lernen, spannende Projekte umzusetzen und gemeinsam zu wachsen.“ Mit viel Motivation, Teamgeist und einem starken Zusammenhalt startet die PTS Altenmarkt also in ein Schuljahr voller Herausforderungen, Chancen und gemeinsamen Erfolgen.

PTS Altenmarkt startet als ESERO-Partnerschule

Die Polytechnische Schule Altenmarkt ist seit diesem Schuljahr offizielle ESERO-Partnerschule und damit Teil eines europaweiten Bildungsnetzwerks, das junge Menschen für Wissenschaft, Technik und Raum-



Schüler der PTS Altenmarkt

fahrt begeistert. ESERO – das European Space Education Resource Office der Europäischen Weltraumorganisation ESA – unterstützt Schulen dabei, Weltraumthemen in den Unterricht zu integrieren und Schülerinnen und Schüler zu praxisnahen Forschungs- und Technikprojekten zu motivieren. Unter der Leitung von Dir. Gero Mooslechner nimmt die PTS Altenmarkt bereits an spannenden Initiativen wie der Moon Camp Challenge und dem CanSat-Wettbewerb teil. Dabei entwerfen und bauen die Jugendlichen eigene „Mini-Satelliten“ oder futuristische Mondbasen, verbinden technisches Know-how mit Kreativität und lernen, wie Teamarbeit, Programmierung, Konstruktion und naturwissenschaftliches Denken in ech-

ten ESA-Missionen zusammenwirken. „Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern zeigen, dass Technik, Forschung und Weltraum nicht weit weg sind, sondern direkt bei uns in der Schule beginnen“, erklärt Direktor Gero Mooslechner. „Mit ESERO holen wir die Faszination des Weltalls in die Werkstätten und Klassen unserer PTS.“

Die neue Partnerschaft ist Teil des innovativen Schulprofils der PTS Altenmarkt, das praxisorientierten Unterricht, moderne Technologien und Zukunftskompetenzen in den Mittelpunkt stellt. Mit Projekten wie dem selbst entwickelten Moony-Robotik-Programm und der Zusammenarbeit mit ESERO bietet die Schule Jugendlichen im Pongau einen einzigartigen Zugang zu MINT-Berufen und technischen Lehrberufen.

Gesunde PTS Altenmarkt – Bewegung macht Schule

Im Rahmen des Projekts „Gesunde PTS“ steht das Schuljahr 2025/26 an der Polytechnischen Schule Al-

tenmarkt ganz im Zeichen der Bewegung und Gesundheit. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der BVAEB (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) sowie der AVOS Gesundheitsorganisation Salzburg wird ein Konzept entwickelt, um die PTS Altenmarkt bewegungsfördernd und gesundheitsbewusst zu gestalten. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich auch in Pausen und Freistunden mehr zu bewegen – durch kurze Bewegungseinheiten, spielerische Aktivitäten und neue Impulse im Schulalltag. Damit soll nicht nur die körperliche Fitness verbessert, sondern auch die Konzentration, das Wohlbefinden und die Lernfreude gesteigert werden. Mit Unterstützung von BVAEB und AVOS entsteht ein maßgeschneidertes Konzept, das langfristig die Gesundheit, Lebensfreude und Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler stärkt. Denn eine Schule, die Bewegung lebt, schafft beste Voraussetzungen für ein aktives und motiviertes Lernen.



Schulleiter Gero Mooslechner links mit ESERO Partnern im ARS Electronica Centers in Linz.

Für das Kollegium der PTS
Gero Mooslechner

NEWS AUS DEM SENIORENHEIM

SENECURA ALTENMARKT

Bei uns im Seniorenheim ist einiges los! Neben unseren wöchentlichen Veranstaltungen (Basteln, Turnen, Gedächtnistraining, etc.) hat es zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Halbjahr gegeben. Dr. Gasperl hat in einer Vortragsreihe über Gesundheitsthemen wie „Gesunder Schlaf“ und „Wasser“ gesprochen.

Auch Herr Prof. Strasser hat uns einen Besuch abgestattet und durch seine Lesungen Einblicke in literarische Meisterwerke gegeben.

Nach der spannenden Kräuterkunde durch Anja Fischer durften unsere Bewohner selbst Kräutersalz herstellen. Auch bekamen wir durch den Besuch des

Imkervereines einen Einblick in die Honigkunde und durften selbst Honig schleudern.

Über die Einladung der Volksschule Altenmarkt zum Zirkus der Schüler haben wir uns sehr gefreut! Die mobilen Bewohner unter uns ließen sich dieses tolle Ereignis nicht entge-

hen. Ende September fand zusätzlich der alljährliche Urlaubsaustausch mit dem SC Kirchberg/Tirol statt. Eine ganze Woche lang tauschten Bewohner die Plätze und konnten so im jeweils anderen Bundesland Urlaub machen. Ein toll organisiertes Wochenprogramm fand im Herbstfest seinen Höhepunkt.



BLINDEN- & SEHBEHINDERTENVERBAND



„Sobald die Brille nicht mehr hilft oder die Diagnose einer Augenerkrankung vorliegt, stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Je früher sich die Personen informieren, desto besser.“
DSA Mag.^a Silvia Burner-Müller

Der BSVS ist eine anerkannte Selbsthilfe- und Sozialorganisation im Bundesland Salzburg. Seit Jahren unterstützt der Verband Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit durch professionelle Beratung, begleitende Maßnahmen und vielfältige Fördermöglichkeiten

– immer mit dem Ziel, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das kostenlose Angebot wird vom Land Salzburg gefördert. Nutzen Sie die Chance auf eine professionelle, einfühlsame Beratung und Unterstützung im Herzen des Pongaus!



© BSVS

Monatliche Beratungen des Blinden- und Sehbehindertenverband Salzburg (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat):
Stadtamt Bischofshofen, Rathausplatz 4
Terminvereinbarung: +43 (0)662/43 16 63 oder via Mail an:
sekretariat@bsvs.at, Weitere Informationen unter:
www.bsvs.at/beratung-hilfe/

Mögliche Beratungsinhalte:

- Erste umfangreiche Beratungen nach der Diagnose bzw. Verschlechterung von Augenkrankheiten
- Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten und Angeboten
- Hilfsmittelberatung (Infos zu elektronischen Vergrößerungs- und Vorlesegeräten, PC-Lösungen, Mobiltelefonen, sprechenden Uhren, Blutdruckmessgeräten usw.)
- Infos & Unterstützung bei Anträgen für Pflegegeld, Behindertenpass, beruflicher Qualifizierung, Hilfsmittelfinanzierung, Invaliditätspension
- Psychosoziale Beratung, Angehörigenberatung, Vermittlung von psychologischer Beratung und Psychotherapie

Gefördert von
 **LAND
SALZBURG**



Blinden- und Sehbehindertenverband
Salzburg – Schmiedingerstraße 62, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0)662 43 16 63; E-Mail: pr@bsvs.at



VOLKSHOCHSCHULE ENNS-PONGAU LERNEN, DAS VERBINDET

Neues ausprobieren, kreativ werden, fit und beweglich bleiben oder Sprachen lernen – wir von der Volkshochschule Enns-Pongau laden Sie ein, sich weiterzuentwickeln, aktiv zu sein und Freude am gemeinsamen Lernen zu erleben.

Bildung mitten im Leben

Wir stehen für Bildung, die bewegt – im Kopf, im Herzen und manchmal auch ganz körperlich. Unser vielfältiges Kursangebot reicht von Bewegung und Gesundheit über Sprachen und Kreatives bis hin zu Digitalem,

Kulinarik und Persönlichkeitsentwicklung. Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, Neues zu wagen – und sich dabei selbst zu überraschen. Viele entdecken bei uns Fähigkeiten, von denen sie gar nicht wussten, dass sie in ihnen stecken. Ob Sie Ihren Alltag

mit Yoga oder Achtsamkeit entschleunigen, beim Malen und Töpfern kreativ werden oder im Sprachkurs neue Welten entdecken möchten – bei uns finden Sie bestimmt das passende Angebot.

Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen

Bei uns sind alle willkommen – unabhängig von Alter, Vorwissen oder Herkunft. Kleine Gruppen, erfahrene Kursleiter:innen und eine offene, freundliche Lernatmosphäre schaffen Raum für Austausch, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung. Es geht

nicht nur um Wissen, sondern auch um Begegnung. Viele Teilnehmende kommen jedes Semester wieder, weil das gemeinsame Lernen in der Gruppe einfach Freude macht. Gerade in einer Zeit, in der vieles digital und schnelllebig ist, bieten wir einen Ort zum Innehalten – mit Zeit für sich selbst, für Gespräche und für neue Erfahrungen.

Jetzt entdecken!

Wer neugierig geworden ist, findet unser aktuelles Kursprogramm ganz einfach online. Stöbern Sie durch unsere vielfältigen Kursangebote – vielleicht ist genau das Richtige für Sie dabei!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Volkshochschule Enns-Pongau
Michael-Walchhofer-Str. 15, 5541
Altenmarkt, Tel.: 0662/876 151-300
enns-pongau@volkshochschule.at,
[www.volkshochschule.at/ueber-uns/
bildungsnahversorgung/pongau](http://www.volkshochschule.at/ueber-uns/bildungsnahversorgung/pongau)



GEMEINDEARZT

Liebe Ebenerinnen und Ebener,

wir möchten uns herzlich für das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen glücklichen, gesunden Start ins neue Jahr 2026!

Der Neubau unserer Ordination geht zügig voran – es ist schön zu sehen, wie alles Form annimmt. Besonders

freuen wir uns über die verbesserte Parkplatzsituation, den ebenerdigen, barrierefreien Eingang sowie einen zusätzlichen Behandlungsraum, welche künftig noch mehr Komfort für unsere Patientinnen und Patienten bieten werden. Wenn alles weiterhin so gut läuft, dürfen wir Sie ab dem 4. Mai 2026 in den neuen Räumlichkeiten begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ordinationsteam Dr. Wörle



 **ORDINATION**
DR. FRANZ WÖRLE

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin

Hauptstr. 44
5531 Eben im Pongau
Telefon +43 6458 20045
info@arzt-eben.at
www.arzt-eben.at

| | |
|-------------------|----------------------|
| Montag | 07.30 – 11.30 |
| Dienstag | 14.00 – 18.00 |
| Mittwoch | 07.30 – 11.30 |
| Donnerstag | 14.00 – 18.00 |
| Freitag | 07.30 – 11.30 |

Pflegebedarf oder Hilfe beim Haushalt nötig?

Das digitale Salzburger Pflegeportal unterstützt direkt!

www.gesundheitsnetzwerk.at/pflege-und-beratung



- kein langes Herumtelefonieren mehr
- kostenlos und vertraulich
- Sie bestimmen, ob Ihre Anfrage konkret oder allgemein sein soll
- Sie erhalten Rückmeldung via Telefon oder E-Mail
- Ihre Anfrage wird automatisch an die passende Stelle weitergeleitet
- für Bürger:innen aus Stadt und Land Salzburg

Pflegeberatung - Hauskrankenpflege - Haushaltshilfe - 24 Stunden Pflege - Palliativ Care - Essen auf Rädern

unterstützt durch:



// gesundheitsnetzwerk.at
mit menschen salzburg



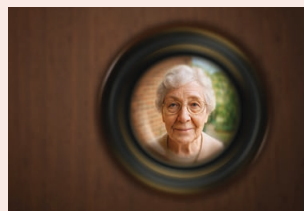
ENTSCHLOSSEN GEGEN STRUKTURELLE ARMUT:

WEIL'S DEINE NACHBARIN IST, DIE IHREN STROM NICHT ZAHLEN KANN.



In Österreich sind 17 % der Menschen armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Stark betroffen sind Frauen, Kinder und ältere Menschen. Besonders erschreckend: Ein Drittel aller Alleinerziehenden lebt in Armut.

Sie zahlen die Miete zu spät. Sie müssen die Heizung im Winter abdrehen. Ihre Kinder können nicht mit auf die Klas-



senfahrt. An Kino oder gar Urlaub denken sie gar nicht. Weil das Geld einfach nicht reicht. Denn sie leben in Armut. Ja genau: SIE. Frauen.

Armut in Österreich ist weiblich

Frauen leben häufiger in absoluter Armut als Männer und sind auch öfter armutsgefährdet. Eine Ungleichheit, die sich

seit den Krisenjahren verfestigt hat. Besonders betroffen sind Alleinerziehende – rund ein Drittel davon lebt unter der Armutsgefährdungsschwelle – sowie Pensionistinnen. Weil Frauen immer noch immer in Strukturen leben, die sie benachteiligen: Teilzeit-Anstellungen aufgrund ungleich aufgeteilter und unbezahlter Care-Arbeit sind häufige Gründe für Frauenarmut. Betroffene zahlen mit ihrer Sicherheit, ihrer Gesundheit, ihren Perspektiven.

Bitte helfen Sie

Ihre Spende kommt den regionalen Hilfsangeboten der Caritas Salzburg zugute und lässt

Betroffene wieder aufatmen. Mehr auf caritas-salzburg.at

Jeder Euro zählt und wirkt. Vielen Dank!

Spendenkonto der Caritas Salzburg
Caritasverband der ED Salzburg
IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533
Verwendungszweck: Menschen in Not im Inland

Caritas
Wir helfen.

TIPPS GEGEN LEBENS- MITTELVERSCHWENDUNG AN WEIHNACHTEN:



Mahlzeiten
planen und
Einkaufsliste
schreiben



Übriggebliebene
Speisen an Gäste
verschenken



Platz für Reste
im Kühlschrank
schaffen

Verlockende
Sonder-
angebote
hinterfragen



Resteverwertung
an darauf-
folgenden Tagen



SEI SCHLAU,
DENK MIT!



Das Salzburger Bildungswerk bringt Bewegung in den Ort!
Gemeinsam gestalten wir über 1.200 Veranstaltungen mit rund 75.000 Teilnehmenden
pro Jahr in 90 Salzburger Gemeinden.

Für das örtliche Bildungswerk in Eben suchen wir eine

Bildungswerkleitung

Als ehrenamtliche Bildungswerkleitung planen, organisieren und koordinieren Sie Bildungs- und Kulturveranstaltungen in Ihrer Gemeinde. Dabei können Sie aus einer breiten Palette an Themenschwerpunkten auswählen und auch Ihre eigenen Ideen einbringen.

Sie sind

- kommunikations- und begeisterungsfähig,
- offen für die Zusammenarbeit mit Menschen in Ihrer Gemeinde,
- an Themen wie zum Beispiel Medien, Elternbildung, Senioren, Gemeindeentwicklung bzw. Erwachsenenbildung im Allgemeinen interessiert.

Sie können sich vorstellen, Ihre Ideen und Ihr Organisationsgeschick, unterstützt durch ein hauptamtliches Team, als Bildungswerkleitung im Salzburger Bildungswerk Eben einzubringen?

Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Gespräch ein!

Bitte kontaktieren Sie

Bgm. Franz Fritzenwallner, Vorsitzender des örtlichen Bildungswerkes

E-Mail: fritzenwallner@gemeinde-eben.at oder

Maria Fankhauser, Regionalbegleiterin

Tel: 0660-3406412 bzw. E-Mail: maria.fankhauser@sbw.salzburg.at

salzburger
bildungswerk
eben

FREIWILLIGE FEUERWEHR EBEN



OFK Johann Kratzer

Einsätze und Übungen

Im letzten Halbjahr hatten wir unüblich viele Brandeinsätze. Darunter war der Brand eines Muli, eines Wohnmobils und eines PKWs. Zusätzlich gab es Einsätze mit Brandverdacht bei einem Bauernhof sowie beim Rohbau des Bauprojektes „Eben-Mitte“. Glücklicherweise konnte bei beiden Objekten kein Brand vorgefunden werden.

Leider gab es auch wieder Verkehrsunfälle, wo unsere Hilfe benötigt wurde.



Hier ein paar Stichworte dazu: Motorrad gegen PKW; PKW im Graben; PKW gegen Traktoranhänger; PKW gegen Straßenschild.

Um solche Einsätze rasch und professionell bewältigen zu können, fanden regelmäßig Übungen mit den unterschiedlichsten Szenarien statt. Die größte Übung wurde gemeinsam mit den Feuerwehren aus Altenmarkt und Filzmoos durchgeführt. Dabei handelte es sich um eine Relaisübung bei der sechs Pumpen eingesetzt wurden, um den großen Höhenunterschied zu überwinden. Weitere Übungen konnten wir im Fußballheim und beim Gasthaus Schwaiger durchführen. Beim Sägewerk Kirchner durften wir die neue Brandmeldeanlage inklusive Sprinklersystem kennenlernen.

Unser Dank gilt allen Unterstützern, die solche Übungen möglich machen.

Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung

Am 12. und 13. September veranstalteten wir wieder ein Feuerwehrfest. Während am Freitag DJ Rupi für gute Unterhaltung sorgte, konnte am Samstag unser neues Mannschaftstransportfahrzeug von Pfarrer Ambros Ganitzer gesegnet werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die TMK Eben und anschließend die „Roßfeld Musi“. Mit den örtlichen Vereinen konnten wir einen gemütlichen Abend verbringen.

Feuerwehrausflug nach Südtirol

Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern sowie Bürgermeister





Franz Fritzenwallner mit Gattin, machten wir uns von 10. bis 12. Oktober auf nach Südtirol zu unserem diesjährigen Feuerwehrausflug.

Wir besuchten das Ötzi Museum, konnten bei einer Stadtführung durch Bozen Interessantes über die Stadt erfahren und staunten bei den Kunstschätzen in der Hofburg Brixen. Das Highlight des Wochenendes war das Spatzenfest in Kastelruth. Bei bestem Wetter und noch besserer Laune feierten wir bereits um die Mittagsstunden gemeinsam mit Laura Wilde und den Kastelruther Spatzen. Ein unvergessliches Erlebnis für unsere Kameradschaft. Natürlich kamen auch das Essen und Trinken nicht zu kurz. Wir möchten uns für diese drei bestens organisierten Tage bei Franz Althuber recht herzlich bedanken!

Feuerwehrjugend

Bei der Feuerwehrjugend steht besonders auch der Spaß im Vordergrund. So trafen wir uns im Sommer in Wagrain zum gemeinsamen „Soccer Golf“ spielen. Bei einer Grillerei in der Feuerwehr haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Aktuell üben zwei Jugendliche fleißig für das Feu-

erwehrjugend Leistungsabzeichen in Gold. Wir freuen uns, in der nächsten Ausgabe über den Ausgang berichten zu dürfen.

Wir suchen Dich:

Egal ob jung oder alt, Frau oder Mann – wir brauchen deine Unterstützung. Werde ein Teil unserer Feuerwehr. Wir freuen uns, wenn wir Dich für den aktiven Feuerwehrdienst begeistern können. Für Fragen stehe ich als Kommandant jederzeit gerne zur Verfügung.

Danke

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung für das vergangene Jahr und das Vertrauen mir gegenüber recht herzlich bedanken.

Ansprechpartner

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung: OFK Johann Kratzer
Tel.: +43 664 597 63 68
OFK-Stv. Martin Winkler
Tel.: +43 664 463 80 35
www.feuerwehr-eben.at

Im Namen der Feuerwehr Eben und auch in meinem Namen, wünsche ich

ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Für das Kommando,
der Ortsfeuerwehrkommandant
Johann Kratzer

Vorschau Jugend

- Friedenslichtverkauf der Feuerwehrjugend am 24.12.2025
- Feuerwehrjugend-Landeslager in Grödig von 16. – 19.06.2026

Es würde uns sehr freuen, auch Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn ab dem Alter von 10 Jahren in unserer Feuerwehrjugend begrüßen zu dürfen.

Infos dazu auf unserer Homepage:
www.feuerwehr-eben.at

Und auf Instagram unter:
[feuerwehr.eben.i.pg](https://www.instagram.com/feuerwehr.eben.i.pg)

Vorschau 2026

- Feuerwehrball im Veranstaltungssaal Eben am 07.02.2026
- Landesfeuerwehrtag in Salzburg am 10.04.2026
- Jahreshauptversammlung mit Florianifeier am 25.04.2026

TOURISMUSVERBAND EBEN



Nina Kraxner

Rückblick Sommer 2025

Was hat sich in diesem Sommer getan?

Ein weiterer, erfolgreicher Sommer liegt hinter uns – geprägt von verschiedenen Veranstaltungen, vielen Bergmomenten, und zahlreichen Gästen aus nah und fern.

Statistik, Zahlen und Besuche

In den Sommermonaten von Mai bis Oktober verzeichneten wir 59.570 Nächtigungen. Das ergibt im Vergleich zum Sommer 2024 ein plus von 2,26%.

Sommerversanstaltungen 2025

Bereits zum dritten Mal in Folge machte das Ö3 Silent Cinema halt am Erlebnisbadesee Eben. Dieses Mal wurde die Komödie „Wo die Lüge hinfällt“ für 200 Besucher aufgeführt. Auch das Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung ist mittlerweile Stammgast am Ebener Dorfplatz – das dramatische Stück „Russisch Roulette“ lockte nicht nur die Sonne im letzten Moment heraus, sondern auch ca. 200 Theaterfans. Nach den positiven Rückmeldungen zum neuen „Dor-



© TVB Eben – Kraxner

fabend mal anders“-Konzept, setzten wir dieses fort und wurden von der Trachtenmusikkapelle Eben, dem Heimatverein D'Burgstoana, der Band „U3-Endstation“ sowie der Tanzmusi „Die Sonnberger“ bestens unterhalten. Im Oktober organisierte der Wirtschaftsbund wieder den Ebener Kirchtag.

Sommeraktivitäten

Es freut uns sehr, dass unsere Sommerangebote sowohl von Gästen als auch von Einheimischen sehr gut angenommen wurden. 1000 große Abenteurer und kleine Entdecker haben den KITIWAPF heuer wieder erwandert und sich mit vollem Stempelpass eine Medaille abgeholt. Für die großartige Unterstützung rund um den KITIWAPF bedanken wir uns bei den Mitarbeitern am monte popolo und den Wirten der Reitlehenalm und Moosalm. In diesem Sinne verabschieden wir uns hiermit auch von Manuela und Erwin, die die Moosalm die letzten Jahre mit viel Herzblut zu einem beliebten Ausflugsziel gemacht haben und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter, Peter Höller. Die Badesaison war von einem rekordverdächtigen Juni und einem wetterbedingt schwachen Juli geprägt – insgesamt war es jedoch wieder eine erfolgreiche Badesaison und wir konnten viele Badegäste begrüßen.

Diesen Sommer starteten wir mit einem neuen Angebot: dem Alpaka-Picknick am Königshof, wo bereits Alpaka-Wanderungen und -Hofbesichtigungen stattfinden. Das Picknick ist zum Sonnenuntergang (online buchbar) oder als Kombination mit einer Alpaka-Wanderung (auf Anfrage) verfügbar. Nach einem erfolgreichen ersten Sommer freuen wir uns auf die nächsten Alpaka-Picknick-Gäste im Sommer 2026.

Ausblick Winter 2025/26

Was erwartet uns diesen Winter?

#ebenerleben im Winter 2025/26

Winteraktivitäten in Eben

Für die meisten Gäste und Einheimischen ist das Skifahren am monte popolo Pflicht, die Skitourenroute wird ebenfalls gerne genutzt. Die Langlaufstrecken und Winterwanderwege sorgen für das Wintersportfeeling im Tal – bitte die entsprechenden Beschilderungen beachten. Allen voran möchten wir unsere Winter-Touren, die von Einheimischen mit viel Engagement und Liebe bis ins kleinste Detail zusammengestellt und ausgearbeitet wurden, vorstellen:

Schneeschuhwanderungen

Dienstags und donnerstags heißt es wieder Schneeschuhe anschnallen. Je



nach Schneesituation und Wetter führt unsere Wanderführerin Michaela zur Reitlehenalm oder auf den Gerzkopf. Besonders mystisch ist die Nachtwanderung auf die Moosalm.

Räucherwanderungen

Brigitte und Katharina sorgen freitags für tiefe Einblicke in die Welt der Kräuter und Harze. Bei ihrer Räucherwanderung am Gasthofberg taucht man in eine achtsame Welt der Entschleunigung ein und geht mit viel neuem Wissen nach Hause.



Fackelwanderungen

Wer spannenden Geschichten lauschen und sich an der Feuerstelle die Hände wärmen will, sollte sich donnerstags zur Fackelwanderung anmelden – einfach online auf unserer



Homepage. Im Schein der Fackeln wandern wir durch den winterlichen Ort und entlang des zauberhaften Ebener Moorweges.

Weitere Informationen zu diesen und vielen weiteren Aktivitäten findet ihr in der aktuellen Winter-Broschüre und auf www.eben.at.

monte popolo Familien-spielefest & the Last Chair

Eines unserer Winter-Highlights ist das Familienspielefest am monte popolo. Es wird wieder ein Tag voller Spaß und Spiel für die ganze Familie. Nachdem wir das RETRO-Rennen 2025 aufgrund zu weniger Anmeldungen leider absagen mussten, haben wir uns für 2026 schon einiges überlegt – denn dieses Mal heißt es auch Abschied nehmen von unserem Doppelsessellift, damit wir nächstes Jahr mit der neuen Popolo 1 Gondelbahn auf den monte popolo hinaufflitzen können.

Merchandise & Experience-Shop

Unsere „Eben Funktionsstirnbänder“ und „Eben Häferl“ in zwei Ausführungen sind weiterhin bei uns im Büro erhältlich. Das Merchandise und Erlebnisse wie Schneeschuh- und Fackelwanderung bieten wir online über den Experience-Shop auf unserer Homepage an.

Wir möchten allen Gastgebern, Unternehmen, Vereinen, sowie allen Einheimischen ans Herz legen, die Möglichkeit der Social Media-Bewerbung für unseren Ort zu nutzen. Mit den Hashtags **#visiteben** **#ebenimpongau** und **#ebenerleben** könnt auch ihr einen Beitrag leisten und unseren potenziellen Gästen einen kleinen Vorgeschmack auf den Urlaub „Mitte im Salzburgerland“ geben. Wir freuen uns, wenn ihr eure Beiträge mit diesen Hashtags verseht und/oder uns darauf tagged (**@visiteben**). Dann können wir eure Beiträge auch auf unseren Kanälen teilen und aktuelle Eindrücke in die Welt hinaustragen. Wir freuen uns, mit euch gemeinsam Eben erlebbar zu machen. Falls ihr Bild- oder Videomaterial benötigt, könnt ihr euch gerne bei uns melden!

Wir wünschen euch eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit, unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt und natürlich: Bleibt gesund und allen eine wunderbare Winterzeit!

Ausblick Veranstaltungen

20.12.2025

Ski-Opening am monte popolo

08.02.2026

monte popolo Familienspielefest

14.03.2026

the Last Chair – „Pfiat di, Sessellift“

AKTION GESUNDE GEMEINDE



Nina Thurner-Ebner

Im vergangenen Sommer verwandelte sich die Küche in Eben 1 in eine fröhliche

che Lern- und Kochwerkstatt: Beim jährlich stattfindenden Kinderkochkurs wurde diesmal das Thema Lebensmittelverschwendung aufgegriffen und es drehte sich alles darum, wie wertvoll unsere Nahrung ist – und wie wir sie bewusst verwenden können.

Unter der liebevollen Anleitung von Michelle Berchtold, Diätologin, schnitten, rührten und probierten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eifrig. Schon zu Beginn staunten viele Kinder, wie viel man

aus Zutaten zaubern kann, die sonst vielleicht im Müll gelandet wären.

Zwischen den Kochstationen blieb auch Zeit für spannende Gespräche: Warum wird so viel Essen weggeworfen? Wie kann jede und jeder von uns im Alltag dazu beitragen, weniger zu verschwenden? Die Kinder brachten viele eigene Ideen ein – vom richtigen Lagern über kreative Resteküche bis hin zur Wunschliste für die nächste gemeinsame Kochaktion zu Hause.

Zum Abschluss durften die jungen Köchinnen und Köche ihre selbstgemachten Gerichte natürlich stolz genießen.

Der Kurs hat gezeigt: Bewusstsein für Nachhaltigkeit beginnt schon im Kleinen. Und manchmal reicht ein Kochtopf, ein bisschen Neugier und eine Prise

**GESUNDE
GEMEINDE**
EBEN IM PONGAU

AVOS



Kreativität, um die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Unermüdlich haben wir auch wieder unsere Body-Fit-Veranstaltungen fortgesetzt.

Es freut uns besonders, dass die Nachfrage zum Body-Fit-Kurs uneingeschränkt ist. Aufgrund der hohen Nachfrage waren sogar Absagen und das Führen einer Warteliste notwendig. Schön, wenn das Angebot so gut genutzt wird.

Auf ein gesundes neues Jahr 2026!

Euer Team von AVOS-Eben!



FRAUENSERVICESTELLE KOKON:

WO FRAUEN WACHSEN, SICH VERNETZEN UND GESTALTEN

Seit über 25 Jahren ist die Frauenservicestelle KoKon eine starke Stimme für Frauen im Pongau und Pinzgau. Seit ihrer Gründung 1998 begleitet sie Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen – mit Beratung, Bildungsangeboten und Projekten, die Mut machen und Perspektiven eröffnen.

Frauen stärken und Vielfalt leben

KoKon steht für Empowerment in vielen Facetten: von psychosozialer Beratung über Workshops bis hin zu Bildungsprojekten. **Hier einige Highlights und Meilensteine aus dem Jahr 2025:** Besonders erfolgreich war das **Politik-Training**, das am 4. April bereits in die fünfte Runde startete. 19 Teilnehmerinnen aus Pongau und Pinzgau erweiterten dort ihre politischen Kompetenzen

und lernten, wie sie sich aktiv und selbstbewusst in Gesellschaft und Politik einbringen können. Die Teilnehmerinnen besuchten u.a. gemeinsam den Landtag und nahmen an einer Landtags-sitzung teil. Gemeinsam gestalteten die Teilnehmerinnen auch einen Kaminabend mit Politikerinnen (s. Foto).

finanzielle Unabhängigkeit – mit dem Ziel, finanzielle Sicherheit als Teil weiblicher Selbstbestimmung zu stärken.

Die Frauenservicestelle hofft, dass das Projekt auch 2026 wieder vom Land Salzburg gefördert wird und fortgesetzt werden kann.



Auch das Projekt „Frau & Geld“, in Kooperation mit Frau & Arbeit, setzte wieder wichtige Impulse. In Webinaren und Online-Vorträgen erhielten Frauen praxisnahe Informationen rund um Budgetplanung, Sparstrategien, Investitionen und

Im Rahmen des LEADER-Projekts „FRAUwärts statt rückWÄRTS“ wurde am 17. November 2025 im Kongresshaus St. Johann ein selbstentwickeltes Forumtheater zum Thema „Gewalt hat viele Gesichter“ vorgestellt. Im Laufe dieses Jah-



res erarbeitete eine Gruppe von Frauen die verschiedenen Szenen zum Thema „Gewalt“. Begleitend dazu gab es im Rahmen von 16 Tage gegen Gewalt an Frauen eine **Plakatkampagne** im gesamten Pongau. Darüber hinaus bot KoKon 2025 auch wieder ein breites Spektrum an **Online-Veranstaltungen** zu aktuellen Themen wie Mental Load, Einführung in die KI, Frauengesundheit usw.an.

Kaminabend des Politik-Trainings am 22. Oktober 2025 mit Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ B. Pallauf, LABg. Mag.^a M. Berthold, N. Hangöbl und BMin E. Huber



Beratung und Klarheit

Unsere Beraterinnen unterstützen Frauen mit **kostenlosen, vertraulichen und individuellen Beratungen** – empathisch, praxisnah und auf Augenhöhe. Egal ob Themen wie **Familie, mentale Belastung oder Gesundheit** – sie nehmen sich Zeit, hören zu und helfen, Wege aus schwierigen Situationen zu finden. Diese kostenlosen Gespräche eröffnen neue Perspektiven und machen Mut. Auch bei

rechtlichen Fragen rund um Obsorge, Trennung oder Partnerschaft stehen Juristinnen mit Rat und Erfahrung zur Seite.

Ein Ausblick auf das Jahr 2026

Das Forum für ein soziales Miteinander geht in die nächste Runde. Am Mittwoch, 4. Februar wird es zum 2. Mal in Bischofshofen eine Sozialmesse „Fo-

rum für ein sicheres Miteinander“ geben. Bereits im Jänner 2025 wurde diese Veranstaltungsreihe auf Initiative des Regionalverbandes Pongau und der Arbeitsgruppe Sozialdialog ins Leben gerufen, um die regionalen Sozial- und Hilfseinrichtungen im Pongau wahrnehmbarer zu machen und sie und ihre Beratungs- und Betreuungsangeboten vor den Vorhang zu holen.



Viele soziale Organisationen aus dem Pongau werden sich hier vorstellen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der KoKon-Homepage: www.kokon-frauen.com.

Beratungstermine können Sie unter 0664/204 91 51 vereinbaren.



APOTHEKE AM DORFPLATZ



Mag. Maria Kedwani-Künßberg

Was die Haut im Winter braucht!

Unsere Haut wird in der kalten Jahreszeit zweifach belastet: einerseits durch die Kälte im Freien, andererseits durch die trockene Luft der Heizperiode in den Innenräumen. Man duscht am besten mit einem mil-

den, pH-neutralen Duschöl, wobei man darauf achten sollte, dass die Temperatur nicht zu heiß ist. Anschließend cremt man sich mit einer feuchtigkeitsspendenden Milch ein, damit die Hautschutzbarriere aufrecht erhalten bleibt.

Das Mikrobiom der Haut ist genauso wichtig wie die Bakterien in der Darmflora. Die richtigen Bakterien am richtigen Ort unterstützen die Gesundheit der Haut.

Die Hände schützt man mit einer reichhaltigen Handcreme, damit keine Risse und Schrunden entstehen. Am besten cremt man sich jedes Mal nach dem Händewaschen ein. Dasselbe gilt für die Lippen. Ein zusätzlicher Sonnenschutz vermin-

dert das Risiko, Fieberblasen zu bekommen, um 40 Prozent.

Auch die Füße verdienen im Winter besondere Aufmerksamkeit. Denn durch das ständige Tragen von geschlossenen Schuhen und durch das trockene Raumklima neigt die Haut an den Füßen schnell zu Hornhautbildung und Rissen, besonders an den Fersen. Daher abends die Füße mit einer reichhaltigen Fußcreme mit Urea oder Sheabutter eincremen, damit diese über Nacht gut einziehen kann.

Die Gesichtspflege sollte tagsüber aus einer W/O-Creme und nachts aus einer guten, feuchtigkeitsspendenden Creme bestehen.

Wenn die Sonne scheint, den Sonnenschutz nicht auftragen vergessen! Dabei gilt: die leichtere, liposomale Creme vor der reichhaltigen verwenden! Auch innerlich unterstützt die Einnahme eines ausgewogenen Nahrungsergänzungsmittels die Gesundheit der Haut. Die Haut braucht ausreichend Vitamin D, Biotin, Zink, Kupfer, Selen und die Aminosäure Cystein.

Eine schöne, gepflegte Haut lässt einen strahlen und zaubert Freude ins Gesicht!

In diesem Sinne wünschen wir euch eine wundervolle Winterzeit!

Eure Familie
Künßberg & Team

AUF ZU NEUEN UFERN!

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS



Nach den Sommerferien ging es auch bei uns Pfadfinder:innen im EnnsPongau wieder los! Für unsere erste Heimstunde haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht: Wir luden Eltern und Freunde ein, um unsere ehrenamtliche Tätigkeit mitzuerleben und ein bisschen besser zu verstehen. Bei Kindern und Jugendlichen ändern sich Interessen natürlich im Laufe der Zeit. Deshalb richteten wir in unterschiedlichen Altersstufen unsere Methoden nach diesen Bedürfnissen aus. So trafen wir uns an einem sonnigen Herbsttag – passend zum Thema – **am Reitecksee**.

Bei den Bibern (5–7 Jahre) wurden kleine Flöße gebaut, damit Kasimir (unser Maskottchen) seine Wintervorräte sicher über den See bringen kann. Für zwei Kinder war das Ende ihrer Biberzeit gekommen. Ihnen haben wir das Abzeichen „Fleißiger Biber“ verliehen und dann wurden sie von den Wichtel und Wölflingen (8–10 Jahre) stilgerecht im Leiterwagerl abgeholt.



Die WiWö hatten Gelegenheit, sich zu überlegen, was sich alles ändert: wer kommt neu dazu, von wem verabschieden sie sich, was wird sie bei den Guides und Spähern (11–13 Jahre) erwarten. Als kleines Geschenk gestalteten sie Stöcke für die GuSp, die damit in den nächsten Wochen Wimpel für ihre Patrullen anfertigen werden. Währenddessen bauten die GuSp mit ihren Eltern ein Floß. Nach einer Probefahrt holten sie dann

die jungen GuSp ab und brachten sie ans neue Ufer. Ein (freiwilliges!) Bad im See durfte natürlich nicht fehlen. **Und noch etwas ist neu im EnnsPongau: Seit heuer gibt es bei uns Caravelles und Explorer (14–16 Jahre)!**

In dieser Stufe kann man im Sommer auch an Veranstaltungen im Ausland teilnehmen und die Jugendlichen bringen sich immer mehr ein. Das Programm stellen wir gemeinsam zusammen,

Entscheidungen (wo fahren wir hin, wo nehmen wir teil, welche Ausrüstung kaufen wir etc.) treffen wir gemeinsam. Bist du neugierig geworden?

Besuch uns – wir freuen uns auf dich!

Auch unser Team entwickelt sich. Von manchen mussten wir uns aus zeitlichen Gründen verabschieden (Nicole, Kathi: Danke für die tolle gemeinsame Zeit) aber immer wieder gewinnen wir neue Freund:innen. Sei es fix im Team oder als Helping Hands. Vor allem Karin, Andrea, Marianne, Eva und Sophie: Vielen Dank für eure Hilfe und eure Neugier auf unsere Gemeinschaft!

Gemeinsam haben wir großartige Heimstunden geplant, werden Waldweihnacht – und im Februar wieder unser Geburtstagsfest feiern. So bleiben wir das, was wir sind und sein wollen: Keine starre Kinderbetreuungsorganisation, sondern die lebendige Pfadfinder:innenbewegung mit jeder Menge Begeisterung, Ideen und Zielen.



DAS BIENENJAHR 2024/2025



Für Imkerinnen und Imker beginnt das Bienenjahr schon Ende Juli – und endet mit der Honigernte im darauffolgenden Sommer. In dieser Zeit wird viel Arbeit und Aufmerksamkeit in die Bienenvölker investiert: Sie werden auf ihren Gesundheitszustand, ihre Volksstärke und den Befall mit der Varroamilbe kontrolliert und für die rund acht Monate lange Winterruhe vorbereitet. Besonders in unserer Gebirgsregion ist es wichtig, dass die Völker stark, gesund und mit ausreichend Futterwaben ausgestattet in die kalte Jahreszeit gehen. Alles, was im Juli am Bienenstand geschieht, legt den Grundstein für den nächsten Bienensommer.

Die erste Durchschau der Völker erfolgt im März, sobald es das Wetter zulässt. Heuer begann das Jahr vielversprechend, doch der Mai zeigte sich kühl und regnerisch und auch der Juli brachte keine idealen Bedingungen. Der Juni konnte einiges ausgleichen – dennoch fiel

die Honigernte insgesamt etwas geringer aus. Zwischen den Standorten Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos gab es deutliche Unterschiede beim Ertrag. Dennoch überzeugt die Qualität des Honigs – so wie in den vergangenen Jahren auch. Insgesamt lässt sich das Bienenjahr 2024/ 2025 aber als positiv bewerten.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Sonderausstellung „Imkern im Gebirge“ im Heimatmuseum Altenmarkt, die der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos gemeinsam mit dem Museumsteam gestaltet hat. Die Eröffnung im Mai wurde gebührend gefeiert. Die Ausstellung läuft noch bis Mai 2026 und zeigt eindrucksvoll die Entwicklung der Imkerei – von alten Holzhonigschleudern und Bienenkörben über historische Behausungen bis hin zu Werkzeugen und modernen Geräten. Ein Film über das Bienenjahr zeigt eindrucksvoll einen kurzen Einblick über die Arbeit ei-

nes Imkers mit seinen Bienen und deren Produkten. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden des Imkervereins sowie der Gemeinde Altenmarkt, dem Imkerhof Salzburg, dem Lagerhaus Oberes Ennstal (Altenmarkt) und dem SeneCura Altenmarkt für ihre Unterstützungen für diese Sonderausstellung. Der Imkerverein organisierte Anfang August, im Seniorenheim Altenmarkt mit den Bewohnern, ein gemeinsames Honigschleudern. An dieser Aktivität wurde mit regem Interesse teilgenommen. Der geerntete Honig wurde anschließend an alle Bewohner verteilt. Ein Blick in die Geschichte zeigt: Filzmoos zählt zu den ältesten Imkervereinen der Region. Laut Archiv wurde der Verein bereits um 1905 gegründet, die Vereine in Altenmarkt, Flachau und Eben folgten zwischen 1908 und 1915. Heute zählt der gemeinsame Verein 85 Mitglieder. Auch ein Jubiläum fällt in dieses Jahr: Vor genau 160 Jahren – im Jahr 1865 – stellte der

italienische Major Franz von Hruschka (1819–1888) die erste Honigschleuder vor. Mit seiner Erfindung, den Honig mithilfe der Zentrifugalkraft aus den Waben zu gewinnen, revolutionierte er die Imkerei. Zunächst wurden die Schleudern aus Holz gefertigt, später aus Blech und Aluminium – heute bestehen sie aus hygienischen Gründen ausschließlich aus Edelstahl.

Im Sommer wurde der Imkerverein zu einer Führung durch die Ausstellung im Heimatmuseum eingeladen. Franz Walchhofer sowie Steffi Oberreiter führten mit viel Fachwissen und Begeisterung durch das Museum – ein Nachmittag, der allen in bester Erinnerung bleibt. Zum gemütlichen Ausklang lud Obmann Hagen Berndt noch zu Kaffee und Kuchen bei Martin Steffner am Habersattgut ein. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren vier Mitgliedsgemeinden und deren Vertretern, die uns jedes Jahr finanziell bei unserer Tätigkeit wertschätzend zur Seite stehen.

Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos wünscht allen Imkerinnen und Imkern ein erfolgreiches und gesundes Bienenjahr 2026!

Obmann Hagen Berndt
und Jakob Steffner
0664/768 41 68 (Hagen Berndt)



PEPP GEMEINNÜTZIGE GMBH

ELTERNBERATUNG. FAMILIENBERATUNG. FRÜHE HILFEN. UND MEHR.

© fotolia.com



pepp – professionell
einfühlsam persönlich
pffiffig

Bewährte Unterstützung für Eltern bei pepp

Mit einem vielseitigen Angebot begleitet **pepp** schwangere Frauen und Eltern in allen Phasen des Familienlebens. Ob Elternberatung, Elterncafés oder informative Podcasts: Das Team von pepp steht mit Herz, Verstand und Kompetenz zur Seite.

Elternberatung mit „Doc Susi“ in Altenmarkt

Neben den ganzjährig stattfindenden **Geburtsvorbereitungskursen** ist pepp auch mit der Elternberatung durch **Ärztin Dr. Susanne Trauner-Trampitsch** im Sozialzentrum Altenmarkt vertreten. Jeden **Dienstag von 9 bis 11 Uhr** beantwortet sie gemeinsam mit ihrem Team Fragen rund um die **Gesundheit von Babys und Kleinkindern**. Einfach vorbeischauen!

Eltern informieren und stärken – Der pepp Podcast

Spannende Themen, wertvolle Ratschläge und praxisnahe Tipps – das bieten die pepp-Expertinnen im **Pod-**



© fotolia.com

cast „Mit Herz und Verstand“. Aktuell dreht sich in der neuen Folge alles um das Thema „Saubermachen“. Reinhören lohnt sich!

Alle Folgen sind jederzeit online unter www.pepp.at abrufbar.

Spiel, Spaß und Austausch in der peppINI-Gruppe

Jeden **Montagsvormittag** wird im Sozialzentrum Altenmarkt gemeinsam **gesungen, gespielt und gelacht**. Neben dem Spaß bleibt auch Zeit für Erziehungsthemen, Entwicklungsfragen und den **Austausch mit anderen Eltern**, während die Kinder ihre ersten sozialen Kontakte knüpfen. Da die Nachfrage groß ist, ist eine Teilnahme

nur alle 14 Tage möglich und die Dauer begrenzt.

Beratung für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren

Ob bei **Konflikten in der Familie**, **Verhaltensauffälligkeiten** oder **emotionalen Belastungen** – die erfahrenen pepp-Psychologinnen unterstützen Eltern und

Kinder in einer **wertschätzenden, vertraulichen Atmosphäre**. Ziel ist es, Familien zu stärken, gemeinsam **praktische Lösungen und Strategien** für den Alltag zu entwickeln und so eine **positive Entwicklung der Kinder** zu fördern.

Schnelle und unkomplizierte Hilfe

Das **pepp-Büro** steht für alle Fragen rund um die vielfältigen Angebote zur Verfügung und hilft bei Fragen gerne weiter.

Information & Anmeldung unter

www.pepp.at

Tel.: +43 (0) 6542/565 31
office@pepp.at



© unsplash.com

SENECURA HÜTTAU – WISSENSWERTES ZUM HAUS

Unser Seniorenwohnhom bietet Platz für 49 pflegebedürftige Menschen. Aufgenommen werden bevorzugt Personen aus dem Gemeindeverband – d. h. aus Hüttai, Eben im Pongau und St. Martin am Tennengebirge. Sollte einmal kein Bedarf aus dem Gemeindeverband sein, werden auch nach Rücksprache mit dem Obmann des Gemeindeverbandes Personen aus anderen Gemeinden aufgenommen. Für Fragen dazu stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung: **Birgit Baier, Hausleitung (06458/73 71-10)**

Unsere Bewohner:innen werden von über 40 Mitarbeiter:innen liebevoll und professionell betreut. Allen voran das Pflgeteam mit der Pflegeleitung Monika Auer und 30 Mitarbeiter:innen. Das Küchenteam und die Reinigung bestehen jeweils aus 6 Personen.

Erwähnenswert ist auch die Verpflegung in unserem Haus. Wir bieten einen ab-



wechslungsreichen Speiseplan mit täglich zwei verschiedenen Hauptspeisen und auch regionalen Köstlichkeiten an. Unser Küchenteam versorgt täglich unsere Bewohner:innen, alle diensthabenden Mitarbeiter:innen und auch die Schulkinder der Nachmittagsbetreuung mit frisch gekochten Speisen. Dazu beliefert SeneCura Hüttai die Gemeinden aus dem Gemeindeverband täglich mit Essen auf Rädern. Dies sind zurzeit durchschnittlich 107 Mahlzeiten pro Tag, 3.210 im Monat bzw. rund 38.520 im Jahr, welche von unserem Küchenteam zubereitet werden!

An dieser Stelle möchte ich mich beim **gesamten SeneCura Hüttai Team** für die tolle Arbeit bedanken!

Abwechslungsreicher Alltag für unsere Bewohner:innen

Geplante Veranstaltungen für unsere Bewohner:innen im Jahreskreis:

- Besuche von Anglößkern und verschiedenen Kindergruppen
- Kekse backen
- Nikolausfeier
- Weihnachtsfeier
- Besuch der Hl. Drei Könige
- Candle-Light-Dinner
- Faschingsfeier
- Speisenweihe
- Ostereier färben/Osterfeier
- Muttertagsfeier
- Platzkonzert vor dem Haus
- Sommerfest/Grillfest
- Urlaubsaustausch mit einem SeneCura-Haus aus einem anderen Bundesland
- Besuche der Kindergartenkinder
- Oktoberfest
- Besuche der Schulkinder der Sonderschule Radstadt
- Kinonachmittage uvm.

Bei uns im Haus finden in regelmäßigen Abständen Kaffeenachmittage vom Besuchsdienst aus St. Martin statt, die von den Bewohner:innen und Bewohnern sehr gern angenommen werden. Sehr beliebt sind auch die wöchentlichen Bewegungsrunden für Senioren in unserem eigenen Fitnessraum. Selbstverständlich kann dieser Fitnessraum auch außerhalb der geplanten Bewegungsrunden von den Bewohner:innen genutzt werden. Wer es etwas gemütlicher möchte, kann bei den Spiele-, und Bastelrunden mitmachen. Große Freude bereitet es unseren Bewohner:innen und Bewohnern, wenn uns die Kinder vom Kindergarten, Volksschule oder der Sonderschule Radstadt besuchen. Kürzlich waren die Kinder der Trachtlergruppe aus Eben bei uns. Sie musizierten und tanzten für uns. Es war ein wirklich netter musikalischer Nachmittag.

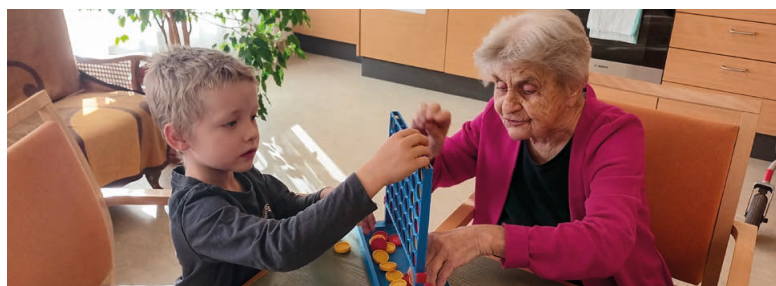


Das Animationsprogramm in unserem Haus ist durchwegs abwechslungsreich und bunt gestaltet. Wir bieten auch Gedächtnisstraining an und wir nehmen uns gerne Zeit für das eine oder andere Gespräch mit unseren Bewohner:innen. In der Weihnachts- und Adventzeit werden gemeinsam Kekse gebacken und alkoholfreier Punsch gekocht. Der Hl. Nikolaus in Begleitung von einigen Krampusen kam Anfang Dezember und brachte jedem Bewohner ein Nikolaussackerl mit. Auch freuen wir uns wieder auf die Anglöckler, die bereits ih-

ren Besuch angekündigt haben. Jeden Mittwoch um 10 Uhr besteht die Möglichkeit die Hl. Messe in unserer Hauskapelle zu besuchen.

Erfüllung von Jahreswünschen

Jedes Jahr versuchen wir, besondere Wünsche die unsere Bewohner:innen haben, zu erfüllen. In diesem Jahr waren wir zum Beispiel im Tierpark in Untertauern, einige machten einen Ausflug zum Jägersee und eine andere Gruppe wiederum fuhr zum Berghof Wildau nach St. Martin am Tennengebirge.



Einige Personen hatten den Wunsch, einfach mal nur woanders „schön“ essen zu gehen. Die Ausflüge sind immer sehr nett und bereiten allen Teilnehmern besondere Freude.

Dankesworte

Das gesamte SeneCura Hütttau Team bedankt sich auf diesem Weg bei allen

Familienmitgliedern und Angehörigen sowie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für das Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und gutes neues Jahr 2026!



hospiz-sbg.at

hospizbegleitung & beratung



Ricky Mooslechner
0676 / 837 49-305
radstadt@hospiz-sbg.at

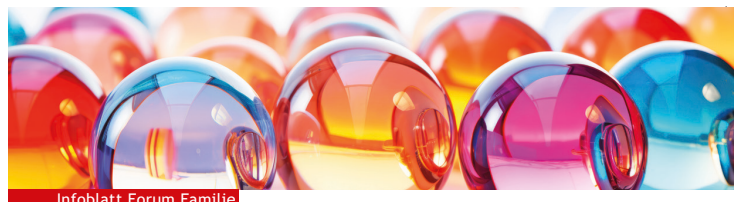


... in Zeiten schwerer Krankheit
... in der letzten Lebenszeit
... in Zeiten der Trauer

Wir, das Team Radstadt der Hospiz-Initiative Pongau, begleiten Menschen sowie entlasten An- und Zugehörige in Zeiten schwerer Erkrankung und des Abschieds. In der Trauerbegleitung bieten wir Beratungsgespräche und Einzelbegleitung an.

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2025, 24-Stunden erreichbar

| | |
|--|----------------|
| Krisenintervention Salzburg | 0662 433 351 |
| Telefonseelsorge Notrufnummer | 142 |
| Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen | |
| Frauenhelpline gegen Gewalt | 0800 222 555 |
| Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg | 0800 449 921 |
| Frauennotruf Innergebirg + Frauenhaus Pinzgau | 0664 500 68 68 |
| Männerinfo | 0800 400 777 |
| Telefonische Gesundheitsberatung | 1450 |
| Kindernotruf | 0800 567 567 |
| Krisenhotline für Schwangere | 0800 539 935 |
| Hebammenzentrum Oberpinzgau | 0664 190 31 30 |
| Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen | 147 |
| Polizei | 133 |
| Rettung | 144 |
| Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax | 0800 133 133 |
| gehoerlosennotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App) | |

Forum
Familie

salzburger
bildungswerk

 **LAND
SALZBURG**

ENDLICH EINMAL DURCHSCHNAUFEN!



Pflegeberatung zu Hause: Petra Brunauer (Pflegeberatung Tennengau) im Gespräch mit Christa Pernthaner (Pensionistin)

Angehörigenentlastung ermöglicht Auszeit von der Pflege / Pflegeberatung des Landes informiert und hilft bei Antragstellung

Viele Salzburgerinnen und Salzburger wissen das nur zu gut: Pflege und Betreuung von Angehörigen ist eine große Herausforderung. Sie erfordert viel Zeit und Energie. So ergeht es auch Frau Mayer aus Zell am See. Sie betreut bereits seit mehr als drei Jahren ihren demenzkranken 89-jährigen Vater. „Es ist eine sehr schöne aber fordernde Aufgabe, die mir sehr viel abverlangt. Deshalb bin ich froh, dass es die Angehörigenentlastung gibt. Ohne diese Unterstützung des Landes könnte ich meinen Vater nicht für ein paar Stunden einmal alleine las-

sen oder einfach mal für mich sein, um durchzuschlafen.“

Die Angehörigenentlastung ist ein ergänzendes Angebot zu mobilen Diensten wie Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege. Ziel ist es dabei, pflegenden Angehörigen stundenweise eine wohlverdiente Auszeit zu ermöglichen. Während dieser Auszeit übernimmt eine professionelle Betreuungskraft eines anerkannten mobilen Dienstes die Pflege und Betreuung des pflegebedürftigen Angehörigen direkt zu Hause.

Buchbar in der Nähe – Betreuung zu Hause

„So bleibt der Pflegebedürftige in seinem gewohnten Umfeld. Das ist ein wichtiger Faktor für das Wohlbe-

finden und die Lebensqualität“, so Claudia Bernhard-Kessler, Leiterin der Pflegeberatung Salzburg und erklärt, wie es funktioniert: „Die Angehörigenentlastung kann bei einem sozialen Dienst, wie etwa dem Hilfswerk, Caritas oder Volkshilfe etc. von montags bis samstags, von sieben bis 22 Uhr gebucht werden, mit einer Einsatzdauer von drei bis sechs Stunden pro Tag“.

Pro Haushalt werden (Voraussetzung ist Pflegestufe 3) maximal 10 Stunden Kostenzuschuss monatlich gewährt, ab Pflegegeldstufe 5 bis zu 20 Stunden. Auch zusätzliche Sonderstunden für außerplanmäßige Termine (z. B. Arztbesuche, Familienfeiern), die je nach Pflegegeldstufe be-

grenzt sind (6 oder 12 Stunden pro Halbjahr, exklusive Wegzeit) können gebucht werden.

Leistbares Angebot

Für jede Betreuungsstunde zahlt die pflegebedürftige Person eine Eigenleistung von neun Euro plus anteilige Kosten für die Wegzeit (Anfahrt). Die Differenz zu den tatsächlichen Kosten übernimmt das Land Salzburg als Zuschuss. Ein Beispiel: Für 3 Stunden Betreuung plus 20 Minuten Anfahrt entstehen 29,66 Euro Eigenleistung, die der Pflegebedürftige bezahlt, während der Rest vom Land getragen wird. „Die Angehörigenentlastung ist somit ein kostengünstiges Angebot, das pflegenden Angehörigen Raum für sich selbst gibt und somit zum Erhalt der Lebensqualität aller Beteiligten beiträgt“, so die Leiterin der Pflegeberatung des Landes. „Denn nur wer selbst gesund bleibt, kann sich auch langfristig um andere kümmern“, ist Bernhard-Kessler überzeugt.

25.000 Pflegegeld-beziehende in Salzburg

Pro Jahr beziehen rund 25.000 Menschen in Salzburg Pflegegeld, rund 21.000 Personen davon werden von ihren Angehörigen betreut. Ein Großteil der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Das Angebot der Angehöri-

genentlastung wird auch daher als wichtiger Baustein gesehen, um pflegende Angehörige in ihrer Care-Arbeit rasch und nachhaltig zu entlasten. Informationen zur Antragstellung, zu Fördermöglichkeiten sowie zu weiteren Entlastungs-Angeboten sowie allen Fragen zum Thema Pflege und Betreuung erhalten Betroffene direkt bei der Pflegeberatung des Landes in ihrer Nähe.

Sprechstunden Termine Radstadt 1. Halbjahr 2026

| | | |
|-------------|-----------|----------|
| 12. Jänner | 16. März | 18. Mai |
| 09. Februar | 13. April | 15. Juni |

Die Pflegeberatung des Landes hält im Gemeindeamt Radstadt regelmäßig Sprechstunden ab.

Um Voranmeldung unter

Telefon: +43 662 8042 – 3696 wird gebeten.

Es beraten: DGKP Marlene Pichler und DGKP Eva Schaupper

Ort: Stadtplatz 17, 5550 Radstadt

Zeit: von 14 – 16 Uhr

Web: www.salzburg.gv.at/pflegeberatung

Pflegeberatung Pongau

St. Johann im Pongau,
Hans-Kappacher-Straße 14a

Tel. +43 662 8042-3696

Fax +43 662 8042-3697

Telefonisch von Montag
bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr
und Freitag 8 bis 12 Uhr
pers. nach Vereinbarung



WIE GEHT'S UNS IN ÖSTERREICH?

ERHEBUNG ZU ARBEIT, FAMILIE, WOHNEN UND LEBENSBEDINGUNGEN STARTET

Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung hat Statistik Austria beauftragt, die Erhebung Wie geht's uns in Österreich jährlich durchzuführen. Das Forschungsprojekt liefert aktuelle und repräsentative Daten zu den Lebensbedingungen und zu den Einstellungen der Menschen, die in Österreichs Haushalten leben. Diese Informationen sollen in anonymisierter Form von der wissenschaftlichen Forschung genutzt werden und politischen Entscheidungen als Grundlage dienen.

Was ist **Wie geht's uns in Österreich?**

Ab Oktober 2025 werden 11 500 Haushalte zur Teilnahme eingeladen. Danach findet diese Erhebung jährlich statt, um auch Veränderungen messen zu können. Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch

Gesundheit und Einstellungen. Die Daten zeigen zum Beispiel, wie erschöpft Erwerbstätige nach der Arbeit sind oder wie hoch die Belastung durch steigende Mieten ist. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön oder die Möglichkeit, ein Naturschutzprojekt zu unterstützen.

Warum ist **Wie geht's uns in Österreich** so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen in Single-Haushalten leben oder arbeitslos sind, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus und schickt ihnen einen Einladungsbrief zu. Alle Haushaltsmitglieder ab 15 Jahren geben für sich selbst Auskunft, für Kinder gibt es einen eigenen Kinderfragebogen. Ein Teil der Haushalte wird persönlich befragt, der andere Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/wie-gehts-uns
wie-gehts-uns@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8965
(Montag–Freitag,
9.00–15.00, werktags)

 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

AUS DER PFARRE

Sternsingeraktion 2026

Rund 500 Projekte werden jährlich durch die Sternsingeraktion unterstützt. Ziel dabei ist, Kinder und Jugendliche in ein besseres Leben, fernab von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte, zu begleiten. Weitere Unterstützungen gibt es für Gebiete in Afrika, Asien und Südamerika, um Kinder von schwerer Kinderarbeit zu befreien und ihnen dadurch eine Schulbildung zu ermöglichen. Eure Unterstützung wird zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaft, zur Verbesserung der Ernährung und der Schulbildung verwendet. Unsere Sternsinger besuchen euch an den unten angeführten Tagen, wir bitten um wohlwollende Aufnahme!

Freitag, 2. Jänner 2026

**Samstag, 3. Jänner 2026
und Montag, 5. Jänner 2026**

Kontakt: Renate Zitz

Tel.: 0650/727 00 07

Personalwechsel im Pfarrsekretariat Eben

Mit 1. November ist Frau **Elisabeth Pfister** in den Ruhestand getreten. Elisabeth begann ihre Pfarrkarriere bereits ehrenamtlich im Jahr 1997. Offiziell wurde Elisabeth mit 1. April 1998 als Pfarrsekretärin angestellt. Ihre beiden jüngeren Töchter, Elisabeth und Magdalena, waren zeitweise sogar die Pfarrhofkinder, denn sie schliefen manchmal im Gitterbett im 1. Stock und durften der



Mama bei der Arbeit hin und wieder zusehen. Während ihrer aktiven Zeit war sie auch 15 Jahre im PGR als Schriftführerin und für die Öffentlichkeitsarbeit tätig sowie 5 Jahre im Pfarrkirchenrat. Liebe Elisabeth, herzlichen Dank für deine so hervorragende Arbeit, die du in der Pfarre Eben für uns geleistet hast. Es ist nicht immer einfach, allen gegenüber freundlich zu sein und vor allem Diskretion zu bewahren. Nicht zu vergessen, die schwierige Zeit, während des Pfarrhofumbaus, wo in einem Container als Provisorium für die Pfarrgemeinde alles erledigt werden musste. Wir wünschen ihr nun alles Gute in der Pension und viel Freude mit der großen Familie.

Als Nachfolgerinnen stellen wir vor: **Anita Bott** ist seit Juli 2025 in der Pfarre Eben tätig. Bereits seit Dezember 2021 arbeitet Anita als Pfarrsekretärin in Hütttau und freut sich nun, auch in Eben mitwirken zu dürfen. Anita ist Mutter zweier

Töchter und lebt mit ihrer Familie in Hütttau. Beruflich bringt sie Erfahrung aus dem Tourismus und der Wirtschaft mit – hat Tourismusmanagement an der FH Salzburg sowie Wirtschaft an der FH Wiener Neustadt studiert. Sie freut sich nun auf viele gute Begegnungen und eine bereichernde gemeinsame Zeit in der Pfarre!

Neue Bürozeiten in Eben:

**Dienstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr**



Evelyn Sieberer ist ebenfalls seit Juli 2025 Pfarrsekretärin in Eben. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn am Schnöllhof in St. Martin. Nach der Matura arbeitete sie zehn Jahre als Buchhalterin und diplomierte Personalverrechnerin bei einem Steuerberater in Altenmarkt. Seit Juli 2016 ist Evelyn als Pfarrsekretärin in St. Martin beschäftigt. Neben ihrer Arbeit als Bäuerin ist sie mit großer Freude Mitglied der Reitschnalzer St. Martin und als Obfrau der Trachtenfrauen tätig. Sie freut sich schon sehr,

viele Ebenerinnen und Ebener kennenzulernen.



Bischofvisitation im Jahr 2026

Am Samstag, 10. Jänner kommt unser Hr. Erzbischof Franz Lackner OFM zur bischöflichen Visitation in unseren Pfarrverband. Am Sonntag, dem 11. Jänner feiern wird den Visitationsgottesdienst, bei dem wir unseren Hrn. Erzbischof am Dorfplatz mit allen Vereinen herzlich begrüßen werden und anschließend gemeinsam zum Gottesdienst durch unseren Ort in die Kirche gehen.

Frau Monja Weiß wurde vom KBW (Katholisches Bildungswerk) zur Leiterin Eltern-Kind-Zentrum Eben bestellt.



Spiele, Entdecken, Gemeinsam Wachsen

Seit 2019 gibt es das EKIZ Eben und im Oktober 2025 habe ich die Spielegruppe unter meiner Leitung, Monja Weiß, mit frischem Schwung und neuem Aufbau gestartet. Mein Ziel ist es, einen starken Grundstock zu schaffen, der langfristig besteht und Kindern sowie Eltern in Eben eine verlässliche Anlaufstelle bietet. Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr treffen sich Kinder mit den Eltern im Mehrgenerationenhaus Eben (Hauptstraße 1) zum Spielen, Basteln und Musi-

zieren. Die Gruppen fördern Fein- und Grobmotorik, Hör- und Tastsinn, soziale Kontakte und Selbstvertrauen – spielerisch mit Montessori-Elementen und musikalischen Aktivitäten.

Das ist erst der Anfang: Bei guter Nachfrage sind weitere Gruppen geplant, darunter auch eine sanfte Vorstufe zum Kindergarten, in der Kinder achtsam an das Gruppenleben herangeführt werden. Spenden in jeglicher Form sind jederzeit willkommen – bitte vorher kurz anrufen, um abzusprechen, was gerade

benötigt wird. Interessierte Familien sind herzlich eingeladen, sich frühzeitig bei Monja Weiß zu melden und einen Platz zu sichern. Sollten sich bereits jetzt genügend Anmeldungen finden, kann schon bald eine zusätzliche Spielegruppe für Kinder von 2 bis 4 Jahren umgesetzt werden.

Anmeldung & Infos bei Monja Weiß.

Tel.: 0664/404 36 08

Vortrag Katholisches Bildungswerk

Am Mittwoch, den 8. Oktober hörten wir einen Vortrag von Dr. Jürgen Bozsoki

über den Pilgerweg von Lausanne nach Rom. Jürgen startete mit einem Kurzfilm, erzählte vom Weg mit wunderschönen Landschaften, aber auch von Strapazen und teils kuriosen Pilgerherbergen. In seinem Buch „Mission Petrus-Marsch“ lässt er zudem seine Begleiter mit ihm über wichtige Glaubens- und Lebensthemen diskutieren. Er las uns dazu einige Textpassagen vor. Ein gelungener Abend, an dem viel Interesse an seinen Büchern geweckt wurde!

PGR Obmann Franz Althuber



Angehörigentlastungsdienst

DIE ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE VOM HILFSWERK SALZBURG

Wer Angehörige pflegt, leistet Tag für Tag Unglaubliches. Doch wer ständig für andere da ist, braucht selbst auch Momente zum Durchatmen.

Der Entlastungsdienst des Hilfswerk Salzburg ermöglicht pflegenden Angehörigen wertvolle Pausen – individuell, zuverlässig, mit Herz. Die Entlastung erfolgt durch unsere geschulten Mitarbeiter*innen in mindestens dreistündigen Einheiten, auf Wunsch auch bis zu sechs Stunden am Stück – so bleibt genug Raum, um Erledigungen zu machen, Kraft zu tanken oder einfach einmal nichts zu tun. Denn Entlastung ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck von Verantwortung – für sich selbst und für die Menschen, die man liebt.

Hilfswerk Salzburg | Region Pongau

Liechtensteinklammstraße 18, 5600 St. Johann i.Pg.
+43 6412 7977 | pongau@salzburger.hilfswerk.at
hilfswerk.at/salzburg

Öffnungszeiten:

MO-DO 08.00-16.00 Uhr

FR 08.00-12.00 Uhr, WE/FT geschlossen

9,00 €
pro Stunde
Betreuung*



LAND
SALZBURG

Gefördert vom Land Salzburg.

*Für genaue Zugangsvoraussetzungen und Kosten informieren Sie sich in Ihrer Regionalstelle.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



GUTSCHEIN

für ein kostenloses
BERATUNGSGESPRÄCH
in Ihrer Regionalstelle

Sie sind an diesem Angebot interessiert?

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch oder sichern Sie sich gleich einen Termin für Ihre erste Einheit!



OBST- U. GARTENBAUVEREIN



Petra Kirchgasser



Liebe Gartenfreunde!

Jetzt schon träumen – Gartenplanung mit Herz und Boden

Wenn draußen Frost und Stille herrschen, ist im Inneren des Gärtners Herz längst wieder Frühling. Der Winter ist die Zeit, in der man den Garten nicht gießt, sondern träumt. Zwischen Kerzenschein und Kaminwärme reifen die besten Ideen – für bunte Wiesen, duftende Kräuterecken und kleine Paradiese, die im Frühling erwachen sollen.

Die schönste Zeit: Wenn Pläne zu Samen werden

Viele denken, der Garten ruht jetzt. Doch das stimmt nur halb. Unter der Erde lebt es leise weiter – und auch in uns wächst etwas Neues: die Sehnsucht nach Erde unter den Fingern und Sonne im Gesicht. Jetzt ist der Moment, um bewusst zu planen – mit Herz, Verstand und im Einklang mit der Natur.

10 Wintertipps für einen starken Start ins Frühjahr

1. Gartenruhe nutzen – Laub, Staudenreste und Reisighaufen bleiben liegen. Sie bieten Winterquartiere für Igel, Insekten & Co.

2. Kompost schützen – Küchenreste und Laub abdecken; so entsteht im Frühling nährstoffreiche Erde.

3. Werkzeuge pflegen – Scheren schärfen, Holzgriffe ölen, Saatgut kontrollieren.

4. Beete mulchen – Laub, Stroh oder Häcksel schüt-

zen Boden und Bodenleben.

5. Bäume & Sträucher auslichten – Frostfreie Tage nutzen; abgestorbene Zweige entfernen.

6. Vögel füttern – Samen, Körner, Fettfutter (ohne Palmöl) und Wasser bereitstellen.

7. Wildtiere willkommen heißen – Holzhaufen, Laub- oder Steininseln schaffen Winterquartiere.

8. Frühjahrs-Pflanzen vorbereiten – Saatgut sichten, Fensterbank-Voranzucht planen.

9. Garten planen – Beete, Kräuterinseln und Wildblumenwiesen skizzieren; Tipps von „Natur im Garten“ nutzen.

10. Beobachten & genießen – Winterruhe beobachten: Wo sammelt sich Wasser, wo liegt Schnee? So planst du für ein harmonisches Frühjahr.

Fazit: Wer den Winter bewusst nutzt, startet entspannt, motiviert und erfolgreich in die neue Gartensaison.

OGV Enns-Pongau
Petra Kirchgasser (Obfrau)



Tipp vom Naturgartenexperten:

Mach mit bei der Aktion „Natur im Garten“!

Wer seinen Garten naturnah gestaltet – ohne chemisch-synthetische Dünger, Pestizide oder Torf – kann das bekannte Gartenschild mit der Igelblume erhalten.

Es ist nicht nur ein Zeichen für gelebten Umweltschutz, sondern auch eine Einladung zum Mitmachen.

Informationen und Beratung gibt's unter:

www.naturimgarten.at



AUCH BEI DEN BÄUERINNEN IST EINIGES LOS ...



Renate Zitz

... auf unseren Höfen ja sowieso. Sind doch der Sommer und der Herbst recht arbeitsintensiv. Arbeit gibt es immer genug, wie wichtig sind da Pausen dazwischen, Zeit miteinander, Zeit für Austausch und Gespräche und auch Zeit für die Gemeinschaft.

Wanderung

Auch heuer sind wir, wie jedes Jahr, wieder mit einer kleinen Wanderung in die Ferien gestartet, dabei sind natürlich immer auch unsere Kinder willkommen. Dieses Mal ging es in den Lungau, auf die Moosalm von Familie Schlick im Zederhauser Riedingtal. Das Wetter war eher nass, aber Talerbus sei Dank, erreichten wir die Alm trocken und es war ein gemütlicher Tag in der Hütte.

Das Spektrum an Angeboten der Bäuerinnen im Ort ist wahrlich groß bei uns in Eben, das nützen wir natürlich auch für uns. So durf-

ten wir heuer Monika Grünwald am Kanzlergut besuchen und uns von ihr zeigen lassen, wie sie Salben mit Harzen aus heimischen Wäldern herstellt. Vielen Dank dafür.

Erntedankfest

Wenn dann der Herbst ins Land zieht, die Ernte eingefahren ist, die Obstbäume und Gärten langsam leer werden, die Keller sich mehr und mehr füllen, ein Glas Marmelade sich ans andere reiht, Saisonalität kein leeres Wort ist, sondern jeden Tag am Mittagstisch sichtbar ist, dann wird uns wieder bewusst, wie gut es uns geht. Im Herbst wird Dankbarkeit so richtig spürbar. Für uns Bäuerinnen heißt das auch, dass das Erntedankfest bevorsteht und es an der Zeit ist, die Erntekrone zu binden und die Kirche zu schmücken, was wir jedes Jahr mit Stolz und Freude tun. Natürlich braucht es dafür viele fleißige und geschickte Hände: Ein großes Danke an alle Helferinnen!

Der Oktober hatte reichlich Programm bereit: Unser Frühstück im Halmgut hat bereits Tradition, ebenso der Besuch in den ersten Klassen unserer Volksschule anlässlich des Welternährungstages. Beim Bezirksbäuerinnentag in Pfarrwerfen waren wir stark ver-

treten, wie natürlich auch bei der Mauch-Ausstellung, wo wir immer die Besucher mit Kaffee und Kuchen bewirten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei der Firma Mauch bedanken für die tolle und wertschätzende Zusammenarbeit. Danke für das gute Miteinander und dafür, dass wir bei eurer Ausstellung schon jahrelang ein Fixpunkt sein dürfen, so sehr willkommen sind. Ich freue mich immer über euren Anruf!

Weihnachtsfeier

Den Abschluss des Jahres bildet die Weihnachtsfeier im Ranstlgut, ein gemütlicher Nachmittag bei Glühwein, Kaffee und Kuchen, so kann das Bäuerinnenjahr gut ausklingen...

Ich wünsche allen, besonders „meinen“ Bäuerinnen mit ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.

Ortsbäuerin Renate Zitz



THERMENSPASS IN ALTENMARKT

Die einzigartige Badewelt der Erlebnis-Therme Amadé samt spektakulären Rutschen sowie das großzügige Sauna-Areal sorgen bei regionalen und internationalen Gästen für hinreichend Badespaß und Entspannung. Im Frühjahr wurden die Glasfassade im Bad sowie das Zutritts- und Kassasystem erneuert, sodass die Therme im nunmehr 15. Jahr seit Bestehen zukunftsfit bleibt und allen Gästen ein gewohnt qualitativ hochwertiges Thermenerlebnis bietet. In der kalten Jahreszeit genießen Thermengäste entspannte Stunden im Sauna-Bereich mit sorgfältig abgestimmtem Aufgussprogramm und Panorama-Blick. Im Bad warten jede Menge Spaß und Action – im Winter auch wieder mit täg-



www.thermeamadé.at

licher Musik-Lasershow. Mit den Aktionen im Herbst und im Frühjahr können etwa Familien mit Kindern oder Gäste ab 55 Jahren die Therme zum Spezialtarif besuchen. „In der touristisch ruhigeren Nebensaison möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern der Region und unserer Partnergemeinden ein hochwertiges Angebot mit attraktiven Aktionstarifen bieten. Die Belegung dieser Monate durch ein Thermenhotel

ist entscheidend, um den Thermenbetrieb auch zukünftig nachhaltig absichern zu können.“, so Dr. Felix Pichler, Geschäftsführer der Erlebnis-Therme Amadé.

Wir wünschen allen Thermengästen erholsame Feiertage!

Erlebnis-Therme Amadé
Altenmarkt im Pongau

**THERMEN
GENUSS
IN ALTENMARKT**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

24. Dezember 2025: 9 bis 15 Uhr

31. Dezember 2025: 9 bis 19 Uhr

1. Jänner 2026: 10 bis 22 Uhr



An allen anderen Tagen von 9 bis 22 Uhr geöffnet
www.thermeamadé.at

SENIORENBUND EBEN



Obmann Hans Ebner

Liebe Ebener Seniorinnen und Senioren!

Unser Leben als ältere Generation ist ein wertvoller Bestandteil unserer Gemeinschaft. Wir Seniorinnen und Senioren bringen nicht nur Erfahrung und Wissen mit, sondern auch Herz, Engagement und Lebensfreude – und genau das prägt das Miteinander in Vereinen, Nachbarschaften und Familien auf besondere Weise.



Rückblick

Mittwoch 11. Juni
Hoagascht im Cafe Bergmüller

Mittwoch 16. Juli
Salzburger Freilichtmuseum
(Bilder 1 – 3)

08. – 10. September
3 Tage Ausflug Achensee
(Bilder 4 – 7)

Mittwoch 15. Oktober
Schafaufbratln im Lungau
(Bilder 8 – 10)



Vorschau

Am Mittwoch, 03. Dezember 2025 war die Hauptversammlung mit Neuwahlen.
Die aktuelle Information und Termine für 2026 werden dann auf der Homepage veröffentlicht.

Alt werden bedeutet nicht, den Anschluss zu verlieren – im Gegenteil: Es bedeutet, in einer Gemeinschaft zu leben, die füreinander da ist.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2026!

Euer Obmann
Hans Ebner
www.senioren-eben.com



Die Pension ist der Anfang der freien Autobahn, jetzt kannst du tun, was dich glücklich macht und lohnt. Genieße jeden Tag mit Freude und Heiterkeit, denn jetzt ist deine ganz persönliche Zeit.

GEMEINDE BÜCHEREI



Elisabeth Dürmoser

Liebe Leserinnen und Leser!

Mittlerweile geht es wieder der dunklen Jahreszeit zu. In der Zeit der kürzer werdenden Tage freut es mich, euch wieder einige Neuzugänge aus unserer Bücherei vorstellen zu dürfen.

Fabula Rasa

Von der österreichischen Schriftstellerin Veia Kaiser

Ein vielschichtiger Roman, eine Hotelgeschichte mit authentischen Begebenheiten. Das Buch ist mitreißend geschrieben über Aufstieg und Fall einer jun-

gen Frau. Mit Charme und ironischem Humor verleiht die Autorin den ernsten Themen ihres Buches eine gewisse Leichtigkeit.

Der Bademeister ohne Himmel

Von der Vorarlberger

Schriftstellerin Petra Pellini

Der Roman erzählt von der Freundschaft einer lebensmüden 15-jährigen Jugendlichen, zu einem 86-jährigen Bademeister im Ruhestand. Eine heiter melancholische Geschichte wunderbar erzählt.

Das Zwergpudel Zerwürfnis

Von Patrick Budgen

Band 3 einer Wiener Zentralfriedhof Serie. Eine berühmte Schlagersängerin stirbt in der Sauna. War es Mord? Um die adeligen Eltern seiner Lieblingskollegin zu beindrucken, legt sich der lebenswürdige Ermittler Alexander Toth besonders ins Zeug. Kann das gutgehen? Ein unterhaltsamer Roman mit mehr Tiefe, als man denkt.



Den Zeitschriftensponsoren Firma Elektrotechnik Kurt Schilchegger, Firma Grünwald Creativ Wohnen, Firma Tautermann Gartengestaltung und Firma Karlsruher Wohnen mit Stil einen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Gemeindebibliothek zu den gewohnten Öffnungszeiten:
Dienstag u. Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr

Ich wünsche euch und euren Familien eine schöne Weihnachtszeit!

Elisabeth Dürmoser



Fabula Rasa

Veia Kaiser



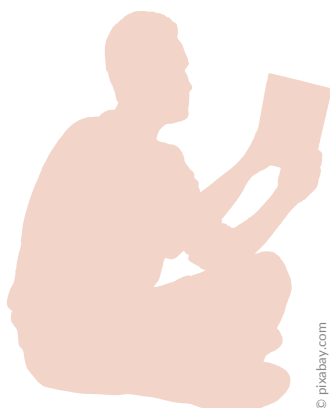
Der Bademeister ohne Himmel

Petra Pellini



Das Zwergpudel Zerwürfnis

Patrick Budgen



© pixabay.com

Bücher sind
wie **Kekse!**

Hat man einmal angefangen, kann man nicht mehr aufhören, sie zu verschlingen.



© pixabay.com

FEUERSCHÜTZEN EBEN



Rudi Sparber jun.

Liebe Ebenerinnen!
Liebe Ebener!

Wir dürfen auf einige großartige Ausrückungen im 2. Schützenhalbjahr 2025 zurückblicken:

06.06.2025
**150 Jahre Trachtenmusik-
kapelle Annaberg**
Wir stellten die
Ehrenkompanie!

22.06.2025
Prangertag
Fronleichnam

05.07.2025
**2. Gedächtnisschießen
und Geburtstagsschießen**
(Christian Sieberer zum
70iger) in Zederhaus

10.08.2025
Sternwallfahrt in Großarl
Wir nahmen mit einer
Abordnung teil.

15.08.2025
Prangertag
Maria Himmelfahrt
Wir verabschiedeten uns
von unserem Kooperator

und Freund Don Rupl mit
einer Ehrensalue.

23.08.2025
50iger von Zitz Walter
Wir gratulierten unserem
Fähnrich Zitz Walter mit ei-
nem Überraschungsbesuch
um 5 Uhr morgens mit ei-
ner Abordnung und natür-
lich mit unserer Kanone!

06.09.2025
**400 Jahre Prangerschützen
Bad Vigaun**

07.09.2025
**Goldene Hochzeit von
Eva und Rudi Sparber**
Wir überraschten unser Ju-
belpaar mit einer Abord-
nung vor dem Ranstl. Her-
zliche Gratulation zur golde-
nen Hochzeit!

13.09.2025
Feuerwehrfest

21.09.2025
**150 Jahre Trachtenmusik-
kapelle St. Martin/Tgb.**
Auch bei dieser Ausrückung
stellten wir die Ehrenkom-
panie!

28.09.2025
Erntedank
Als herzliches Dankeschön
an alle Ebener Vereine für
die gute Zusammenarbeit
und die Kameradschaft im
abgelaufenen Jahr wurde
eine Ehrensalue abgefeu-
ert. Für unsere runden und
halbrunden Geburtstagsju-
bilare sowie für unseren
frischgebackenen Papa An-
dreas Sparber wurde eine

Geplante Ausrückungen für 2026

26. April 2026: Jahreshauptversammlung der Feuerschützen Eben
14. Juni 2026: Ausrückung Pongauer Gaufest in St. Johann
08. August 2026: Ausrückung – 500 Jahre Beendigung der
Bauernkriege in Radstadt (Bei dieser Veranstaltung werden
Schützenabordnungen des ganzen Landes Salzburg teilnehmen)
05. Sept. 2026: Ausrückung 25 Jahre Scheffauer Prangerschützen

weitere Ehrensalue ge-
schossen. Ebenfalls be-
grüßten wir unseren neuen
Kooperator Josef Grünwald
recht herzlich bei uns in
Eben mit einer Ehrensalue!

04.10.2025
Ebener Kirchtag
Wir waren natürlich mit un-
serem Schützenstand ver-
treten. Herzlichen Dank an
die Segelmusi für die musi-
kalische Umrahmung und
an alle Schützen, die so tat-
kräftig mitgeholfen haben.
Pia Holnburger ersteigerte
unseren 3er-Hirsch in der
Framing-Jagd. Gesponsert
wurde der Hirsch von unse-
rem neuen Jagdpächter
Christian Plainer. **Vielen
Dank an alle, die zu unse-
rem Schützenstand gekom-
men sind. Wir waren über-
wältigt von der hohen
Besucherzahl!**

Am **08.07.2025** verab-
schiedeten wir uns bei der
Beerdigung von unserem
**Gründungsmitglied und
Ehrenmitglied Josef Eck-
schlager.** Ruhe in Frieden
lieber Sepp!

Zur Info möchten wir euch
noch mitteilen, dass heuer
kein Schützenball stattfin-
det!

**Über neue Jungschützen
würden wir uns sehr freuen.**
Bitte bei Interesse ge-
ne Rudi Sparber jun. (0664/
388 14 63) kontaktieren.

Wir wünschen euch allen
eine schöne Adventzeit,
frohe Weihnachten und al-
les, alles Gute für 2026.

Mit besten Schützengrüßen
Feuerschützen Eben
Hauptmann Rudi Sparber jun.

Ausrückung 400 Jahre Prangerschützen Bad Vigaun





50iger von Zitz Walter



Ausrückung 150 Jahre Trachtenmusikkapelle St. Martin



Ausrückung 150 Jahre TMK Annaberg



Gedächtnisschießen in Zederhaus



Ebener Kirchtag



Erntedank



Sternwallfahrt in Großarl



Goldene Hochzeit Eva und Rudi Sparber



Maria Himmelfahrt



Feuerwehrfest





TRACHTENMUSIKKAPELLE



Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr geht zu Ende – 100 Jahre TMK Eben

Ein besonderes Jahr liegt hinter uns: 100 Jahre Trachtenmusikkapelle Eben – und wir durften dieses Jubiläum mit zahlreichen musikalischen, festlichen und geselligen Momenten feiern. Ein ganz besonderer Höhepunkt waren heuer noch dazu gleich zwei Musihochzeiten: Unsere Flügelhornistin Michaela gab am 7. Juni ihrem Alexander das Ja-Wort und nur eine Woche später, am 14. Juni, heiratete unser Trompeter Bernhard seinen Michael und wir freuten uns, den gesamten Tag – inklusive der Trauung – musikalisch zu gestalten. Wir gratulieren beiden Paaren noch einmal herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!

Der Prangertag zu Fronleichnam sowie der Dorfabend beim GH Schwaiger,

gemeinsam mit dem Heimatverein D'Burgstoana, waren wieder ein fixer Bestandteil unseres Terminkalenders.

Im Sommer folgte dann das erste große Jubiläumshighlight – das Riesenwuzzler-Turnier mit 16 teilnehmenden Gruppen, spannenden Matches und einer großartigen Tombola mit vielen Preisen. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die dieses Event ermöglicht haben!

Ein musikalisches Highlight folgte Ende August mit dem Konzert von Viera Blech, die mit ihrer unglaublichen musikalischen Bandbreite – von traditionellen Klängen bis zu modernen Hits – die Festhalle in eine einzigartige Konzertlocation verwandelten. Im Herbst folgte das nächste Highlight unseres Jubiläumsjahres: das Musikkabarett mit Flo & Wisch am 24. Oktober. Mit ihrem Programm



Die Sieger: Forstauer Tanzlmusi



Hörensagen sorgten die beiden Kabarettisten für einen humorvollen, mitreißenden Abend voller Musik und Pointen.



Bevor wir unser Jubiläumsjahr mit der Jahreshauptversammlung am 14. Dezember beschlossen, feierten wir am 15. November unsere Cäciliamesse, die wir mit einem gemütlichen Beisammensein im Musikheim ausklingen ließen.

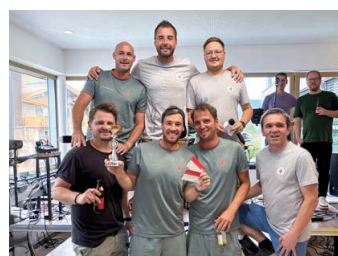
Danach verabschiedeten wir uns in eine kurze Winterpause – denn bereits im Jänner 2026 starten wir wieder voller Energie mit den Proben für unser Frühlingskonzert am 21. März 2026!

Wir freuen uns immer über neue Musikerinnen und Musiker!

Nach diesem besonderen Jahr verabschiedeten sich Andrea Pfister und Christina Stadler von der Kapelle – wir danken den beiden herzlich für ihre wertvolle Zeit, ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns immer, wenn ehemalige Musiktant:innen vielleicht wieder den Weg zu uns finden – oder neue Ebener:innen, die ein Instrument spielen, Teil unserer Gemeinschaft werden möchten. Will euer Kind ein Instrument lernen? Meldet euch gerne bei uns – wir unterstützen euch dabei! Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Besuchern bedanken, die unser Jubiläumsjahr zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ein wesentlicher personeller Wandel

Platz 2: UTC Eben



Platz 3: FC Tsching Bum (Stadtkapelle Radstadt)



begleitet uns ebenfalls ins neue Jahr: Unser Kapellmeister Christoph Wohlschlager hat sich dazu entschlossen, im kommenden Jahr eine wohlverdiente Pause einzulegen. Wir danken Christoph von Herzen für die vielen Jahre, in denen wir unter seiner musikalischen Leitung spielen durften – für sein Engagement, seine Geduld, seine musikalische Handschrift

und seine Energie, die die Kapelle geprägt hat. Wir freuen uns schon jetzt darauf, ihn hoffentlich in einem Jahr wieder bei uns willkommen heißen zu dürfen. Für das Jahr 2026 übernehmen Vizekapellmeister Bernhard Prieler-Preiß sowie unser ehemaliger Kapell-

meister Sigi Posch gemeinsam die musikalische Leitung der TMK Eben.

Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, musikalisches neues Jahr 2026!

Mit musikalischen Grüßen
Franz Fritzenwallner
Obmann der TMK Eben



AUS DER



Obmann der Kameradschaft
Herbert Voppichler

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Hier ein kurzer Überblick über unsere Aktivitäten im 2. Halbjahr.

Geburts-Gratulationen

Die Kameradschaft Eben im Pongau hat bei der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen, die Geburts-Gratulationen bei einem gemeinsamen „ge-

mütlichen Beisammensein“ durchzuführen. Die Jubilare werden hierzu verständigt.

Verstorbener Kamerad

Rudi Quehenberger

27.06.2025

Die Kameradschaft Eben wird unserem verstorbenen Kameraden stets ein Ehren-des Gedenken bewahren!

Milizschießen in Glanegg

Am 03.10.2025 nahm die Kameradschaft Eben mit 2 Mannschaften teil, wobei die

Ehrungen

Auch 2025 durften wir wieder treue Kameraden auszeichnen:

2 Kameraden mit der **Jubiläumsmedaille 10 Jahre**

4 Kameraden mit der **Jubiläumsmedaille 40 Jahre**

2 Kameraden mit der **Jubiläumsmedaille 50 Jahre**

1 Kamerad mit der **Jubiläumsmedaille 60 Jahre**

1 Kamerad mit der **Verdienstmedaille in Bronze**

2 Kameraden mit der **Verdienstmedaille in Silber**

2 Kameraden mit der **Verdienstmedaille in Gold**



Mannschaften sich im Mittelfeld platzieren konnten.

Kameradschaftssonntag

Am 12.10.2025 um 8 Uhr trafen sich ca. 40 Kameraden, Fahnenmutter und Fahnenpatinnen sowie Marktentenderinnen zum Kameradschaftssonntag. Nach dem Kirchgang erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die vermissten und gefallenen Kameraden des 1. u. 2. Weltkrieges. Anschließend erfolgte die Jahreshauptversammlung im Hotel Schwaiger. Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern sowie unseren Gästen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Kameradschaft Eben
Johannes Schober
Schriftführer

EBENER TRACHTENFRAUEN



Cäzilia Althuber

Der Verein „Ebener Trachtenfrauen“ zählt derzeit in der Vereins- und Mitgliederverwaltung der Salzburger Heimatvereine 140 Mitglieder. Ein sehr aktives Vereinsjahr 2025 neigt sich nun dem Ende zu und so darf ich euch von unseren Tätigkeiten aus dem letzten halben Jahr berichten:

22. Juni

Fronleichnam

28. Juni

Wandertag einmal anders – dieses Jahr fuhren wir zur

Burg Hohenwerfen, wo wir auch bei der Falkenflugshow zusahen (Bild 1)

14. August

Kräuterbüscherlbinden – es wurden 170 Büscherl für die Pfarrgemeinde gebunden

15. August

Maria Himmelfahrt – Prangtag

7. September

Dirndlgwandlsonntag – die Hl. Messe wurde dieses Jahr von der Hörndl Musi gestaltet, den Frühschoppen beim Schwaiger umrahmte die TMK Eben für uns (Bild 2)

13. September

Einladung zum Dämmer-schoppen beim Feuerwehrfest

26. September

Erntedankkronebinden mit den Kindern der 4. Klasse VS-Eben

28. September

Erntedankfest

3. – 5. Oktober

veranstalteten wir bereits zum 4. Mal eine Trachtenbörse.

Mit einer Rekordzahl von über 5200 registrierten Einzelteilen konnten wir bei dieser Veranstaltung im Festsaal der VS-Eben unsere zahlreichen Besucher mit wunderschönen Raritäten begeistern. Insgesamt haben dabei 94 fleißige Mithelfer:innen dazu beigetragen, dass diese Trachtenbörse weit über unser Bundesland hinaus wieder einzigartig wahrgenommen wurde. Nicht nur die Rekordanzahl, sondern auch die Qualität der gesamten Veranstaltung belohnte den Einsatz aller Mitglieder des Vereins „Ebener Trachtenfrauen“.

Ohne die selbstlose Unterstützung unserer Mitglieder und deren Familienangehörigen sowie sehr vieler ehrenamtlicher Unterstützer, wäre dieser grandiose Erfolg nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür! (Bild 3)

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr und weiterhin viel Freude mit uns „Ebener Trachtenfrauen“.

Cäzilia Althuber

Obfrau

Geschenktipp für Weihnachten

Stoff mit Zubehör für das „s'Ebener Gwandl“, liebevoll verpackt und erhältlich bei Wechselberger-Bittersam Margit in Radstadt.

Gerne kann auch ich mit Rat und Tat dabei behilflich sein.

Tel: 0664/995 65 12



HEIMATVEREIN D'BURGSTOANA



Sebastian Gsenger

„Vorgspüd und vortonzt“

Unter diesem Motto durften heuer sechs unserer Burschen am 4. Juni den Vorspielabend von Franz Klieber im Tauernstraßenmuseum begleiten. Danke, dass wir dieses Mal dabei sein durften.

Am 18. Juli ging es gemeinsam mit der TMK Eben beim Gasthof Schwaiger ordentlich rund. Bei wunderschönem Wetter und einem großen, gut gelaunten Publikum wurde gesungen, musiziert und getanzt bis in den späten Abend. Besonders für unsere Kindergruppe ist es immer wieder ein Highlight, wenn sie ihr Können zum Besten geben dürfen. Immer wieder spektakulär ist unsere Abschlussnummer der Jungs – bei Einbruch der Dämmerung beendeten sie die Veranstaltung mit dem „Knoppei-Plattler.“

Wie im letzten Beitrag schon vermutet, gibt es wirklich kein Jahr ohne

„Trachtlerbaby“. Liebe Anna, lieber Stefan, wir gratulieren euch nochmals sehr herzlich zu eurer Lena und wünschen euch alles Gute mit euren drei Mädels.

Von ganz jung auf ganz alt

Unsere Kindergruppe besuchte am 17. Oktober für einen Nachmittag die Bewohner im Seniorenheim Hütttau. Durch die Tanz- und Plattlerrunden brachten sie gute Stimmung ins Altersheim und zauberten den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Ein besonderes Highlight waren unser Lukas und Luca, die ihre Zugin eingepackt hatten und die

Tanzpausen mit ein paar flotten Stücken gefüllt haben. Zum Schluss konnte sogar noch der eine oder andere Bewohner zur einem gemütlichen Walzer überzeugt werden.

„Vienna calling“

Hieß es für uns alten Trachtler vom siebten bis neunten November. Losgings am Freitag mit unserer Abfahrt zum Hotel Ananas. Nach einer lustigen Busfahrt ging es am Nachmittag interessant weiter mit einer Führung durchs Parlament. Highlight des Abends war dann noch das Restaurant Vyntopna, wo

uns Modelzüge statt Kellner bedient haben.

„Tag der offenen Kellertür“

hieß es am Samstag nachmittag beim Martinloben in Mörbisch am Neusiedlersee. Nach einer kleinen Bootrunde wurde schon mit der Winzerrally gestartet, wo wir von Weinkeller zu Weinkeller gezogen sind und die fantastische Auswahl an Weiß- und Rotweinen probieren konnten. Wie lustig und flüssig dieser Nachmittag vergangen ist, kann sich wohl jeder gut vorstellen.

Düster ging es am Sonntagvormittag weiter mit einer Führung durch die Wiener Unterwelt. Nach einem gemütlichen Abschlussessen ging es dann auch leider schon wieder retour nach Eben. Fazit: Wien war wunderschön, der Wein sehr schmackhaft und die Stimmung das ganze Wochenende blendend.

„Griaß Gott beinond, geh seits so guad“ und öffnet uns im Dezember wieder die Türen, wenn wir bei euch anklopfen und für den guten Zweck sammeln.

In diesem Sinne wünschen euch d' Burgstoana, groß und klein, eine besinnliche, schöne Weihnachtszeit.

D'Burgstoana
Sebastian Gsenger
Obmann



UFC EBEN



Christoph Seyfried

Liebe Fußballfreunde!

Fußballsaison 2025/26 ein starker Teamgeist als Erfolgsfaktor

Hinter uns liegt ein spannender Herbst der Saison 2025/26, in dem unsere Mannschaft erneut viel Leidenschaft, Einsatz und Zusammenhalt gezeigt hat. Mit einem starken Start und zahlreichen sehenswerten Treffern konnte sich der UFC Eben früh im oberen Tabellendrittel festsetzen. Nach einem kleinen Durchhänger im Saisonverlauf fand das Team rechtzeitig wieder in die Spur und krönte den Abschluss mit einem überzeugenden Auftritt gegen St. Johann.

Der derzeitige **4. Platz** in der Tabelle zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – sportlich wie auch als Gemeinschaft. Besonders erfreulich ist die mannschaftliche Geschlossenheit, die in jedem Spiel spürbar ist.

Leider müssen wir derzeit auf unseren treffsicheren Stürmer **Stefan Scherer** verzichten, der sich im Derby gegen **St. Martin** verletzt hat und voraussichtlich 3 bis 6 Monate pausieren muss. Wir wünschen ihm an dieser Stelle eine **rasche und vollständige Genesung** und freuen uns schon, ihn bald wieder auf dem Platz zu sehen.

Nachwuchsbericht UFC Eben

Mini-Mannschaft/Bambinis
Mit unserer Aktion „**Komm zum Fußball**“ konnten wir im Herbst wieder zahlreiche Kinder für den Fußballsport begeistern. Im Schnitt nehmen rund **25 Kinder pro Training** teil – eine wirklich erfreuliche Zahl! Unsere Kleinsten werden von den erfahrenen Kampfmannschaftsspielern **Stefan Sche-**

rer und **Alper Kirbas** betreut. Mit viel Geduld und Spaß führen sie die Kinder behutsam in die Welt des Fußballs ein und legen damit den Grundstein für die zukünftigen Erfolge.

U8-Mannschaft

Die **U8-Mannschaft**, trainiert von **Ernst Kaserbacher** und **Dominik Walchhofer**, absolvierte im Herbst ihre ersten Turniere im **Funino-Format (4 kleine Tore)**. Man erkennt bereits deutliche fußballerische Fortschritte – die jungen Mädchen und Burschen sind mit großem Eifer und Freude dabei.

U9-Mannschaft

Auch die **U9**, ebenfalls unter der Leitung von **Ernst Kaserbacher**, spielte im Herbst bereits im Turniermodus (Spielfeldgröße 40 m x 25 m, zwei Tore). In den **sechs Turnierrunden** konnten die Kinder den Großteil ihrer Spiele gewinnen. Besonders erfreulich ist der starke **Teamgeist**, der sich im Laufe der Saison entwickelt hat – hier wächst eine richtige Mannschaft zusammen!

U11-Mannschaft

Unsere **U11**, betreut von **Trainer Jacob Reinisch**, spielt in dieser Saison erstmals im Meisterschaftsbetrieb mit insgesamt **zwölf Mannschaften** (Kleinfeld 55 m x 40 m). Trotz der Umstellung auf das neue Spielformat hat Jacob die Nachwuchskicker hervorragend vorbereitet. Durch fleißiges Training sind bereits tolle Fortschritte erkennbar, die sich auch in einigen **starken Siegen** widerspiegeln.

U12-Mannschaft

Wie schon im Vorjahr spielt auch die **U12-Mannschaft**, trainiert von unserem erfahrenen Vereins-Urgestein **Ernst Kaserbacher**, im Meisterschaftsbetrieb. In einer starken Gruppe mit Teams aus dem **Lungau, Hütttau, Wagrain** und **Bischofshofen** zeigte das Team zuletzt **überzeugende Leistungen** und konnte mehrere **klare Siege** einfahren. Neben den spielerischen Fortschritten ist auch eine deutliche **taktische Weiterentwicklung** zu erkennen.

U9-Mannschaft





U11-Mannschaft



U12-Mannschaft



Thomas Gsenger

U13- & U14-Mannschaft

Aufgrund der aktuellen **Mannschaftsstärke** bestehen weiterhin **Kooperationen** mit den Nachbargemeinden Radstadt und St. Martin. Diese Zusammenarbeit verläuft sehr positiv und ermöglicht allen Spielerinnen und Spielern eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Auch in dieser Altersstufe werden **erfreuliche Leistungen** gezeigt, die uns **optimistisch in die Zukunft** blicken lassen.

U16-Mannschaft

Die **U16** wird von **Markus**

Stadler betreut und spielt aktuell in der **2. Sparkassenliga Süd**. Gegen sieben Mannschaften aus dem

Pinzgau, zwei aus dem Pongau und einem Team aus dem Lungau verliefen alle Spiele auf Augenhöhe. Letztendlich wurde die Herbstsaison auf dem **6. Tabellenrang** beendet. Ziel ist es, die Spieler auf den Erwachsenen Fußball vorzubereiten. Einige Spieler sind schon ein fester Bestandteil unserer Reserve Mannschaft.

Allgemeines

Im gesamten Nachwuchsbereich (außer bei den Bambini) wird **zweimal pro Woche trainiert**. Der Nachwuchs des **UFC Eben** umfasst aktuell **109 Kinder** – eine beachtliche Zahl, die den Erfolg unserer Jugendarbeit widerspiegelt.

Danke, Tom!

Nach vielen Jahren als Jugendleiter hat **Thomas Gsenger** im letzten Winter seine Funktion beim **UFC Eben** zurückgelegt. Mit Herzblut, Humor und großem Einsatz hat er unzählige Kinder und Jugendliche begleitet und ihnen die Freude am Fußball nähergebracht. Der gesamte Ver-

ein sagt **herzlichen Dank** für dein Engagement und wünscht dir für die Zukunft alles Gute – du bleibst immer Teil der **UFC-Familie**!

Dank an unsere Sponsoren!

Ohne unsere großartigen Sponsoren wäre der Spielbetrieb im Nachwuchs und bei den Herren nicht möglich. Dank ihrer Unterstützung konnten wir heuer sogar neue Trainingsbekleidung für den gesamten Nachwuchs anschaffen – ein echter Motivationsschub für unsere jungen Kicker!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spielerinnen und Spielern, den Trainerteams, unseren treuen Fans sowie den vielen Helfern und Helferinnen im Hintergrund, die den Verein mit großem Engagement unterstützen. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung der Saison!

Mit sportlichen Grüßen
Für den **UFC Eben**
Christoph Seyfried
Thomas Gsenger

Wir suchen dich! – Jugendleitung beim UFC Eben

Unsere Fußballjugend braucht Verstärkung! Der **UFC Eben** sucht eine engagierte Person, die mit Herzblut, Teamgeist und Spaß am Fußball unsere jungen Kicker begleitet. Du musst kein Profi sein – wichtig ist die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und die Lust, gemeinsam etwas zu bewegen. Unterstützung vom Verein ist natürlich garantiert!

Ansprechpartner: Christoph Seyfried, Tel. +43 664 366 90 36

Werde Teil des Teams – wir suchen einen Platzwart!

Du liebst Fußball und frische Luft? Dann bist du bei uns genau richtig! Der **UFC Eben** sucht Unterstützung für die Platzpflege: Spielfeld markieren, Ordnung rund ums Fußballheim halten und unsere Banden in Schuss halten. Für deinen Einsatz erhältst du eine **Vergütung von 10 × 200 Euro pro Jahr**. Ein wichtiger Job für einen starken Verein – wir freuen uns auf deine Meldung!

Ansprechpartner: Christoph Seyfried, Tel. +43 664 366 90 36

TENNISCLUB EBEN



Markus Gsenger

Auch in diesem Jahr darf der UTC Eben auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Tennissaison zurückblicken. Zahlreiche Mannschaften waren im Einsatz, viele großartige Leistungen wurden gezeigt, von der Jugend bis zu den erfahrenen Routiniers. Besonders erfreulich ist der erneute Aufstieg unserer Herren 1 in die Landesliga B sowie der erhoffte Aufstieg der Herren 2 in die 2. Klasse.

Jugendmannschaften

Unser Nachwuchs war in dieser Saison wieder mit großem Einsatz und viel

Begeisterung dabei. In der U13 erreichten unsere Talente einen sehr guten 3. Platz, während die U16 mit einem soliden 5. Rang wertvolle Spielerfahrung sammelte. Besonders erfreulich war, dass der UTC Eben heuer im Herbst gleich zwei U10-Mannschaften stellen konnte, die sich beide in ihren Klassen jeweils den 3. Platz erspielten.

Mannschaftsmeisterschaften

Im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaften konnte der UTC Eben auch bei den Erwachsenen wieder zahlreiche sportliche Erfolge verbuchen. Unsere Herren 1 sicherten sich mit einer starken und konstanten Leistung souverän den Meistertitel und damit den erneuten Aufstieg in die Landesliga B. Auch die zweite Herrenmannschaft überzeugte auf ganzer Linie: Mit einer makellosen Bilanz wurde der Aufstieg in die 2. Klasse fixiert. Die Herren 3 erreichten mit Platz 5 von 8

eine solide Saisonleistung, während die Herren 4 mit Rang 7 von 8 wertvolle Erfahrungen sammelten und den Klassenerhalt sichern konnten. Unsere Herren +45 zeigten ebenfalls großartige Leistungen und belegten am Ende einen starken 3. Platz. Besonders erfreulich war auch das Abschneiden unserer Damenmannschaft, die nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr heuer einen hervorragenden 2. Platz erreichte.

Clubmeister

Im Herren-Einzel konnte sich Daniel Kendlbacher im Finale gegen Harald Neumayer durchsetzen und krönte sich damit zum Clubmeister. Er durchbrach damit die drei Jahre andauernde Siegesserie von Harald. Bei den Damen ging der Titel an Antje Beierschoder, die sich in einem ebenso umkämpften Endspiel gegen Nadine Voithofer behauptete. Die Doppel-Clubmeisterschaft fand heuer erstmals in einem neuen

Format statt und wurde an zwei Tagen durchgespielt. Trotz durchwachsenem Wetter und strömendem Regen konnte das Turnier erfolgreich abgeschlossen werden. Im spannenden Finale setzten sich Daniel Kendlbacher und Andreas Seidl gegen Anton Mooslechner und Stefan Mitterer durch.

Saisonabschluss

Beim traditionellen Saisonabschluss wurde am Vormittag die Jugend-Clubmeisterschaft ausgetragen. Alle jungen Spieler:innen zeigten großartige Leistungen und konnten sich ihre verdienten Medaillen abholen. Mit viel Ehrgeiz und Freude zeigten die jungen Spieler:innen ihr Können und sorgten für spannende Matches.

Am Nachmittag wurde dann nicht mit Tennisschlägern, sondern mit Bratpfannen gespielt. Beim Abschlussturnier stand der Spaß im Vordergrund, und der ge-

Mannschaftsmeisterschaften



Clubmeister 2025





Doppelfinale bei den Herren

Clubmeister 2025

Damen: Antje Beierschoder

Herren: Daniel Kendlbacher

Damen-Doppel: Corina Dürmoser/Tina Kirchner

Herren-Doppel: Daniel Kendlbacher/Andreas Seidl

Mixed-Doppel: Natalie und Christoph Steger

B-Bewerb Damen: Tina Kirchner

B-Bewerb Herren: Christoph Seyfried

mütliche Ausklang rundete eine erfolgreiche Saison perfekt ab. Abschließend wünschen wir allen Sponsoren, Unterstützern und unseren Clubmitgliedern sowie der Ebener Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes

neues Jahr 2026. Wir freuen uns schon auf eine spannende Tennissaison im nächsten Jahr, mit vielen neuen Herausforderungen und hoffentlich ebenso schönen Erfolgen!

Lukas Dürmoser



Jugendmeisterschaft 2025

RODELVEREIN HÜTTAU/EBEN



Jonas Kallan wird diese Saison in der Klasse Jugend A starten. Hier starten Burschen zwischen 14 und 18 Jahren in der gleichen Klasse. Speziell in diesen jugendlichen Jahren ist die körperliche Entwicklung sehr groß. Das Sommertraining wurde vom ÖRV (österreich. Rodelverband) und dem SSM (Salzburger Schulsportmodell) koordiniert und ist sehr gut gelaufen. Es wurden Trainingslehrgänge in Vendsy-Montalivet (FRA), Illmenau (D), Innsbruck und Serfauss abgehalten. In Meransen (ITA) fand ein internationaler Startwettkampf auf Eis statt, indem ein guter Platz im vorderen Drittel erreicht werden konnte. Ab Ende Oktober ging es auf das Eis mit Bahntraining in Oberhof (D). Anfang November fand ein Trainingslehr-

gang in Sigulda (LET) statt, indem das neue Material getestet und angepasst wurde. Jonas hat sich entschieden zum Einsitzer auch im Doppel zu starten. Sein Partner Matheo Burt-

Jonas Kallan mit seinem Doppelpartner



scher (Vorarlberg) stammt ebenso aus dem ÖRV-Kader. Beim Doppel müssen die beiden Fahrer zu 100% harmonisieren und das Material gut abgestimmt sein, damit es zu keinen Stürzen kommt. Letzte Saison haben die beiden mit einem Sieg im Continental Cup in Bludenz bewiesen, dass großes Potenzial vorhanden ist. Die 3 Continental Cups in Europa werden in Oberhof (D), Bludenz und Igls ausgetragen und sind durch die starke Nachwuchsmannschaft immer mit einer Qualifikation verbunden. Wir sind zuversichtlich, dass sich Jonas für die Teilnahme im Einsitzer und im Doppel qualifiziert. Weitere Wettkämpfe der Saison 2025/26 sind die World Jugend Challenge in Igls, zwischen Weihnachten und Neujahr



Noah in Cortina (I)

Noah bei seinem bereits langjährigen Sponsor RECON sowie bei allen Unterstützern bedanken.

Sehr positiv bewährt hat sich der Fanclub der beiden Rodler, dieser wurde von Präsident Josef Hirscher jun. 2023 ins Leben gerufen. Es gab im Vorjahr eine Fahrt nach Igls zu den Österreichischen Meisterschaften, nach Altenberg (D) zum Weltcupdebüt von Noah und nach St. Moritz (SUI) zur Jun. Weltmeisterschaft. In einer WhatsApp Gruppe werden aktuelle Ergebnisse und Bilder der beiden Rodler geteilt. Es gibt keine verbindliche oder zahlungspflichtige Mitgliedschaft. Falls jemand Interesse hat, einfach bei Josef Hirscher jun. oder mir melden und wir werden euch der Gruppe hinzufügen. Es wird eine Fahrt zu den Olympischen Spielen in Cortina (ITA) im Februar 2026 organisiert. Angestrebt werden Fahrten nach Igls und nach Altenberg (D) zu den Weltcuprennen. Wir werden hier wieder spannende Rennen miterleben. Bei Interesse bitte melden.

Ich wünsche Euch schöne Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Roland Kallan

0664/104 73 04

*Präsident Landesrodelverband
Salzburg*

dann die Österreichischen Meisterschaften wiederum in Innsbruck Igls. Weiters finden 2 ASVÖ Cup Rennen sowie der Eisbären Cup statt. Wir hoffen auf eine unfallfreie Saison.

Noah Kallan ist seit April fix bei der Nationalmannschaft dabei. Die Junioren-Zeit ist für Noah ab dieser Saison vorbei. Somit bestritt Noah ein sehr intensives Sommertraining. Noah wurde als Heeressportler in Rif aufgenommen und kann sich jetzt nur mehr auf den Sport konzentrieren. Noah konnte sich mit viel Krafttraining auch körperlich wieder weiterentwickeln. Somit werden sich die Startzeiten wohl verbessern und er wird an die Kollegen Wolfi Kindl, die beiden Gleirscher Brüder und Jonas Müller wieder etwas näher herandrücken. Noah ist seit Ende September auf diversen Kunstrodelbahnen quer durch Europa unterwegs. Es ging mit der Nationalmannschaft und dem Trainerteam nach Lillehammer (Nor), danach direkt nach Sigulda (Lat). Danach ging es gleich weiter nach Cortina (I), wo im Februar die Olympischen Winterspiele stattfinden. Noah konnte mit teils neuem Material gut in die Saison starten und den Rückstand auf die Weltspitze wieder um einige Zehntel/Sec. verbessern. Noah ist mit 20 Jahren bereits die Nummer 5 in

Österreich, er wird heuer im Nationencup an den Start gehen, dieser wird als Qualifikation für den Weltcup immer freitags vor dem Weltcuprennen durchgeführt. Im Weltcup gibt es leider nur 4 Startplätze pro Nation, diese werden von den oben genannten arrivierten Kollegen belegt, falls jemand ausfällt rückt Noah nach. Die Weltcuprennen finden dann in Innsbruck Igls, Park City (USA), Lake Placid (USA), Sigulda (LAT), Winterberg (D), Oberhof (D), St. Moritz (SUI) sowie das Weltcupfinale in Altenberg (D) statt. Hier feierte Noah im vorigen Jahr mit einem guten 12. Platz sein Weltcupdebüt.

Sehr erfreulich für Noah ist die Kooperation mit dem Tourismusverband Eben. Ebenfalls möchte sich

Noah beim Weltcupdebüt in Altenberg (D)



SKICLUB EBEN



Gernot Trebsche

USC Eben im Pongau in den Startlöchern für die Wintersaison

Erfolgreicher Trainingsstart und neue Vereinsleitung

Der USC Eben startet mit viel Motivation und Vorfreude in die bevorstehende Wintersaison. Bereits Anfang Oktober fiel der Startschuss für das Herbsttraining in der Turnhalle – und das mit vollem Elan: Rund 50 Kaderkinder nutzen seither die intensiven Trainingseinheiten, um sich optimal auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Dank der Nutzungsmöglichkeit der Halle kann das Training bei jedem Wetter stattfinden – eine ideale Basis für die bevorstehende Schneesaison.

Im Hallentraining feilen die jungen Athletinnen und Athleten an Ausdauer, Kraft und Technik – wichtige Grundlagen, um sich ab Ende November beim Schneetraining auf der Piste weiterzuent-

wickeln. Sobald die ersten Schneeflocken fallen, heißt es wieder: Ski anschnallen und ab auf den Berg! Das Ziel bleibt klar – die Kinder bestmöglich auf die Wettkämpfe vorzubereiten und gleichzeitig den Spaß am Skisport zu fördern.

Neuer Vorstand gewählt

Am 22. Oktober 2025 fand im Landhotel Berger die Jahreshauptversammlung des USC Eben im Pongau statt. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, der den Verein mit viel Engagement in die Zukunft führen wird.

Dank an Sponsoren und Unterstützer

Die erfolgreiche Vorbereitung und Teilnahme an Wettbewerben, wäre ohne die wertvolle Unterstützung von Sponsoren und Partnern nicht möglich. Der USC Eben bedankt sich herzlich bei allen, die mit finanziellen oder materiellen Beiträgen dazu beitragen, dass die Kinder unter besten Bedingungen trainieren können. Ob für Ausstattung, Training oder Rennteilnahmen – diese Unterstützung ist eine zentrale Säule des Vereinslebens.

Ein großes Dankeschön gilt zudem dem gesamten Vorstand, allen engagierten Mitgliedern sowie dem Team des Monte Popolo für die hervorragende Zusammenarbeit. Mit dieser

starken Basis und dem großen Einsatz der Kinder und Trainer blickt der USC Eben voller Zuversicht auf die Wintersaison 2025/26. Das Team freut sich auf spannende Wettkämpfe,

sportliche Erfolge und viele unvergessliche Momente im Schnee.

Gernot Trebsche
Obmann USC Eben

Renntermine Saison 2025/2026

| | |
|------------|---|
| 07.02.2026 | Intersport Arena Flachau Ennspongau Kindercup |
| 21.02.2026 | Salzburger Uniqa Bezirkscup Pongau Super-G |
| 28.02.2026 | Team Parallelsalom |
| 07.03.2026 | Ortsmeisterschaften Alpin |
| 13.03.2026 | Volksschulmeisterschaften |
| 13.03.2026 | Kaderabschluss |

Der neue Vorstand



Obmann: Kajetan Uriach

Obmann-Stellvertreter: Franz Grünwald, Philip Grünwald, Patrick Obersteiner

Schriftführer: Matthias Lorenz

Kassier: Nina Brandtner-Krallinger

Kassier-Stellvertreterin: Tanja Weiß

Sportwart: Walter Steiner

Veranstaltungen: Johannes Bernhofer

Materialwart: Philipp Obermayer

Social Media: Sarah Kirchner



Nach vielen Jahren im Skiclub – unter anderem als Trainer, sportlicher Leiter, Vorstandsmitglied und zuletzt als Obmann – hat Gernot Trebsche sein Amt niedergelegt. Der neue Vorstand bedankt sich herzlich bei Gernot für seinen langjährigen Einsatz, sein Engagement und seinen großen Beitrag zur Entwicklung des Vereins.



EISSCHÜTZEN EBEN



Erich Hütter

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Das Jahr 2025 geht schön langsam wieder dem Ende zu. Für uns Stockschiützen ein sehr erfolgreiches und festliches Jahr. Aber leider mussten wir auch unseren langjährigen und sehr aktiven Stockschiützenkameraden Rudolf Quehenberger zu Grabe tragen. Die Stockschiützen Eben werden unserem verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Am 19. Juli 2025 feierten wir 50 Jahre Stockschiützenverein Eben im Pongau! Bei sehr schönem Wetter und 9 Mannschaften aus unseren Nachbargemeinden veranstalteten wir ein Jubiläumsturnier, wobei sich unsere Mannschaft den Sieg holte. (Bild 1 – 5)

Wir möchten allen Firmen und Personen für die großartigen Produkt- und Warenspenden danken! Weiters bedanke ich mich bei

unseren Stockschiützenkameraden, die mit vollem Einsatz dazu beigetragen haben, dass unser Fest so gut gelungen ist. Aber alles ginge nicht ohne unsere Damen, die uns wie immer sehr gut bewirtet haben. (Bild 6) Recht herzlichen Dank, liebe Damen!

Aufstieg!

Am 19. September bei der letzten Austragung in der 2. Landesliga in Kaprun erreichte unsere Mannschaft Eben gesamt den 4. Platz und somit den Aufstieg in die Landesliga. 1. (Bild 7)

Wir gratulieren unserer Mannschaft zum Aufstieg!

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Der Stockschiützenverein
Obmann Erich Hütter*





Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter.
Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2026!

Mit freundlichen Grüßen
der Bürgermeister

Franz Fritzenwallner

© TVB - Pfurser

ABFALLABFUHR 2026



Abfuhr Bio- und Restmüll-Tonne immer Mittwoch

Ausnahmen: keine



Abfuhr Gelbe- und Altpapier-Tonne jeden ersten Mittwoch im Monat

Ausnahmen: keine

| | Bio | Restmüll | Gelbe-Tonne | Altpapier |
|----------|---------|--------------|-----------------|---------------|
| 07.01.26 | | | ✓ | ✓ |
| 14.01. | ✓ | ✓ | | |
| 28.01. | ✓ | | | |
| 04.02. | | | ✓ | ✓ |
| 11.02. | ✓ | ✓ | | |
| 25.02. | ✓ | | | |
| 04.03. | | | ✓ | ✓ |
| 11.03. | ✓ | ✓ | | |
| 25.03. | ✓ | | | |
| 01.04. | | | ✓ | ✓ |
| 08.04. | ✓ | ✓ | | |
| 22.04. | ✓ | | | |
| 06.05. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 20.05. | ✓ | | | |
| 03.06. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 10.06. | ✓ | | | |
| 17.06. | ✓ | | | |
| 24.06. | ✓ | | | |
| 01.07. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 08.07. | ✓ | | | |
| 15.07. | ✓ | | | |

| | Bio | Restmüll | Gelbe-Tonne | Altpapier |
|------------|---------|--------------|-----------------|---------------|
| 22.07. | ✓ | | | |
| 29.07. | ✓ | ✓ | | |
| 05.08. | ✓ | | ✓ | ✓ |
| 12.08. | ✓ | | | |
| 19.08. | ✓ | | | |
| 26.08. | ✓ | ✓ | | |
| 02.09. | | | ✓ | ✓ |
| 09.09. | ✓ | | | |
| 23.09. | ✓ | ✓ | | |
| 07.10. | ✓ | | ✓ | ✓ |
| 21.10. | ✓ | ✓ | | |
| 04.11. | ✓ | | ✓ | ✓ |
| 18.11. | ✓ | ✓ | | |
| 02.12. | ✓ | | ✓ | ✓ |
| 16.12. | ✓ | ✓ | | |
| 30.12. | ✓ | | | |
| 13.01.2027 | ✓ | ✓ | | |

Sollte Witterungsbedingt am geplanten Tag die Sammel-tour nicht fertig werden, wird die Tour am darauffolgen-den Tag fertiggesammelt.

Bürgerinformation

- Ordnungsgemäße Abfalltrennung berücksichtigen
- Bereitstellung der abzuholenden Behälter bzw. Säcke bis spätestens 05:00 Uhr Früh
- Abfallbehälter durch Eigentümer beschriften, wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden.
- Beschädigte Behälter austauschen bzw. reparieren
- Altpapier-Haussammlung – **WICHTIG!**

Große Mengen an Kartonagen bzw. großvolumige Kartonagen sind grundsätzlich zum Recyclinghof zu bringen.

Kleine Mengen, welche in der Altpapiertonne Platz finden, können über die Altpapier-Haussammlung entsorgt werden.

- Gelber Sack – nur offizielle transparente gelbe Säcke verwenden

K

DIE NEUE DIGITALE SICHTBARKEIT.

🔍 Was ist der Schlüssel zur digitalen Relevanz von morgen?

🔍 KI-Modus

Künstliche Intelligenz verändert, wie Menschen suchen, finden und entscheiden. Nicht mehr nur klassische Suchmaschinen zählen, sondern KI-Systeme, die Antworten direkt liefern.

Für Unternehmen heißt das:
Sichtbarkeit braucht ein Update. Bei KI-Sichtbarkeit geht es nicht mehr um Rankings, sondern darum, als

vertrauenswürdige Quelle zu gelten. Wir bei ALGO machen deine Marke KI-sichtbar. Damit du nicht nur gefunden wirst – sondern in der neuen **Suchwelt relevant bleibst.**

Wir zeigen dir außerdem in **Workshops und Webinaren**, wie du deine Marke selbst fit für die KI-Zukunft machst.

Get in touch.

+43 6458 20242-0
service@algo.at
www.algo.at

Mehr erfahren!



ALGO[®]
grow with the flow